



Jahresrechnungen und Amtsberichte 2014 Voranschläge 2015

Politische Gemeinde
Schulgemeinde
Ortsgemeinde
Evang.-ref. Kirchgemeinde



Politische Gemeinde
Seite 2

Schulgemeinde
Seite 2
Seite 56

Ortsgemeinde
Seite 74

Evang.-Reformierte Kirchgemeinde
Seite 96

Bildlegende zur Titelseite

Jubiläumsjahr 2014

Wir blicken auf ein buntes und fröhliches Jubiläumsjahr zurück. Bei strahlendem Sonnenschein konnte am 14. September 2014 der Jubiläumsumzug unter dem Motto «z'Grabs dahei» durchgeführt werden. Der Umzug bildete den mehr als gelungenen Schlusspunkt des grossen Jubiläumswochenendes. Jung und Alt waren mit Spass dabei. Nebst den 1'600 beteiligten Personen genossen zahlreiche Besucher entlang der Umzugsroute das einmalige Spektakel.

Bereits am 03. Juni 2014 defilierten etliche Vereine durch das Dorf. Anlässlich der Wahl von Paul Schlegel zum neuen Kantonsratspräsidenten richtete die Gemeinde einen festlichen Empfang aus. Bei prächtigem Wetter erfreuten sich zahlreiche Politgrössen sowie die ganze Bevölkerung an den verschiedenen Darbietungen und feierlichen Reden.

Politische Gemeinde

Bürgerversammlung

Traktandenliste	Seite 2
Vorwort des Gemeindepräsidenten	Seite 3
Kurzinformationen für die eilige Leserschaft	Seite 5

Gutachten und Anträge

Bericht und Antrag der GPK	Seite 6
Steuerplan und Steuerfuss	Seite 7
Erweiterung «Stütlihus» - Vorprojekt	Seite 8

Berichte

Gemeinderat / Verwaltung	Seite 10
--------------------------	----------

Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Aufbau der Jahresrechnung	Seite 15
Artengliederung	Seite 16
Geldflussrechnung	Seite 17
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	Seite 17
Rückstellungsspiegel	Seite 18
Eigenkapitalnachweis	Seite 18
Nettoaufwand der laufenden Rechnung	Seite 19
Verwaltungsrechnung / Voranschlag	Seite 20
Investitionsrechnung	Seite 22
Verpflichtungskredite	Seite 24
Bestandesrechnung	Seite 25
Abschreibungsplan	Seite 26
Neue Ausgaben	Seite 27
Inventar der Liegenschaften	Seite 28
Wertschriftenverzeichnis	Seite 31
Bauabrechnungen	Seite 31
Finanzkennzahlen	Seite 32

Jahresrechnungen, diverse

Technische Betriebe	Seite 33
Melioration	Seite 47
Pflegeheim Werdenberg	Seite 49
Abwasserverband Buchs-Sevelen-Grabs	Seite 53

Sie erhalten die Jahresrechnung hiermit in geraffter Form. Die detaillierte Rechnung liegt bis zur Bürgerversammlung auf der Finanzverwaltung, Büro Nr. 3, Lindenweg 4, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Detailauszüge können beim Finanzverwalter telefonisch (081 750 35 18) angefordert werden.

Die Jahresrechnung der Grabser Korporationen ist wie folgt gedruckt:

Umschlag: Normaset Classic FSC, 150 gm²
Inhalt: Normaset Classic FSC, 90 gm²
Produktion: bmedien, 9470 Buchs

Traktanden

Bürgerversammlung Politische Gemeinde

Mittwoch, 01. April 2015, 20 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Unterdorf
(im Anschluss an die Schulgemeinde)

1. Vorlage der Jahresrechnung 2014 nebst Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Erweiterung «Stütlihus» - Vorprojekt / Gutachten und Antrag
3. Voranschlag und Steuerplan 2015
4. Allgemeine Umfrage

Grabs, im Februar 2015
Gemeinderat Grabs

Bürgerversammlung Schulgemeinde

Mittwoch, 01. April 2015, 20 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Unterdorf

1. Vorlage der Jahresrechnung 2014 nebst Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag 2015
3. Allgemeine Umfrage

Grabs, im Februar 2015
Schulrat Grabs



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vor Ihnen liegt die Jahresrechnung 2014 mit Voranschlag 2015. Wie bisher führen wir Sie mit Text, Zahlen und Grafiken durch die Gemeindefinanzen und die Tätigkeit von Rat und Verwaltung. Dabei legen wir besonderen Wert auf Transparenz und Kontinuität. Im Sinne unseres Informationskonzepts informieren wir während des Jahres laufend in den Publikationsorganen wie Tageszeitung, Gemeindeblatt, Newsletter und auf unserer Website www.grabs.ch. Gleichwohl soll auch die Jahresrechnung umfassende Informationen über die Tätigkeit des Rates und der Verwaltung enthalten, damit auch noch in späteren Jahren auf diese Informationen zurückgegriffen werden kann.

Finanzen - Ergebnis

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 2'400'692.06 ab. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis reiht sich in die guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre ein. Der Überschuss entstand aufgrund der Budgetdisziplin des Rates und der Verwaltung, was in den meisten Kontogruppen zu Minder Ausgaben oder Mehrerträgen führte. Dagegen müssen wir leider feststellen, dass im Bereich «Soziale Wohlfahrt» die Ausgabenkurve deutlich nach oben zeigt. Besonders die Platzierungen von Jugendlichen in Institutionen verursachen hohe Kosten, welche wir nicht mehr beeinflussen können. Erfreulicherweise entwickelten sich die Erträge bei den Gemeindesteuern und den Anteilen an kantonalen Steuern deutlich besser als budgetiert.

Erstmals seit der Integrierung des Elektrizitätswerkes, heute Technische Betriebe, hat die Gemeinde den Überschuss des Bereichs «Strom» nach Artikel 130 Absatz 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) vereinnahmt, was das gute Ergebnis natürlich noch verbessert hat.

Das gute Ergebnis erlaubt es, der Bürgerschaft vorzuschlagen, zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von CHF 1'763'866.15 vorzunehmen und die Vorfinanzierungen mit 160'000 Franken zu äufnen. Der verbleibende Betrag von CHF 476'825.91 soll dem Eigenkapital zugewiesen werden, wodurch dieses auf CHF 6'918'580.61 ansteigt.

Budget

Das Budget 2015 geht von einem Fehlbetrag von 212'000 Franken aus. Im Wesentlichen sind gegenüber dem Budget 2014 höhere Ausgaben bei den Kontogruppen «Allgemeine Verwaltung», «Bildung», «Soziales» und «Verkehr» zu verzeichnen. Zu den Kostentreibern in der Kontogruppe «Soziale Wohlfahrt» gehört der Kindes- und Erwachsenenschutz, wo vor allem höhere Kosten bei den Berufsbeistandschaften anfallen. Alle übrigen Kontogruppen bewegen sich im Rahmen des Voranschlags 2014 oder sind sogar leicht tiefer budgetiert. Der gegenüber früheren Jahren tiefer budgetierte Fehlbetrag für das Jahr 2015 ist nur darauf zurückzuführen, dass der Ressourcenausgleich, ein Gefäss des innerkantonalen Finanzausgleichs, deutlich höher ausfällt als in den Vorjahren. Dies dürfte einmalig sein – bereits 2016 wird der Ressourcenausgleich wieder deutlich tiefer sein.

Steuerfuss

Der Gemeinderat schlägt der Bürgerschaft vor, den Steuerfuss von heute 130% zu belassen. Eine Reduktion vor dem Hintergrund der generell getrüben Finanzaussichten und den zu erwartenden Kostensteigerungen in der Kontogruppe «Soziales» kann nicht verantwortet werden. Im Gegenteil – die nach wie vor überdurchschnittliche pro Kopf Verschuldung von 1'438 Franken gegenüber dem kantonalen Durchschnitt von 1'225 Franken (Jahr 2013) und die unterdurchschnittliche Steuerkraft von 1'978 Franken gegenüber 2'314 Franken im kantonalen Schnitt verlangen einen haushälterischen Umgang mit den finanziellen Mitteln. Eine nachhaltige Finanzpolitik verlangt, dass der Gemeinderat die zukünftige Finanzplanung mit einem massvollen Eigenkapitalbezug im Einklang mit einer Steuerfusserhöhung und einem Kostensenkungsprogramm in Angriff nimmt.

Das Budget 2015 geht, unter der Berücksichtigung des gleichbleibenden Steuerfusses, von einem Ausgabenüberschuss von 212'000 Franken aus, welcher durch einen Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt werden kann.

Finanzplanung

Die Finanzplanung ist aufgrund der Dynamik bei verschiedenen Ausgabenpositionen besonderes schwierig. Besonders unetwas waren in den letzten Jahren die Steuereinnahmen, welche schwer einzuschätzen sind. Zukünftig sind gerade hier einige Unsicherheiten vorhanden, wie zum Beispiel die Auswirkungen der Einwanderungsinitiative auf die Quellensteuern oder die Unternehmenssteuerreform auf die Gewinn- und Kapitalsteuern.

Dank der guten Eigenkapitalbasis und einer bescheidenen Nettoverschuldung der Politischen Gemeinde müssen wir nichts überstürzen und können uns für die Anpassung unserer Finanz- und Steuerpolitik etwas Zeit lassen. Zu einer nachhaltigen Finanzpolitik gehört aber, dass wir frühzeitig reagieren und nicht erst dann, wenn unser Eigenkapital aufgebraucht ist.

Ergebnis Technische Betriebe Grabs

Die Technischen Betriebe schliessen in allen drei Sparten äusserst positiv ab.

Der Bereich «**Strom**» erzielte - vor Abschreibungen und Rückstellungen – ein Ergebnis von CHF 1'857'245.75. Der Gemeinderat schlägt der Bürgerschaft vor, das Jahresergebnis für zusätzliche Abschreibungen im Umfang von CHF 1'126'971.69 zu verwenden. Der Restbetrag von CHF 730'274.06 wird im Sinne von Artikel 130 des Gemeindegesetzes der Politischen Gemeinde abgeliefert. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2014 CHF 2'262'446.18.

Der Bereich «**Wasser**» schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 351'506.81 ab, was uns erlaubt, der Bürgerversammlung vorzuschlagen, zum Ausgleich der Rechnung zusätzliche Abschreibungen von CHF 351'506.81 vorzunehmen. Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2014 auf CHF 724'742.79.

Der Bereich «**CATV**» kann mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 373'720.60 aufwarten, welcher für eine Rücklage für künftige Investitionen von 300'000 Franken und zusätzliche Abschreibungen von 3'321.10 verwendet werden soll. Die restlichen CHF 70'399.50 werden dem Eigenkapital des Bereichs CATV zugeschlagen, welches sich somit auf CHF 346'619.42 erhöht.

Vorwort

Neues Raumplanungsgesetz (RPG)

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unseres Landes haben im März 2012 der Revision des Raumplanungsgesetzes deutlich zugestimmt. In Grabs lag die Zustimmung bei 65%. Diese Revision war die Antwort auf die Landschaftsinitiative, welche daraufhin zurückgezogen wurde. Es ist verständlich, dass man dem ungebrochenen Ressourcenverbrauch mit Massnahmen begegnen will. Unser wertvolles Kulturland ist, wenn es einmal verbaut ist, schlicht und einfach nicht mehr verfügbar. Wie meistens sind die Kantone und Gemeinden von der Revision unterschiedlich betroffen. Tatsache ist aber, dass die Bauzonenkapazität in Zukunft mittels kantonalem Richtplan durch den Bund genehmigt werden muss.

Im Prozess zur Erarbeitung des kantonalen Richtplans zeigen sich deutliche Unterschiede in der Wahrnehmung bzw. in der Wahl des Szenarios für die zukünftige Bevölkerungsentwicklung. Der Kanton St.Gallen sieht seine Entwicklungschancen in einem mittleren Bevölkerungsszenario währenddem die umliegenden Kantone alle das Entwicklungsszenario hoch wählen. Aus meiner Sicht schränkt sich der Kanton mit dem gewählten Szenario unnötig ein.

Die Gemeinde Grabs hat ihre Hausaufgaben grundsätzlich gemacht und muss beim gewählten Szenario keine Auszonungen vornehmen – sie kann aber auch keine weiteren Einzonungen vornehmen. Ein höheres Szenario würde unseren Handlungsspielraum diesbezüglich deutlich erweitern. Nach wie vor hemmt die Baulandhortung, gegen die wir im Moment keine tauglichen Mittel haben, die weitere Entwicklung unserer Gemeinde. Eine Chance bietet grundsätzlich die innere Verdichtung in den bestehenden Bausubstanzen. Der Aufwand, solche Projekte zu realisieren, ist aber sehr bedeutend und nicht zu unterschätzen.

Spital Grabs

Am 30. November 2015 hat das St.Galler Stimmvolk allen Vorlagen für die kantonalen Spitalbauten deutlich zugestimmt. Im Vorfeld der Abstimmung waren vor allem die Spitäler Grabs und Altstätten im Fokus der Gegner, die ein Spital auf der «grünen Wiese» irgendwo im Rheintal bauen wollten.

Der Gemeinderat, die Politischen Parteien und der Verein Pro Spital Grabs haben im Abstimmungskampf die Vorlage aktiv unterstützt und vor allem in den übrigen Kantonsteilen für ein JA geworben. Deshalb habe ich mich am deutlichen Resultat auch entsprechend gefreut. Noch mehr gefreut hat mich die Zustimmung in Grabs und in der Region Werdenberg mit 96% bzw. 94%. Das Signal, das die Grabser und Werdenberger Bevölkerung an die Mitarbeitenden des Spitals Grabs ausgesendet hat, war historisch stark und eigentlich nicht zu überbieten.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen meinen aufrichtigen Dank auszusprechen, die sich für das Spital Grabs eingesetzt haben. Es hat sich gezeigt, dass wenn es gelingt, die Reihen zu schliessen, vieles möglich ist.

1400 Jahr Grabs – ä Fescht für alli

Die erstmalige Erwähnung von Grabs im Zusammenhang mit der Flucht von Gallus vor Herzog Gunzo, im Jahre 614, haben wir zum Anlass genommen, im vergangenen Jahr ein Jubiläumsfest zu feiern. Die Jubiläumsveranstaltungen sollten identitätsstiftend sein und alle Einwohnerinnen und Einwohner von Grabs ansprechen. Die Bevölkerung, die Vereine und kulturellen Organisationen sollten sich aktiv begegnen und die Vielfalt des Vereinslebens zeigen und das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Gemeinde zelebrieren.

Die Ziele, die sich der Gemeinderat für die Festivitäten gesetzt hat, wurden mehr als nur erfüllt. Alle Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und haben in der Bevölkerung und auch in den Nachbargemeinden einen sehr positiven und hoffentlich nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Manchmal hatte ich sogar das Gefühl, man war etwas neidisch auf uns.

Das grosse ehrenamtliche Engagement des Organisationskomitees, der Vereine und Institutionen verdienen meinen Dank und meine Anerkennung. Unsere Gesellschaft ist mehr denn je auf ein ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, damit wir den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind.

Dank

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle meinen Kolleginnen und meinen Kollegen im Gemeinderat und dem gesamten Gemeindepersonal für den Einsatz im vergangenen Jahr recht herzlich zu danken. In meinen Dank einschliessen möchte ich aber auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in irgendeiner Kommission oder sich ganz einfach für das Gemeinwohl einsetzen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und vor allem persönliches Wohlergehen. Ich lade Sie ein, aktiv am Geschehen in unserer Gemeinde teilzunehmen.

Grabs, im Februar 2015
Rudolf Lippuner, Gemeindepräsident

Gemeindehaushalt

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 2'400'692.06 ab. Gegenüber dem Budget, das mit einem Aufwandüberschuss von 914'500 Franken rechnete, ist dies eine Besserstellung von rund 3.31 Mio. Franken. Dank dem guten Ergebnis können zusätzliche Abschreibungen von CHF 1'763'866.15 und Einlagen in Vorfinanzierungen von 160'000 Franken getätigt werden. Die verbleibenden CHF 476'825.91 werden dem Eigenkapital zugewiesen, welches sich neu auf CHF 6'918'580.61 beläuft.

Der unerwartete Überschuss entstand vor allem dank überraschend hohen Steuereingängen aber auch aufgrund der Budgetdisziplin des Rates und der Verwaltung. Die Gewinnablieferung der Technischen Betriebe aus dem Bereich Strom und ein gegenüber dem Voranschlag tieferer Steuerbedarf der Schulgemeinde trugen ebenfalls zu diesem positiven Ergebnis bei.

Das Budget 2015 geht - unter Berücksichtigung eines gleichbleibenden Steuerfusses - von einem Ausgabenüberschuss von 212'000 Franken aus.

Verschuldung

Die Verschuldung der Gemeinde Grabs beträgt per Ende 2014, inklusive Schule, 10'041'272 Franken. Pro Kopf bedeutet dies Nettoschulden von 1'438 Franken.

Gleichbleibender Steuerfuss von 130%

Die Gemeinde Grabs behält den Steuerfuss von 130% bei.

Technische Betriebe

Der Bereich **Strom** erzielte – vor Abschreibungen und Rückstellungen – ein Ergebnis von CHF 1'857'245.75. Der Gemeinderat schlägt der Bürgerschaft vor, das Jahresergebnis für zusätzliche Abschreibungen im Umfang von CHF 1'126'971.69 zu verwenden, während der restliche Gewinn von CHF 730'274.06 an die Politische Gemeinde abgeliefert wird.

Der Bereich **Wasser** schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 351'506.81 ab, welcher vollumfänglich für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden soll.

Der Bereich **CATV** kann mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 373'720.60 aufwarten, welcher für eine Rücklage für künftige Investitionen von 300'000 Franken und zusätzliche Abschreibungen von 3'321.10 verwendet werden soll. Die restlichen CHF 70'399.50 werden dem Eigenkapital des Bereichs CATV zugeschlagen, welches sich somit auf CHF 346'619.42 erhöht.

Das Eigenkapital des Bereichs **Strom** bleibt unverändert bei CHF 2'262'446.18, dasjenige des Bereichs **Wasser** bei CHF 724'742.79. Insgesamt verfügen die Technischen Betriebe somit über ein stattliches Eigenkapital von rund 3.33 Mio. Franken.

Melioration Talgebiet

Die Rechnung der Melioration Talgebiet Grabs schliesst mit einem Gewinn von CHF 22'804.06 ab. Das Eigenkapital beträgt nach der vorgesehenen Gewinnverwendung CHF 189'291.88.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2015 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2014 samt Vermögensausweis per 31. Dezember 2014 wurde durch die BDO AG durchgeführt. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Gemäss unserer Beurteilung und den Prüfungsergebnissen der BDO AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung wurde festgestellt, dass der Gemeinderat ein IKS verabschiedet hat, dessen Umsetzung aber in einigen wesentlichen Bereichen noch nicht erfolgt ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2014 der Politischen Gemeinde und der Technischen Betriebe Grabs seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2015 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Grabs, im Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission:

Eggenberger Christian, Präsident
Bachmann Küng Regula
Blümli Stefan
Lippuner Christian
Meier Rolf



Steuerbedarf

Budgetierter Aufwand der Laufenden Rechnung	23'132'200
Finanzbedarf der Schulgemeinde	14'957'800
Total budgetierter Aufwand	38'090'000
Budgetierter Ertrag der Laufenden Rechnung	19'023'000
Steuerbedarf	19'067'000

Mutmasslicher Steuerertrag

Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen		Basis	
Nachzahlungen aus Vorjahren	130%	300'000 ¹⁾	390'000
Laufende Steuern	130%	11'412'538 ¹⁾	14'836'000
Rundung			-26'000
Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen			15'200'000
Grundsteuern			
Grundstücke natürlicher und juristischer Personen	0.80%	131'835'288.20 ²⁾	1'055'000
Grundstücke natürlicher und juristischer Personen	0.20%	9'467'500.00 ²⁾	19'000
Rundung			-4'000
Total Grundsteuern			1'070'000
Nach- und Strafsteuern			10'000
Hundesteuern			25'000
Total Gemeindesteuern			16'305'000
Aufwandüberschuss			-2'762'000
Weitere Steuern			
Quellensteuern natürlicher Personen			1'000'000
Handänderungssteuern			300'000
Gesellschaftssteuern			1'000'000
Grundstückgewinnsteuern			250'000
Aufwandüberschuss			-212'000
Ersatzabgaben			
Feuerwehersatzabgabe			
Natürliche Personen - 15% der einfachen Steuer, höchstens CHF 450			435'000
Quellensteuerpflichtige - 15% der einfachen Steuer, höchstens CHF 450			70'000

¹⁾ Einfache Staatssteuer ²⁾ Grundstück-Steuerwerte

Antrag des Gemeinderates zu den Voranschlägen und zum Steuerplan 2015

Den Voranschlägen für das Jahr 2015 sowie dem Steuerplan sei zuzustimmen.

Gemeinderat Grabs

Gutachten und Antrag

Erweiterung «Stütlihus» - Vorprojekt

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das heutige Betagten- oder Altersheim «Stütlihus» wurde im Jahre 1989 eingeweiht. Der politische Prozess wurde mit der Zustimmung der Bürgerschaft zum Projekt am 22. Juni 1986 abgeschlossen. Die Grabser Bürgerschaft stimmte damals dem Projekt von Architekt Werner Fuchs, Grabs, mit 594 JA gegen 25 NEIN zu. Nach dem damaligen Gutachten und Antrag wurden 36 Pensionärzimmer geschaffen. Für das Bürgerheim bzw. den Altbau wurde eine sanfte Renovation der Zimmer für Personal und jüngere Bewohner, vor allem die der Landwirtschaft, ins Auge gefasst.

Zwischenzeitlich wurde die Verwalterwohnung zu einer Alterswohngemeinschaft umfunktioniert. Der Altbau steht nach einer sanften Sanierung nach wie vor Bewohnern zur Verfügung. Die Aufwendungen hierfür beliefen sich in den vergangenen Jahren netto auf rund 1'100'000 Franken. Auf die Schaffung von Personalzimmern wurde gänzlich verzichtet. Der Landwirtschaftsbetrieb wird seit Jahren verpachtet.

An der Urnenabstimmung vom 17. Juni 2007 hat die Bürgerschaft dem Baukredit für die Erweiterung des Betagtenheims mit einem Gemeinschaftsraum und neun zusätzlichen Zimmern mit 1'165 JA zu 237 NEIN deutlich zugestimmt. Mit einem Tag der offenen Tür am 11./12. September 2009 konnte das Bauvorhaben beendet werden. Die Baukosten betragen CHF 5'123'072.09.

Bedarf

Es zeichnet sich ab, dass der Bedarf an stationären Plätzen für die Altersbetreuung in Zukunft noch zunehmen wird. Allerdings muss es das Ziel sein, mit alternativen Wohnformen – wie zum Beispiel betreutes Wohnen, Wohnen mit Service oder dem Ausbau der ambulanten Dienstleistungen der SPITEX – dafür zu sorgen, dass die Schaffung von zusätzlichen stationären Plätzen nicht prioritär behandelt werden muss.

Angebot heute

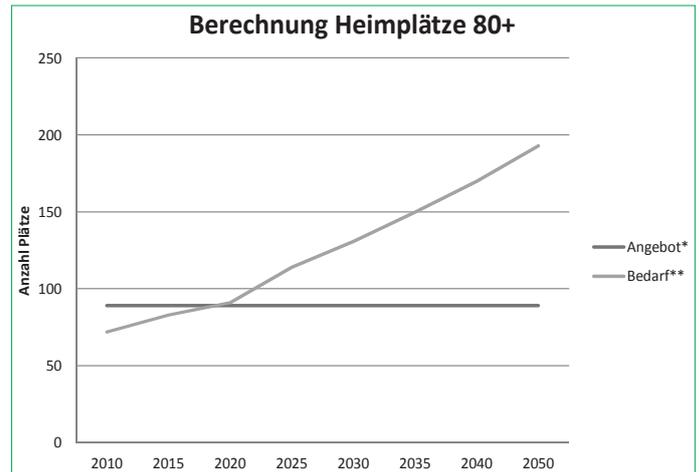
Gemäss kantonaler Pflegeheimliste verfügt die Gemeinde Grabs über 76 stationäre Alters- und Pflegeheimplätze im Stütlihus. Dazu kommen noch etwa 13 Plätze im Verhältnis zur Wohnbevölkerung im Pflegeheim Werdenberg. Gesamthaft dürften wir aktuell etwa 89 Plätze betreiben, was den Bedarf mindestens bis ins Jahr 2025 decken wird.

Heute belegen wir, aufgrund der schwierigen baulichen Situation des Bürgerheims in Bezug auf den Brandschutz und die suboptimalen Bedingungen für die Pflegeleistungen, bewusst noch etwa 65 Betten. Dazu nutzen wir unseren Anspruch im Pflegeheim Werdenberg nur zu etwa 60%.

Aufgrund einer Berechnung des Amtes für Soziales (vgl. Diagramm) würde die Gemeinde Grabs bis ins Jahr 2050 bis zu 193 stationäre Heimplätze brauchen. Die Berechnung beruht auf der Entwicklung der über 80-jährigen Wohnbevölkerung.

Analyse aus baulicher Sicht

Bevor der Gemeinderat der Bürgerschaft die Erweiterung 2007 vorgelegt hat, hat er betreffend Bürgerheim eine Analyse aus baulicher Sicht machen lassen.



Die Analyse zeigte verschiedene Mängel auf:

- Wohnstandard problematisch, kleine Zimmer mit Nordausrichtung ohne eigenen Sanitärbereich, nicht behindertengerechter Ausbau;
- Haustechnik sanierungsbedürftig;
- Zu enge Verhältnisse im Gemeinschaftsbereich (Verhältnis zwischen Anzahl Bewohnern und den Gemeinschaftsräumen);
- Verbindung «Bürgerheim» zu Altersheim klimatisch schlecht und betrieblich abgekoppelt;
- Männer WC auf Zwischenstock - nicht barrierefrei;
- Fehlender Bettenlift;
- Lift entspricht nicht den IV-Anforderungen und ist bereits in der End-of-Life-Phase.

Dazu kommen noch die nicht zu unterschätzenden und kostenintensiven betrieblichen Umstände, welche weite Wege für das Pflegepersonal verursachen.

In verschiedenen Sitzungen haben der Gemeinderat und die Kommission Stütlihus darüber diskutiert, wie das Gesamtangebot an Heimplätzen, sowohl in der Anzahl als auch im Standard der zukünftigen Situation angepasst werden könnte.

Die Gegenüberstellung von verschiedenen Varianten hat gezeigt, dass die zuerst favorisierte Variante «innere Verdichtung» nicht zielführend ist. Obwohl diese Variante betriebliche Vorzüge aufweist, haben wir diese letztendlich deshalb verworfen, weil damit ein Endprodukt entstanden wäre, das drei unterschiedliche Bauphasen beinhaltet, nämlich 1986-1989, 2007-2009 und 20xx. Dass dies vor allem bei zukünftigen baulichen Sanierungen nicht optimal ist, liegt auf der Hand.

Wettbewerb im selektiven Verfahren

Nachdem klar war, dass nur eine Erweiterung nach Norden eine zielführende und wirtschaftliche Lösung darstellt, hat der Gemeinderat einen Architekturwettbewerb im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Der nachstehende Auszug aus dem Wettbewerbsprogramm gibt Auskunft über die Anforderungen.

Stütlihus

Das Stütlihus ist ein öffentliches Heim für Menschen verschiedener Altersgruppen. Die Heimbewohner werden als Gäste verstanden, denen eine bestmögliche Betreuung, Begleitung und Pflege angeboten wird. Das Stütlihus bietet aktuell 76 Heimplätze an. Die vorhandenen Plätze im ehemaligen Bürgerheim sind aus feuerpolizeilichen Gründen mittelfristig nicht mehr zu verantworten.

Zudem hat die heutige Aufteilung der Zimmer sehr lange Wege für die Pflegedienstmitarbeitenden zur Folge. In einer Machbarkeitsstudie hat die Gemeinde mehrere Erweiterungsvarianten auf dem Areal untersuchen lassen. Der Entscheid einen zusätzlichen Neubau nördlich des Bestandes zu erstellen, war gleichzeitig die Entscheidung einen Projektwettbewerb durchzuführen.

Aufgabe

Der Erweiterungsbau soll die aktuellen wie auch künftigen Bedürfnisse vom Stütlihus ergänzend abdecken. In einem Neubau sollen 36 Einbettzimmer mit entsprechender Infrastruktur auf drei Obergeschossen eingerichtet werden. Im Erdgeschoss sind Räumlichkeiten für eine betreute Tagesstruktur vorzusehen.

Areal

Das heutige Stütlihus steht auf der Parzelle 1535 an der Stütlistrasse 23 in Grabs. Die Parzelle befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten OeBA. Der Perimeter für den Neubau liegt auf der Parzelle 227, die im Rahmen der letzten Teilrevision der Zone W3 zugewiesen wurde. Die Parzelle wird für den Bereich Stütlihus-Neubau wieder in die Zone OeBA überführt werden.

Ziele

- Ortsbaulich und architektonisch qualitätsvoller, zeitgemässer Neubau, der sich sensibel in die vorhandene Gebäudestruktur einbindet;
- Attraktive, funktionale Grundrisse und Konzepte, die effizient mit dem geforderten Raumprogramm umgehen und die formulierten Anforderungen bestmöglich umsetzen. Überzeugende innere Organisation, die optimale Betriebsabläufe ermöglicht;
- Überzeugendes Erschliessungskonzept innerhalb der bestehenden Situation;
- Sensibler Umgang mit den Aussenräumen und Übergang zu umgebenden Grünzonen;
- Ein wirtschaftlich vorbildliches Projekt, das ein optimales Verhältnis von Kosten und Nutzen aufweist sowie einen kostengünstigen Unterhalt gewährleistet;
- Ein ökologisch nachhaltiges Projekt.

Ergebnis des Wettbewerbs

Aus 55 Bewerbungen aus dem In- und Ausland wurden acht Architekturbüros zum eigentlichen Wettbewerb zugelassen. Alle haben fristgerecht ihre Arbeiten eingereicht. Während zwei Tagen hat eine Jury die eingereichten Arbeiten beurteilt und sich einstimmig für das Projekt «Augenblick» der Architekten Häerle Hubacher aus Zürich entschieden.

Das äussere Erscheinungsbild des Erweiterungsbaus wird durch eine weiss gestrichene, vertikale Stülp-Holzschalung geprägt. Eine geschossweise Richtungsänderung der Stülpriechung erzeugt lebendiges Licht- und Schattenspiele. Das Aufzeigen der baulichen Epoche sowie die Verwendung von Holz in Anlehnung an die Landwirtschaftsbauten stellt ein stimmiges Gesamtbild dar. Zu klären ist, ob eine brennbare Fassade bei dieser Nutzung möglich ist. Die vorgeschlagene Sattel- bzw. Walmdachlösung steht im Widerspruch zum ortsbaulichen Konzept und zur inneren Grundrissstruktur.

Der Beitrag «Augenblick» interpretiert den Erweiterungsbau als zeitlich ablesbare Etappe, die die selbstverständliche Adresse des Pflege- und Altersheim Stütlihus an der Stütlistrasse nicht konkurrenziert.

Das Projekt überzeugt aus ortsbaulicher Sicht wie auch im kompositorischen Aussenraum. Der Erweiterungsbau führt bestehende Strukturen des Bestandes mit eigenständigen Ausdruck und innenräumlichen Qualitäten weiter.

Vorprojekt und Überarbeitung

Als nächsten Schritt im Prozess soll das «Siegerbüro» mit der Überarbeitung und der Ausarbeitung eines Vorprojekts mit detaillierter Kostenschätzung beauftragt werden.

Aufgrund der zu erwartenden Bausumme von rund 15 Millionen Franken ist für das Vorprojekt mit Kosten von 489'500 Franken (inkl. Mehrwertsteuer) zu rechnen.

Was geschieht mit dem Bürgerheim?

Der Altbau ist ein typischer Bürgerheimbau mit einer zweiteiligen Gebäudestruktur. Der Innenausbau ist von geringem Wert und zunehmend schwieriger zu nutzen. Aus denkmalpflegerischer Sicht ist der Erhalt des Bürgerheims wünschenswert. Sollte es zu einem Abbruch kommen, ist der ortsbaulichen Stellung und Gestaltung Beachtung zu schenken. Das Innere des Bürgerheims hat einen hohen Sanierungsbedarf und ist für einen zukunftsgerichteten Heimbetrieb ungeeignet. Die Weiternutzung oder der Abbruch des Bürgerheims ist ein Schlüsselentscheid für die weitere Entwicklung des Stütlihus. Der Gemeinderat hat die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur mit einer Variantenstudie für die Umnutzung des Bürgerheims und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für ausgewählte Varianten beauftragt.

Die Resultate der Variantenstudie ermöglichen dem Gemeinderat nach Abschluss der Arbeiten den Schlüsselentscheid «Umnutzung vs. Abbruch» zu fällen, das heisst, im Gutachten und Antrag zur Urnenabstimmung über die Erweiterung des Stütlihus kann der Bürgerschaft auch eine Aussage betreffend Zukunft des Bürgerheims gemacht werden.

Zusammenfassung

Aufgrund der baulichen und betrieblichen Situation des Bürgerheims ist eine Erweiterung des Betagtenheims «Stütlihus» mehr als angezeigt. Der Neubau von 36 Zimmern rechtfertigt sich sowohl aufgrund des zukünftigen Bedarfs an Heimplätzen als auch wegen der Anforderungen an die zukünftigen Entwicklungen in der Alterspolitik. Mit dem Siegerprojekt «Augenblick» hat die Wettbewerbsjury ein Projekt ausgewählt, welches am Besten auf unsere Anforderungen reagiert.

Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf vorstehende Ausführungen beantragen wir Ihnen, den Projektierungskredit von 489'500 Franken für die Erweiterung des «Stütlihus» zu genehmigen.

Grabs, im Februar 2015

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident
sig. Rudolf Lippuner

Der Ratsschreiber
sig. Werner Hefti

Bericht Gemeinderat / Verwaltung

Gemeinderat

Der Gemeinderat erledigte die laufenden Geschäfte des Rates an 23 Sitzungen. Hinzu kamen eine Vielzahl von Besprechungen, Augenscheinen, öffentlichen Anlässen sowie die Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen in der Gemeinde und der Region.

Das Jahr 2014 war geprägt vom Jubiläum «1400 Jahr Grabs». Zahlreiche Anlässe für Jung und Alt boten die Möglichkeit, neue Menschen kennen zu lernen und Freundschaften zu knüpfen. Von der Neujahrsbegrüssung im Januar über das Unterhaltungswochenende mit Umzug im September bis hin zum Rangverlesen des Grabser Cups im November war in Grabs immer etwas los. Vor allem der Umzug bei strahlendem Sonnenschein wird sicher lange in Erinnerung bleiben.

Einen weiteren Höhepunkt erfuhr das Jubiläumsjahr am 03. Juni 2014, als Paul Schlegel ehrenvoll als Präsident des Kantonsrates in seiner Heimatgemeinde empfangen werden konnte.

Im Rahmen des Jubiläums lancierte die Politische Gemeinde zusammen mit der Ortsgemeinde Grabs eine Einbürgerungsaktion für Schweizerinnen und Schweizer. Auf den Aufruf haben sich 317 Personen (167 mit Kantonsbürgerrecht und 150 ohne Kantonsbürgerrecht) gemeldet. Der Grossteil der Anträge wurde 2014 bewilligt und abgeschlossen, nur vereinzelte Gesuche waren Ende Jahr noch pendent.

Die Aufgabe des Gemeinderates ist es, die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen heute und in Zukunft zu meistern. Der Rat ist bestrebt, die von ihm beeinflussbaren Mittel wirtschaftlich, haushälterisch und gleichzeitig sozial- und umweltverträglich einzusetzen. Zur Umsetzung dieser Strategie hat der Gemeinderat ein entsprechendes Finanzleitbild verabschiedet.

Mit vorliegender Publikation kommen wir unserer Aufgabe und Pflicht nach, Rückschau zu halten und über unsere Tätigkeit in Rat und Verwaltung, über die Verwendung der anvertrauten Gelder, die Einhaltung der gewährten Kredite und die Erledigung der erteilten Aufträge Rechenschaft abzulegen.

Die Informationen im nachstehenden Geschäftsbericht sind kurz und prägnant gehalten. Die Grabser Bürgerschaft wurde während des vergangenen Jahres regelmässig über die Tätigkeiten von Rat und Verwaltung mittels Gemeindeblatt, Newsletter, Radio und Internet umfassend informiert. Der Bericht soll als Ergänzung bzw. Zusammenfassung der Jahresinformationen dienen.

AHV-Zweigstelle

Prämienverbilligungen / Auszahlungsstatistik

Jahr	Personen	Prämienverbilligungen
2010	1'801	CHF 1'063'543.50
2011	1'687	CHF 1'232'189.20
2012	1'613	CHF 1'195'216.25
2013	1'722	CHF 1'084'982.30
2014	1'757	CHF 1'441'326.00

AHV- und IV-Renten / Erhöhung

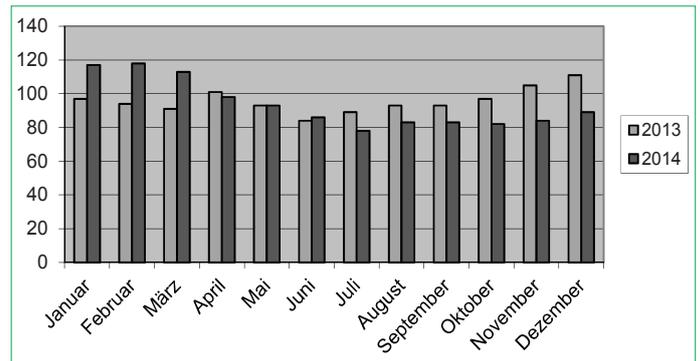
Die minimalen und maximalen Vollrenten der AHV und der IV werden im Jahr 2015 erhöht. Auch der Betrag für den Lebensbedarf bei den Ergänzungsleistungen wurde vom Bundesrat angepasst. Die minimale AHV/IV-Rente steigt von 1'170 auf 1'175 Franken und die Maximalrente von 2'340 auf 2'350 Franken pro Monat. Bei den Ergänzungsleistungen wird der Betrag für die Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs für Alleinstehende von 19'210 auf 19'290 Franken, für Ehepaare von 28'815 auf 28'935 Franken und für Kinder von 10'035 auf 10'080 Franken pro Jahr aufgestockt. Auch die Entschädigungen für Hilflose erfahren eine Anpassung.

Im Kalenderjahr 2014 hat die Sozialversicherungsanstalt St. Gallen in der Gemeinde Grabs folgende Leistungen ausbezahlt:

AHV-Renten	CHF	14'066'981
IV-Renten	CHF	2'055'344
o. Ergänzungsleistungen zur AHV / IV	CHF	2'279'343
a.o. Ergänzungsleistungen zur AHV / IV	CHF	19'422

Arbeitsamt

Die Zahl der Stellensuchenden bewegte sich im Berichtsjahr auf relativ hohem Niveau. Saisonbedingt stieg die Zahl gegen Ende Jahr noch an:



Bei allen Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) im Kanton St.Gallen wurde per 01. April 2014 das Projekt der kundenorientierten Beratung eingeführt. Die neue strategische Ausrichtung wurde gewählt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen sowie Lebens- und Arbeitssituationen der Stellensuchenden gerecht zu werden. Es wird, ausgehend von der Arbeitsmarktlage, der Qualifikation, der Berufserfahrung usw. folgende Kundensegmentierung vorgenommen:

Marktkunden – brauchen vom RAV wenig Unterstützung, da sie in der Lage sind, selbständig eine Stelle zu finden.

Beratungskunden – haben leichte Vermittlungshemmnisse und benötigen eine gezielte Unterstützung für einen Stellenantritt.

Betreuungskunden – verfügen über geringe Chancen im ersten Arbeitsmarkt und benötigen verstärkte Unterstützung.

Bestattungsamt

Im Bestattungsamt waren im vergangenen Jahr 53 Todesfälle (51 Einwohner von Grabs und zwei auswärts wohnhafte Verstorbene) zu bearbeiten. Es handelte sich um vier Erdbestattungen und 49 Kremationen.

Der Tod eines lieben Menschen bringt für die Betroffenen nicht nur Trauer, sondern auch einen erheblichen administrativen Aufwand mit sich. In der schwierigen Zeit des Abschieds ist es das erklärte Ziel des Bestattungsamtes, den Angehörigen Unterstützung und Hilfe bei der Organisation der Bestattung zu geben und die nötigen Massnahmen aufeinander abzustimmen (Amtsstellen, Bauamt, Pfarramt etc.).

Stirbt eine Person zu Hause, so müssen die Angehörigen sofort einen Arzt benachrichtigen. Dieser stellt die Todesbescheinigung aus. Mit diesem Dokument muss unverzüglich (unter Vorlage eines Ausweises) beim Bestattungsamt des Wohnortes der verstorbenen Person der Tod angemeldet werden. Stirbt eine Person im Heim/Spital wird das Ausstellen der Todesbescheinigung direkt von der Verwaltung veranlasst. Die Hinterbliebenen haben aber auch in diesem Fall die weiteren Massnahmen mit dem Bestattungsamt durch persönliche Vorsprache einzuleiten. Sofern der/die Verstorbene zu Lebzeiten nicht selber eine Verfügung getroffen hat, bestimmen die nächsten Angehörigen, ob eine Erd- oder Feuerbestattung durchgeführt wird.

Betriebsamt Grabs-Gams

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen (Durchführung der Zwangsvollstreckung) des Betriebsamtes Grabs-Gams hat auch im Jahr 2014 noch einmal zugenommen.

Untenstehende Statistik zeigt, dass im Berichtsjahr für die Gemeinde Grabs insgesamt 1'529 Zahlungsbefehle ausgestellt worden sind. Dies entspricht einer neuerlichen Zunahme der Produktion gegenüber dem Vorjahr von 95 Stück oder ca. +6.6%. Ursachen dafür finden sich sicher in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, der schlechten Zahlungsmoral sowie der vermehrten Verlustscheinbewirtschaftung.

Fallzahlen Grabs im Mehrjahresvergleich

	2010	2011	2012	2013	2014
Zahlungsbefehle	1'494	1'134	1'270	1'434	1'529
Fortsetzungsbegehren	979	837	837	979	940
Verwertungsbegehren	5	16	9	2	1
Konkursandrohungen	23	31	40	28	39
Verlustscheine	577	429	462	460	498
Arreste	3	5	5	1	2

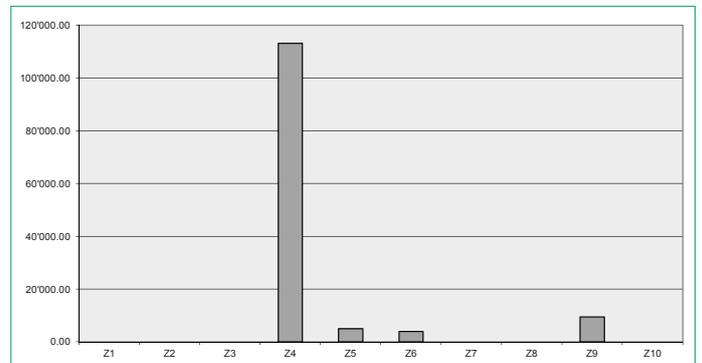
	2013		2014	
	Anzahl	Summe in CHF	Anzahl	Summe in CHF
Zahlungsbefehle	1'434	5'641'843.10	1'529	9'728'814.69
Verlustscheine	460	1'319'074.42	498	6'320'858.78
Ablieferungen an Gläubiger		1'576'818.05		2'019'396.04

Einwohneramt

	2013	2014
Bevölkerung zu Jahresbeginn	7'074	7'110
Bevölkerung zu Jahresende	7'110	7'020
Davon Wochenaufenthalter/innen	109	101
Davon Ausländer/innen	1'279	1'229
Bevölkerungsveränderung	+36	-90
Zuzüge	397	431
Wegzüge	394	487
Geburten	66	59
Todesfälle	49	51

Energieförderung

Die Gemeinde Grabs förderte im Jahr 2014 diverse energetische Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz:



Z1-Energiecheck, **Z2**-Sanierung Minergie P und Minergie, **Z3**-Neubau Minergie P, **Z4**-Energetische Erneuerung Gebäudehüllen, **Z5**-Warmwasserkollektoren, **Z6**-Holzheizung, **Z7**-Anschluss Wärmeverbund, **Z8**-Bewilligungsgebühren, **Z9**-Thermographieprogramm 2010, **Z10**-Oeko Tube

Feuerwehr

Die Feuerwehr leistete im Jahr 2014 folgende Einsätze:

	2013	2014
Brände	8	6
Brandmeldeanlagen	5	5
Öl / Chemie	3	6
Technische Hilfe	-	3
Rettungen	2	4
Sturm	1	6
Wasserwehr	12	1
Nachbarhilfe (in anderen Gemeinden)	1	1
Total	32	32

Die Feuerwehr Grabs besteht aus zwei Frauen und 69 Männern, welche rund um die Uhr für die Sicherheit in der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Bericht Verwaltung

Das Feuerwehrjahr 2014 war wiederum interessant und abwechslungsreich. 2'694 Stunden wurden für Übungsbesuche, 747 Stunden für Einsätze und 415 Stunden für verschiedene Dienstleistungen aufgewendet. Die Mannschaft der Feuerwehr Grabs absolvierte 56 Kurstage. Während der Bauarbeiten (Schweissarbeiten an den Fernwärmeleitungen) im Städtli Werdenberg leistete die Feuerwehr zudem 59 Stunden Brandwache.

Vielfältiger als im abgelaufenen Jahr kann die Einsatzstatistik kaum sein: Christbaumbrand zu Jahresbeginn, Heizungsbrand, Wohnungsbrand, Autobrand Nähe Alp Gupfen, Buschbrand am Studnerberg sowie ein Alphüttenbrand auf Gamperney mit grossem Schaden. Abgelegene Objekte erfordern logistisch eine gute Vorbereitung und Einsatzplanung; dazu müssen die Offiziere sattelfest in Sachen Ortskenntnis sein.

Bei einem mittelgrossen Brand in Buchs wurde die Ersteinsatzgruppe morgens um halb vier aus dem Schlaf gerissen. Vollzählig konnte die Feuerwehr Grabs ihre Buchser Kollegen unterstützen. Leider ist bei diesem Einsatz eine Hausbewohnerin ums Leben gekommen. Bei der Suche und Bergung des Brandopfers mithilfe einer Baumaschine wurde die Feuerwehr Buchs ebenfalls von drei erfahrenen Grabser Feuerwehrleuten unterstützt. Solche Einsätze bleiben ewig in Erinnerung.

Nebst Liftrettungen und Einsätzen aufgrund von Sturm und Wasser galt es auch, zwei Wasserrohrbrüche, Ölsuren sowie Verkehrsunfälle zu bewältigen. Die Rettung St.Gallen profitiert bei der Suche nach abgelegenen Einsatzorten immer wieder vom Lotsendienst der Feuerwehr Grabs.

Bei allen Einsätzen, Übungen und Dienstleistungen steht stets die eigene Sicherheit an erster Stelle. Zum Glück blieb die ganze Mannschaft verletzungsfrei, auch an Fahrzeugen und Material gab es keine grösseren Schäden.

Die Beschaffungsgruppe Tanklöschfahrzeug (TLF), bestehend aus allen Offizieren, hat die Evaluation zur Ersatzbeschaffung für ein neues TLF erfolgreich durchgeführt. Ohne Formfehler und Verzögerungen konnte das neue Fahrzeug bei der Firma Rosenbauer in Auftrag gegeben werden. Die Auslieferung erfolgt im August 2015. Mit der Einweihung und einem Tag der offenen Tür für die gesamte Bevölkerung am 12. September 2015 wird dieses Projekt würdig abgeschlossen.

Das Feuerwehrkommando bedankt sich herzlich bei allen Feuerwehrangehörigen und deren Familien für die stete Einsatzbereitschaft sowie bei allen Arbeitgebern, die die Feuerwehrler bei einem Einsatz sofort freistellen.

Grundbuchamt

Eigentum

	2013	2014
Kaufverträge	159	180
Totalsumme in CHF	60'659'773.00	44'064'715.30

Grundstücksbegründungen

	2013	2014
Liegenschaften	10	19
Stockwerkeigentum	-	-
Miteigentum	-	-
Selbständige und dauernde Rechte	1	1
Anteilsrechte	1	-

Grundpfandrechte

	2013	2014
Errichtungen / Erhöhungen	115	105
Totalsumme in CHF	32'808'010.00	27'339'587.45
Löschungen / Reduktionen	102	101
Totalsumme in CHF	20'468'636.00	16'076'337.45

Dienstbarkeiten

	2013	2014
Errichtungen / Löschungen	13	22

Vormerkungen

	2013	2014
Begründungen / Löschungen	29	26

Anmerkungen

	2013	2014
Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen	54	46

Ertrag

	2013	2014
Handänderungssteuern in CHF	632'703.07	386'733.91
Grundbuchgebühren in CHF	306'508.68	308'404.63

Schätzungen

	2013	2014
Nichtlandwirtschaftliche Grundstücke	395	368
Nichtlandwirtschaftliche Gebäude	390	374
Landwirtschaftliche Grundstücke	131	362
Landwirtschaftliche Gebäude	245	155

Hochbau / Bauverwaltung / Feuerschutz

Die Bauverwaltung weist an dieser Stelle auf die Baubewilligungspflicht gemäss kantonalem Baugesetz (Art. 78) und Grabser Baureglement (Art. 13) hin. Art. 78 ist zu entnehmen, dass auch energetische Sanierungen und der Ersatz von Fenstern bewilligungspflichtig sind (Fassaden- oder Dachsanierung, Innenausbau mit energetischen Verbesserungen).

Ebenfalls benötigen Kleinbauten wie Gartenhäuser, Sitzplatzüberdachungen, Geräteschuppen usw. eine Baubewilligung. In der Regel kann das Meldeverfahren angewendet werden. Bei Unklarheiten erteilt das Bauamt (081 750 35 03) gerne Auskunft.

Baubewilligungen

Im Jahr 2014 bewilligten die Bauverwaltung, das Feuerschutzamt, die Kommission Hoch- und Tiefbau sowie der Gemeinderat 154 Baueingaben.

	2013	2014
Einfamilien- und Reiheneinfamilienhäuser neu	9	5
Mehrfamilienhäuser neu	2	-
Umbauten	61	50
Öffentliche Bauten (inkl. Sportanlagen)	4	5
Geschäftshäuser und Industriebauten	1	2
Landwirtschaftliche Bauten	2	2
Verschiedene / Reklamebewilligungen	6	8
Sonnenkollektoren	10	9
Photovoltaikanlagen	10	8
Erdsonden	3	1
Diverses (Abparzellierung / Leitungsbau, kleine Umbauten)	42	64

In verschiedenen Bauarten enthalten	2013	2014
Bewilligungen im Meldeverfahren	25	81
Bewilligungen im vereinfachten Verfahren	44	26
Bewilligungen im ordentlichen Verfahren	69	47

Brandschutztechnische Bewilligungen

Im Jahr 2014 wurden vom Feuerschutzamt folgende Bewilligungen erteilt:

	2013	2014
Brandschutztechnische Bewilligungen im Zusammenhang mit Neu- und Umbauten	22	14
Neuerstellung / Ersatz Kamine und Holzfeuerungen nicht im Zusammenhang mit Neubauten	15	13
Neuerstellung / Ersatz Erdgasheizungen	1	7
Neuerstellung / Ersatz Ölfeuerungen	8	4

Vom Kaminfeger wurden fünf akute Mängel bei Feuerungsanlagen festgestellt. Das Feuerschutzamt hat deren Behebung angeordnet. An dieser Stelle bedanken sich die Verantwortlichen bei Kaminfeger Paul Grässli für die hervorragende Zusammenarbeit.

Das Feuerschutzamt ruft in Erinnerung, dass jegliche Änderung und Neuerstellung von Feuerungsanlagen und insbesondere die Umstellung von Öl- auf Gasheizungen bewilligungspflichtig ist. Die Gesuche sind **vor Installationsbeginn** dem Feuerschutzamt, Lindenweg 4, einzureichen.

Bei einem geplanten Einbau oder Änderung einer Feuerungsanlage wird der Bauherrschaft empfohlen, sich mit dem Ofenbauer oder Lieferanten einer Feuerung über die Einholung der Bewilligung abzusprechen.

Nichteinholung einer Bewilligung oder Missachtung der feuerpolizeilichen Vorschriften kann bei einem Schadenfall zu erheblichen Problemen mit der Gebäudeversicherung führen.

Personalmutationen

Eintritte

Hardegger Ramona	Sachbearbeiterin GBA	01.01.2014
Aemisegger Nadja	Lernende	04.08.2014
Tschirky Rahel	Lernende	04.08.2014

Austritte

Carrabs Angelina	Lernende	07.08.2014
Lehmann Fabian	Lernender	07.08.2014
Dürlewanger Samuel	Mitarbeiter Strom	31.10.2014
Lippuner Hans sel.	Mitarbeiter Wasser	01.12.2014

Dienstjubiläen

Gubser Linus	35 Jahre
Schneider Karin	15 Jahre
Steiner Mario	15 Jahre

Sozialamt

Sozialhilfe

In den Medien wurde im Berichtsjahr vermehrt von markanten Steigerungen bei den Sozialhilfeausgaben berichtet und teilweise ging bei diesen Schlagzeilen das «Augenmass» etwas verloren und es wurde zur Jagd auf die Sozialhilfebezüger geblasen. Der häufig beschworene Missbrauch soll nicht schöngeredet werden. Die dargestellten «Extremfälle» zeigen aber auch klar, dass die Auslagerung staatlicher Unterstützungs- und Betreuungsmassnahmen an private gewinnorientierte Firmen problematisch ist. Es macht also durchaus Sinn, wenn über die SKOS-Richtlinien eine breite Diskussion entsteht, um nicht falsche Anreize auszusenden und einer wachsenden Anspruchshaltung vorzubeugen. Der Wille zur Selbsthilfe ist zu stärken.

Die Anzahl der Sozialhilfebezüger kann von Seiten der Gemeinde nicht gesteuert werden. Sie ist von verschiedenen Faktoren abhängig, auf welche nur die Politik Einfluss nehmen kann. Zudem ist auch die Wirtschaft gefordert, ihr soziales Engagement wieder vermehrt wahrzunehmen. Bei grösseren Betrieben besteht die Tendenz, dass Arbeitseinsatzverträge nur noch für einige Monate, meist über Temporärbüros, abgeschlossen werden. Der starke Anstieg bei der Sozialhilfe ist ohne Zweifel auch eine Folge der Arbeitslosen- und IV-Reformen. Infolge kürzeren Bezugsdauern von Arbeitslosen-Taggeldern landen Personen ohne Arbeit und Vermögen zusehends häufiger bei der Sozialhilfe. Auch die Sparmassnahmen in der IV zeigen negative Auswirkungen.

Der Kantonsrat hat in einem neuen Gesetzesnachtrag Regeln für Ermittlungen bei Sozialhilfemissbrauch festgelegt. Es ist möglich, private Ermittler (Sozialhilfeinspektoren) einzusetzen. In der Gemeinde Grabs bestand dazu bis jetzt kein Bedarf. Dazu tragen sicher die Überschaubarkeit, die soziale Kontrolle (man kennt sich noch) und die übersichtlichen Wohnverhältnisse bei.

Bericht Verwaltung

Wenn Sozialhilfegelder falsch verwendet werden, ist mit Sanktionen zu rechnen und es werden vorübergehend Beiträge gekürzt. In zwei Fällen hat das Sozialamt sogar wegen mehrfachen Sozialhilfebetrug nach Art. 146, Abs. 1 StGB, bei der Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt, Altstätten, einen Strafantrag gestellt. Trotz allem darf nicht in Vergessenheit geraten, dass die Sozialhilfe eine menschenwürdige Existenz sichern muss – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Dies ist der Auftrag, der sich aus der Bundesverfassung ergibt.

Asylsuchende / Flüchtlinge / Migranten / Ausländer

Im Jahr 2014 waren 35 Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene zu betreuen. Das Sozialamt konnte wiederum auf die wertvolle Hilfe der freiwilligen Asyl-Betreuerinnen zählen.

Der Druck auf die Gemeinden betreffend Übernahme von Asylsuchenden war in diesem Jahr sehr hoch. Dem Kanton St.Gallen wurden nämlich pro Monat 120 Personen zugeteilt. Diese Menschen mussten zu einem grossen Teil (nebst den kantonal geführten Zentren) auf die St.Galler Gemeinden verteilt werden. Laufend wurden die Verantwortlichen ersucht, die Wohnungssuche zu forcieren und Wohnraum bereitzustellen. Erneut musste festgestellt werden, dass dies kein leichtes Unterfangen ist. Trotzdem ist es gelungen, den Sollbestand zu erfüllen.

Steueramt

Die einfache Steuer 100% (natürliche Personen inkl. Nachzahlungen) ergab im Berichtsjahr CHF 12'113'162.87 (Vorjahr CHF 10'891'672.54). Im Budget vorgesehen waren CHF 11'091'675. Die Steuerkraft pro Einwohner der natürlichen Personen (einfache Steuer = 100%) betrug CHF 1'978.30 (Vorjahr CHF 1'794.95).

Die einfache Einkommens- und Vermögenssteuer des laufenden Jahres beträgt aus:

	2012	2013	2014
Einkommen	9'905'705.66	9'784'451.56	10'005'014.52
Vermögen	1'176'924.94	1'271'504.48	1'365'231.31
Ratasteuern	inkl.	inkl.	inkl.
Total	11'082'630.60	11'055'956.04	11'370'245.83

Anzahl Steuerpflichtige

Jahressteuerpflichtige	4'905
Unterjährig Steuerpflichtige	126
Total	5'031

Davon Pflichtige ohne Einkommens- und Vermögenssteuer (Bagatellfälle sekundär, Wochenaufenthalter usw.) 544

Stand der Veranlagungsarbeiten

Dank dem engagierten Einsatz der Mitarbeitenden des Steueramtes und der kantonalen Steuerkommissäre konnten von den Steuerveranlagungen 2013 90.12% (Vorjahr 91.45%) bis Ende Jahr definitiv erledigt werden.

Das Steueramt und die kantonalen Steuerkommissäre sind wiederum gefordert, die Pendenzen (vorwiegend selbständig Erwerbende und sekundär Steuerpflichtige) in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 zu erledigen.

Ablieferungen

Vom Steuereingang an Staats- und Gemeindesteuern wurden folgende Ablieferungen vorgenommen:

Staat	13'895'404.79
Politische Gemeinde / Schulgemeinde	15'801'361.57
Evangelische Kirchgemeinde	1'597'930.11
Katholische Kirchgemeinde	571'592.10
Christkatholische Kirche SG	797.45
Feuerwehr	460'119.14

Verrechnungssteuer

Den Steuerpflichtigen konnten CHF 2'341'051.51 an Verrechnungssteuern gutgeschrieben werden.

Veranlagungsentschädigung / Bezugsprovisionen

Für den Steuerbezug bzw. die Veranlagungen wurden 2014 folgende Veranlagungsentschädigungen und Bezugsprovisionen an die Politische Gemeinde vergütet:

Staat	226'910.00
Evangelische Kirchgemeinde Grabs	47'937.90
Katholische Kirchgemeinde Buchs-Grabs	17'147.75
Christkatholische Kirchgemeinde SG	90.00
Direkte Bundessteuer	40'770.00
Total	332'855.65

Umweltschutz

Haushaltkehricht

	2012	2013	2014
Haushaltkehricht	1'664 to	1'635 to	1'571 to

Spezialsammlungen

	2012	2013	2014
Grünabfuhr	1'678 to	1'597 to	1'631 to
Altglas	231 to	213 to	188 to
Blechdosen	14 to	13 to	13 to
Leichteisen	33 to	32 to	27 to
Altpapier	395 to	366 to	345 to
Karton	103 to	95 to	90 to

Die Grundgebühr deckt die Kosten für die Grünabfuhr sowie für die Verwaltung, die Infrastruktur und den Unterhalt der Wertstoffsammlung.

Zivilstandsamt Werdenberg

Im Jahr 2014 verarbeitete das Zivilstandsamt für die Region insgesamt 1'854 (Vorjahr 1'554) Zivilstandsereignisse:

	2013	2014
Geburten	694	814
Trauerungen	152	170
Todesfälle	305	303
Kindesanerkennungen	57	72
Einbürgerungen	185	471
Diverse	161	24

Aufbau der Jahresrechnung



Die Jahresrechnung gliedert sich in die Laufende und die Investitionsrechnung.

Laufende Rechnung

In der laufenden Rechnung werden sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde ausgewiesen (Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag). Die Darstellung erfolgt nach einem in sämtlichen St. Galler Gemeinden geltenden einheitlichen Kontenplan und zwar in zweifacher Form, nach

Aufgabengebieten (funktionale Gliederung)

Die Ausgaben und Einnahmen werden nach den Hauptaufgabebereichen der Gemeinde gegliedert wie Bildung, Soziale Wohlfahrt, Verkehr, Umwelt, Raumordnung, usw.

Kostenarten (Gliederung nach Sachgruppen)

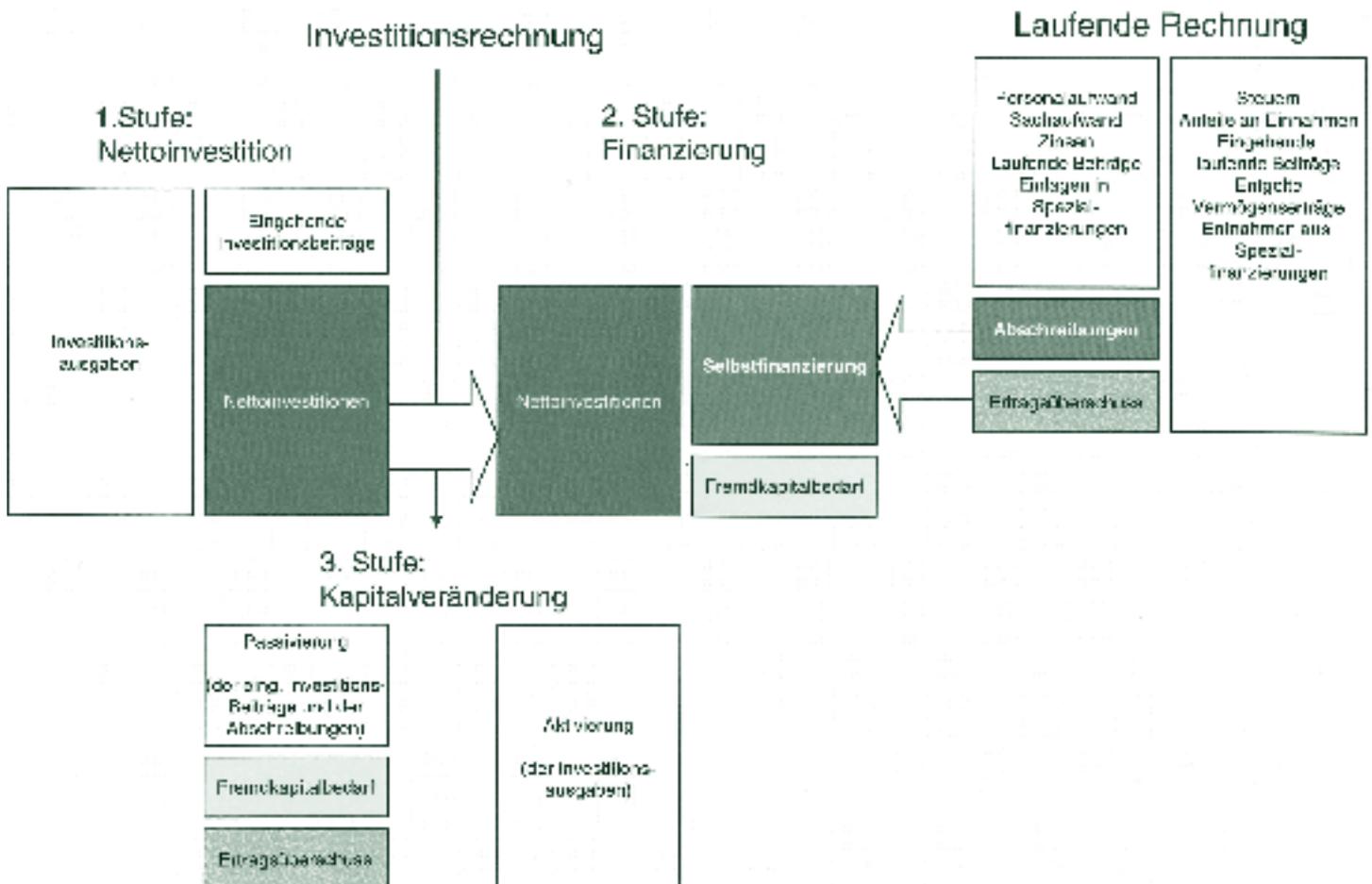
Die Ausgaben und Einnahmen werden nach den verschiedenen Arten der Finanzvorfälle zusammengefasst.

Investitionsrechnung

Der Investitionsrechnung werden jene Ausgaben belastet, die Vermögenswerte für öffentliche Zwecke schaffen. Es handelt sich um Investitionen in das sogenannte Verwaltungsvermögen. Das Verwaltungsvermögen dient der unmittelbaren Erfüllung öffentlicher Aufgaben und umfasst somit vor allem Strassen, Verwaltungsgebäude, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen sowie Verwaltungsvermögen.

Investitionen sind über mehrere Jahre abzuschreiben. Die Abschreibungsfristen richten sich nach dem Abschreibungsplan. Die Summe der Abschreibungsquoten wird in der Laufenden Rechnung dem Konto 199 (Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen) belastet (vgl. Abschreibungsplan).

Investitionen bis CHF 100'000.00 werden in der Regel im Ausführungsjahr direkt abgeschrieben, d.h. sie werden direkt der Laufenden Rechnung belastet (Direktabschreibungen).



Artengliederung 2014 und Voranschlag 2015

Kto.	Laufende Rechnung (Kostenarten)	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
30	Personalaufwand	7'836'200	21.04%	7'901'838.90	20.75%	8'109'400	21.29%
31	Sachaufwand	4'971'500	13.35%	3'927'659.10	10.31%	5'264'700	13.82%
32	Passivzinsen	502'800	1.35%	455'492.34	1.20%	477'500	1.25%
33	Abschreibungen	1'199'700	3.22%	2'940'516.63	7.72%	1'245'900	3.27%
34	Steuerbedarf Schulgemeinde	14'739'400	39.57%	14'417'274.91	37.86%	14'957'800	39.27%
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	2'689'500	7.22%	2'490'128.34	6.54%	2'664'500	7.00%
36	Eigene Beiträge	4'743'000	12.73%	5'021'557.24	13.19%	4'710'000	12.37%
38	Einlagen in Sondervermögen	154'600	0.42%	478'573.13	1.26%	216'300	0.57%
39	Interne Verrechnungen	412'600	1.11%	448'146.69	1.18%	443'900	1.17%
3	Gesamtaufwand	37'249'300	100.00%	38'081'187.28	100.00%	38'090'000	100.00%
40	Steuern	15'760'000	43.37%	17'180'168.94	44.56%	16'605'000	43.84%
42	Vermögenserträge	853'900	2.35%	872'828.74	2.26%	865'000	2.28%
43	Entgelte	10'092'600	27.78%	10'757'991.64	27.90%	9'916'000	26.18%
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	6'397'000	17.61%	7'460'806.16	19.35%	7'109'200	18.77%
45	Rückerstattung von Gemeinwesen	798'000	2.20%	844'574.47	2.19%	768'000	2.03%
46	Beiträge für eigene Rechnung	538'500	1.48%	659'386.63	1.71%	753'500	1.99%
48	Entnahmen aus Sondervermögen	1'482'200	4.08%	334'109.92	0.87%	1'417'400	3.74%
49	Interne Verrechnungen	412'600	1.14%	448'146.69	1.16%	443'900	1.17%
4	Gesamtertrag	36'334'800	100.00%	38'558'013.19	100.00%	37'878'000	100.00%
	Ertrags- / Aufwandsüberschuss	-914'500		476'825.91		-212'000	



Bezeichnung	Betrag	
Betriebliche Tätigkeit		
+ Reingewinn		476'825.91
+ Abschreibungen		
Verwaltungsvermögen ordentlich	60'700.00	
Verwaltungsvermögen zusätzlich	1'763'866.15	
Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung	903'200.70	2'727'766.85
+ Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten		153'389.49
- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-6'014.62
+ Zunahme laufende Verpflichtungen		793'524.51
+ Zunahme Rückstellungen		50'713.50
+ Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen		377'093.34
+ Einlagen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen		194'463.21
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		4'767'762.19
Investitionstätigkeit		
- Ausgaben		
Grundstücke	-	
Tiefbauten Verwaltungsvermögen	-2'253'732.00	
Hochbauten Verwaltungsvermögen	-62'861.55	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	-164'810.70	
Planungen	-82'682.50	-2'564'086.75
+ Einnahmen		
Rückerstattungen für Tiefbauten	95'681.00	
Beiträge für eigene Rechnung Verwaltungsvermögen	217'800.20	313'481.20
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		-2'250'605.55
Finanzierungsüberschuss		2'517'156.64
Finanzierungstätigkeit		
- Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'496'856.99	
- Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-448'254.61	
- Zunahme langfristige Finanz- und Sachanlagen	-178'804.40	-3'123'916.00
Cashdrain aus Finanzierungstätigkeit		-3'123'916.00
Veränderung flüssiger Mittel		-606'759.36

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Anlagekategorie	Vorjahr	31.12.2014	Veränderung
Fotokopierer	0.00	66'277.60	66'277.60
Total	0.00	66'277.60	66'277.60

Rückstellungsspiegel per 31. Dezember 2014

Rückstellungsart	Bildungsjahr	Bestand Vorjahr	Bestand 31.12.2014	Zu- / Abnahme	Kommentar (Veränderung, Weiterbestand)
Rückstellungen Altersheim	2014		83'000.00	83'000.00	Zunahme laufende Rechnung
Delkredere Steuerrückstände		205'335.22	196'341.36	-8'993.86	Abnahme Forderungen
Delkredere Debitoren		118'804.82	63'547.68	-55'257.14	Abnahme Forderungen
Delekredere Alimente		97'291.95	129'256.45	31'964.50	Zunahme Forderungen
Total		421'431.99	472'145.49	50'713.50	

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 01. Januar 2014		6'441'754.70
Jahresergebnis	2'400'692.06	
Gewinnverwendung		
zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'763'866.15	
Einlage in Vorfinanzierungen	-160'000.00	
Einlage ins Eigenkapital	-476'825.91	476'825.91
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31. Dezember 2014		6'918'580.61
Antrag auf Gewinnverwendung Der Gemeinderat beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes - den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:		
Ertragsüberschuss		2'400'692.06
Verwendung		
zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		
Landschaftsprojekt	30'264.65	
Gewässerverbauungen	98'889.30	
Staatsstrassen	54'289.25	
Gemeindestrassen	1'580'422.95	1'763'866.15
Vorfinanzierungen		
Anpassung Vermessungswerk	10'000.00	
Neubeschaffung Informatik	150'000.00	160'000.00
Zuweisungen an kumulierten Bilanzüberschuss		476'825.91

Nettoaufwand der Laufenden Rechnung



Entwicklung nach Aufgabenbereichen

Bezeichnung	2010		2011		2012		2013		2014	
	CHF	%								
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'441'436	6.82%	1'533'550	6.99%	1'747'789	7.98%	1'454'254	6.57%	1'599'691	6.67%
Öffentliche Sicherheit	115'559	0.55%	140'444	0.64%	120'920	0.55%	83'011	0.37%	88'085	0.37%
Bildung, Erziehung ¹⁾	14'142'626	66.94%	14'280'745	65.07%	14'353'607	65.57%	14'380'449	64.95%	14'452'785	60.26%
Kultur, Freizeit	581'699	2.75%	790'898	3.60%	730'555	3.34%	718'754	3.25%	416'221	1.74%
Gesundheit	123'768	0.59%	382'925	1.74%	405'598	1.85%	538'291	2.43%	868'559	3.62%
Soziale Wohlfahrt	1'513'915	7.17%	1'801'105	8.21%	2'029'929	9.27%	2'238'535	10.11%	2'796'708	11.66%
Verkehr	1'162'442	5.50%	1'176'319	5.36%	1'542'449	7.05%	1'517'333	6.85%	1'489'108	6.21%
Umwelt, Raumordnung	621'961	2.94%	588'671	2.68%	561'523	2.57%	505'209	2.28%	462'190	1.93%
Volkswirtschaft	138'443	0.66%	162'476	0.74%	181'676	0.83%	173'021	0.78%	153'651	0.64%
Finanzen ²⁾	1'284'483	6.08%	1'091'170	4.97%	215'360	0.98%	533'532	2.41%	1'657'747	6.91%
Nettoaufwand ³⁾	21'126'332	100.00%	21'948'303	100.00%	21'889'405	100.00%	22'142'389	100.00%	23'984'745	100.00%

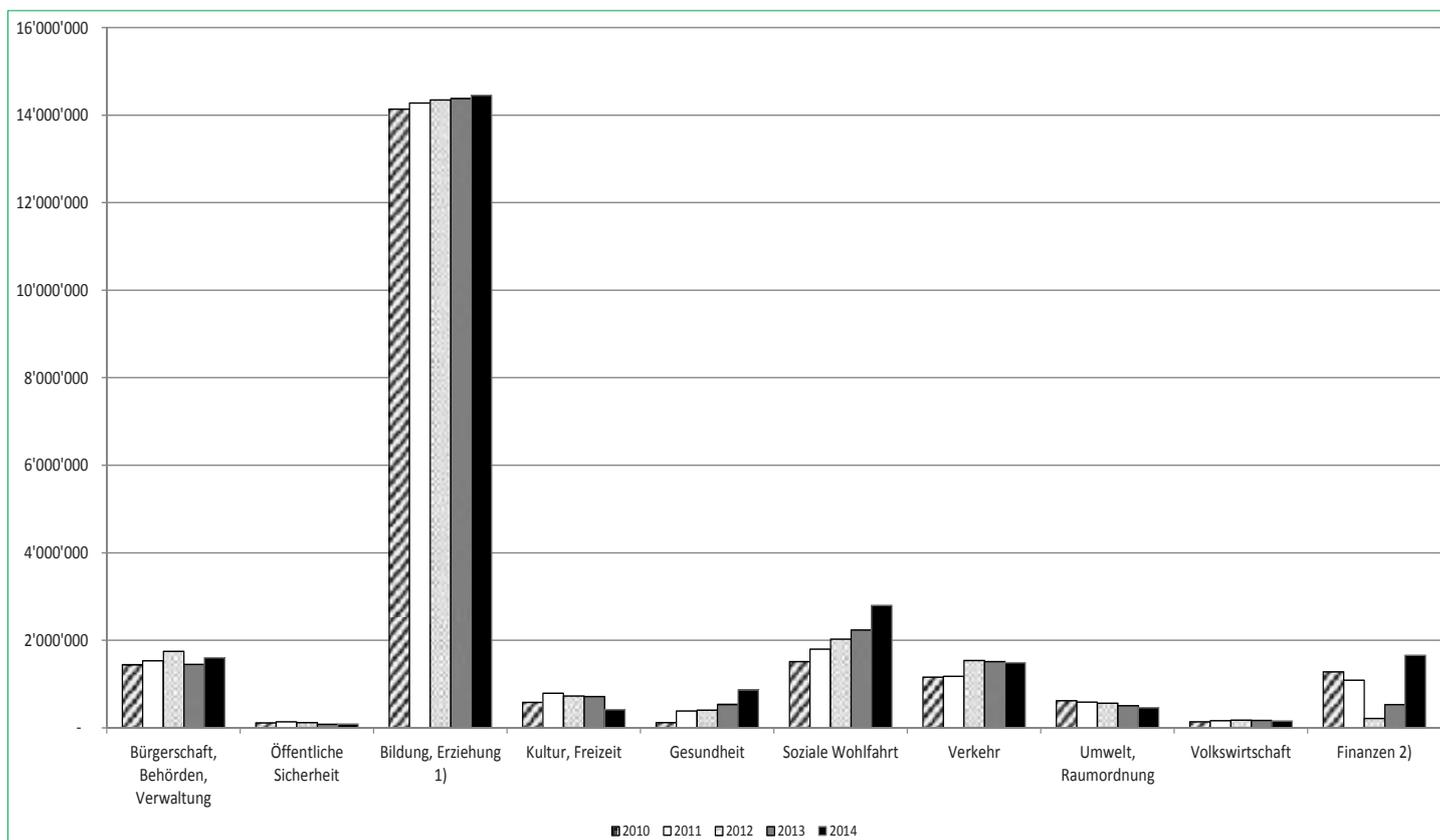
1) inkl. Steuerbedarf der Schulgemeinden

2) Liegenschaften Finanzvermögen, Zinsen, Abschreibungen

3) nach Abzug der dem Aufwand zuteilbaren Erträge

Kommentar

Zur Finanzierung der Aufwendungen stehen in allen Aufgabengebieten in mehr oder weniger grösserem Umfang Entgelte (Ersatzabgaben, Verwaltungs- und Benützungsgebühren, Verkaufserlöse und Rückerstattungen von Privaten) sowie Rückerstattungen und Beiträge von Gemeinwesen zur Verfügung, so dass die durch die Gemeinde aus allgemeinen Mitteln zu deckenden Aufwendungen bedeutend geringer sind. Nach Abzug dieser direkt dem Aufwand zuteilbaren Erträge ergibt sich der Nettoaufwand. Aus Gründen der Kreditkontrolle werden die Aufwendungen und Erträge nach Aufgaben gegliedert.



Verwaltungsrechnung 2014 und Voranschlag 2015

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	37'249'300	37'249'300	38'558'013.19	38'558'013.19	38'090'000	38'090'000
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'085'500	1'396'500	3'020'092.93	1'420'401.44	3'162'000	1'371'500
00	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	42'000	5'000	40'142.54	4'714.40	60'500	4'500
010	Geschäftsprüfungskommission	37'500		30'860.05		42'500	
020	Gemeinderat, Kommissionen	365'000	39'000	336'481.96	41'509.85	364'500	37'500
040	Allgemeine Verwaltung	1'560'000	832'500	1'451'610.52	851'482.71	1'552'500	825'500
041	Bauverwaltung	299'500	99'000	281'960.30	75'196.92	303'000	82'000
042	Regionales Betreibungsamt	287'000	300'000	287'709.69	322'043.36	297'500	300'000
043	Regionales Zivilstandsamt	25'500		24'412.55		25'500	
048	Informatikausgaben	278'500	54'000	351'801.45	55'000.00	324'000	105'000
070	Rathaus	101'500	17'000	83'621.78	17'954.20	154'500	17'000
080	Anlässe, Veranstaltungen	89'000	50'000	131'492.09	52'500.00	37'500	
1	Öffentliche Sicherheit	1'270'500	1'073'500	1'235'669.26	1'147'584.68	1'288'700	1'095'100
101	Grundbuchvermessung	77'500	66'000	87'188.20	70'997.39	138'600	120'000
103	Grundbuchamt	397'000	362'500	388'459.96	426'320.71	394'500	362'000
108	Übrige Rechtsaufsicht	3'000		2'945.35		3'500	
110	Polizei	61'500	30'000	58'116.50	29'059.99	61'500	30'000
140	Feuerwehr	546'000	542'000	541'391.58	604'606.59	478'000	557'000
148	Finanzierungskonto	20'000	16'600	19'900.00	12'300.00	41'500	16'600
149	Ausgleich Spezialfinanzierung		7'400	55'615.01		54'100	
150	Militär	55'500	45'500	5'033.05	300.00	12'000	500
160	Zivilschutz	88'000	3'500	67'303.61	4'000.00	84'500	9'000
165	Ziviler Gemeindeführungsstab	22'000		9'716.00		20'500	
2	Bildung	14'779'400		14'452'785.31		14'997'800	
210	Volksschule	14'739'400		14'417'274.91		14'957'800	
250	Allgemeinbildende Schulen	30'000		28'256.50		30'000	
290	Übrige Bildungsstätten	10'000		7'253.90		10'000	
3	Kultur, Freizeit	1'238'500	757'000	669'088.74	252'867.45	1'201'000	679'000
300	Kulturförderung	938'000	727'000	384'125.47	222'817.45	763'500	557'000
310	Denkmalpflege	33'000		34'560.70		95'000	50'000
320	Medien			100.00			
330	Parkanlagen, Wanderwege	34'000		24'338.30		31'000	
340	Sport	221'500	30'000	215'210.26	30'050.00	242'000	25'000
370	Übrige Freizeitgestaltung	12'000		10'754.01		69'500	47'000
4	Gesundheit	995'000		868'558.55		983'500	
410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	805'000		766'017.60		860'000	
420	Ambulante Pflegefinanzierung	120'000		58'369.00		75'000	
450	Ambulante Krankenpflege	60'500		37'345.40		39'000	
480	Lebensmittelkontrolle	1'500		1'359.35		1'500	
490	Übriges Gesundheitswesen	8'000		5'467.20		8'000	
5	Soziale Wohlfahrt	9'446'000	7'021'500	9'956'643.29	7'159'934.85	9'763'800	7'134'300
500	Sozialversicherungen		10'000		10'387.85		10'000
501	Krankenpflege-Grundversicherung	320'000	275'000	273'649.25	213'794.40	285'000	225'000
530	Allgemeine Sozialhilfe	1'100'500	360'000	1'018'341.11	143'618.35	1'157'000	390'000
532	Asylsuchende	81'500	61'000	114'307.35	102'039.55	142'000	100'000
534	Vorläufig aufgenommene Ausländer bis sieben Jahre Aufenthalt	190'000	165'000	246'283.05	176'370.15	216'000	171'000
539	übrige Sozialleistungen an Asylsuchende und Flüchtlinge	41'000	41'000	70'234.89	29'813.05	25'000	
540	Kinder und Jugendliche	721'500	129'000	818'852.60	169'312.95	802'000	165'000
541	Alimentenbevorschussungen	295'000	150'000	302'335.25	136'743.08	250'000	150'000

Verwaltungsrechnung 2014 und Voranschlag 2015



Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
542	Pflegeelder für Pflegekinder	141'000	14'000	145'778.00	16'036.00	148'000	13'000
550	Invalidität	9'000		8'747.50		9'000	
560	Sozialer Wohnungsbau	27'000		26'826.75	1'200.00	27'000	
571	Gemeindealtersheim	5'486'500	5'627'500	5'584'920.10	5'808'976.95	5'624'800	5'678'500
579	Ausgleich Spezialfinanzierung	148'000	7'000	224'056.85		148'000	94'300
581	Ortsbürger	240'000	42'000	368'510.75	89'529.00	195'000	15'500
582	Kantonsbürger	130'000	30'000	180'818.95	100'089.82	310'000	87'000
583	Bürger andere Kantone	380'000	65'000	448'038.59	122'218.50	300'000	35'000
584	Ausländer	135'000	45'000	124'942.30	39'805.20	125'000	
6	Verkehr	2'364'500	699'500	2'214'125.42	725'017.67	2'616'500	692'500
621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	1'431'000	405'500	1'334'603.49	422'836.57	1'628'000	402'000
622	Werkhof	196'000	92'000	139'866.52	95'533.92	207'500	83'500
623	Parkplätze, ruhender Verkehr	53'000	54'500	40'760.52	67'007.18	52'500	59'500
650	Öffentlicher Verkehr	684'500	147'500	698'894.89	139'640.00	728'500	147'500
7	Umwelt, Raumordnung	2'980'300	2'377'300	2'823'372.33	2'361'182.28	2'952'600	2'346'100
710	Abwasserbeseitigung	890'000		825'106.45		900'000	
711	Kanalisation	794'500	25'000	383'632.24	26'728.43	792'500	25'000
718	Finanzierungskonto	251'300	1'590'000	725'655.01	1'835'756.75	213'100	1'590'000
719	Ausgleich Spezialfinanzierung		320'800		71'908.52		290'600
720	Abfallbeseitigung	372'000	410'000	341'392.38	410'637.35	369'500	410'000
728	Finanzierungskonto	31'400		36'650.40		31'300	
729	Ausgleich Spezialfinanzierung	6'600		32'594.57		9'200	
730	Übriger Umweltschutz	103'500	2'000	89'568.33	3'854.50	104'500	2'000
740	Friedhof, Bestattung	188'500	6'000	162'360.39	9'535.00	193'500	5'000
750	Gewässerverbauungen	130'000		90'356.06		145'000	
770	Raumplanung	97'000		68'804.10		94'500	
780	Naturschutz	115'500	23'500	67'252.40	2'761.73	99'500	23'500
8	Volkswirtschaft	243'000	33'000	226'258.44	72'607.60	244'000	33'000
800	Landwirtschaft	111'000		101'506.31	38'238.60	107'000	
810	Forstwirtschaft	54'500	19'000	53'527.00	19'393.00	55'500	19'000
820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	3'000	12'000	2'450.00	12'328.00	3'000	12'000
830	Tourismus, Kommunale Werbung	52'000		48'449.38		51'000	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	22'500	2'000	20'325.75	2'648.00	27'500	2'000
9	Finanzen	846'600	22'976'500	2'614'593.01	25'418'417.22	880'100	24'526'500
900	Gemeindesteuern	75'000	15'760'000	120'092.95	17'180'168.94	125'000	16'605'000
910	Indirekter Finanzausgleich		3'965'000		3'967'100.00		4'597'200
930	Einnahmenanteile	10'000	2'170'000	8'989.45	2'711'619.15	10'000	2'250'000
940	Diverse Liegenschaften	73'000	250'000	101'028.90	293'005.35	144'500	300'000
941	Landwirtschaftsbetrieb Altersheim	7'000	21'500	5'199.80	21'405.00	27'000	21'500
942	Kurhaus Voralp	104'000	35'000	69'813.65	35'090.00	59'500	35'000
950	Zinsen	516'600	525'000	466'627.46	478'263.12	492'100	467'800
960	Erträge ohne Zweckbindung (TBG)		250'000		731'765.66		250'000
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	61'000		1'842'840.80		22'000	
	Erfolg		914'500	476'825.91			212'000

Investitionsrechnung 2014 und Voranschlag 2015

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Investitionsrechnung	8'429'700	452'500	2'564'086.75	313'481.20	8'413'500	1'002'500
	Nettoinvestitionen		7'977'200		2'250'605.55		7'411'000
1	Öffentliche Sicherheit	610'000	230'000	158'460.30		630'200	366'500
10	Rechtsaufsicht					178'600	136'500
101	Grundbuchvermessung					178'600	136'500
101.581.02	Amtliche Vermessung, Erneuerung Grabserberg Los 12, 12a					178'600	
101.660.01	Bundesbeiträge						66'000
101.661.01	Kantonsbeiträge						70'500
14	Feuerwehr	610'000	230'000	158'460.30		451'600	230'000
140	Feuerwehr	610'000	230'000	158'460.30		451'600	230'000
140.506.02	Ersatz Tanklöschfahrzeug (TLF)	610'000		158'460.30		451'600	
140.661.01	Beiträge GVA		230'000				230'000
3	Kultur, Freizeit	750'000		14'003.80		736'000	8'500
30	Kulturförderung	750'000		14'003.80		736'000	8'500
300	Kulturförderung	750'000		14'003.80		736'000	8'500
300.503.01	Tätschdachhaus Sporgasse 4, Innensanierung	450'000		14'003.80		436'000	
300.562.02	Investitionsbeitrag Kirchgemeindehaus Evang. Kirchgemeinde	300'000				300'000	
300.661.01	Kantonsbeiträge						8'500
5	Soziale Wohlfahrt	309'000		48'857.75		326'200	
57	Altersheim, Pflegeheim	309'000		48'857.75		326'200	
571	Altersheim	309'000		48'857.75		326'200	
571.503.01	Sanierung Altersheim	30'000				50'000	
571.503.03	Stütlihus, Erweiterung	150'000		48'857.75		101'200	
571.506.01	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Anschaffung	129'000				175'000	
6	Verkehr	3'548'200	222'500	1'098'586.45	191'570.25	3'479'200	172'500
61	Staatsstrassen	74'200	50'000	82'682.50	54'289.25	35'000	
610.561.01	Bushaltestelle Werdenstrasse - St. Galler- strasse - Beitrag					35'000	
610.581.01	Staatsstrasse Grabs, Betriebs- und Gestaltungskonzept	74'200		82'682.50			
610.661.01	Kantonsbeiträge		50'000		54'289.25		
62	Gemeindestrassen	3'474'000	172'500	1'015'903.95	137'281.00	3'444'200	172'500
621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	3'274'000	72'500	1'008'332.60	137'281.00	3'251'700	72'500
621.501.02	Voralpstrasse					290'000	
621.501.17	Fahrbahnverstärkung Hintereggstrasse					25'000	
621.501.22	Rogghalmstrasse, Sanierung und Verbreiterung					210'000	
621.501.33	Hintere Grabserbergstrasse, Stützmauer Badweid	11'200				33'000	
621.501.35	Leversbergstrasse, Stützmauer	95'000		21'709.55		73'300	
621.501.36	Städtli Werdenberg, Projekt Strassenbau	97'300		72'434.20		24'900	
621.501.38	Schützenweg Sanierung	117'600				117'600	
621.501.39	Lukashaussstrasse Sanierung	286'600		22'866.70		271'200	
621.501.47	Fabrikstrasse, Sanierung Mühlbachstrasse - Staudnerbach	249'700		139'657.85			
621.501.50	Wassergasse, Sanierung	127'100				127'100	
621.501.52	Hintere Grabserbergstrasse, diverse Böschungssanierungen	47'400				184'000	
621.501.53	Schellenhaldenstrasse, Sanierung Böschung	83'700		19'005.60			
621.501.54	Limsergässli, Belagssanierung	80'000		55'244.10			

Investitionsrechnung 2014 und Voranschlag 2015



Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
621.501.55	Hintere Grabserbergstrasse, Sanierung Buechwald	386'400				386'400	
621.501.56	Grabserbergstrasse, Sanierung Bühelrank	592'000		4'513.70		592'000	
621.501.61	Brücke Nr. 46 Gogenbach, Sanierung	120'000				120'000	
621.501.62	Turnhallenstrasse, Sanierung	110'000				110'000	
621.501.63	Oberer Wässertenweg, Verbreiterung	350'000		214'644.20		495'400	
621.501.64	Gemeindestrassen 2. Klasse, Sammelvorlage	520'000		458'256.70		61'800	
	Belagssanierungen						
621.501.65	Rietstrasse, Sanierung					130'000	
621.631.01	Rückerstattungen		72'500		95'681.00		72'500
621.661.01	Kantonsbeiträge				41'600.00		
623	Parkplätze, Ruhender Verkehr	200'000	100'000	7'571.35		192'500	100'000
623.501.06	Parkplatz Friedhof / Kirche	200'000		7'571.35		192'500	
623.669.01	Beitrag Kirchgemeinde		100'000				100'000
7	Umwelt, Raumordnung	3'212'500		1'244'178.45	121'910.95	3'241'900	455'000
71	Abwasserbeseitigung	2'214'500		1'138'938.75		1'474'500	
711	Kanalisation	2'214'500		1'138'938.75		1'474'500	
711.501.25	Maturtweg-Erschliessung SWL	65'000				65'000	
711.501.26	Maturtweg-Erschliessung MWL	55'000				55'000	
711.501.28	Städtli Werdenberg, Sanierung SWL	707'200		414'759.45		204'600	
711.501.30	Storchenbad, Ersatz SWL	130'000		47'922.10			
711.501.38	Gässli, Sanierung SWL	25'000				25'000	
711.501.39	Gässli, Sanierung MWL	37'300				37'300	
711.501.41	Oberer Wässertenweg, Erstellung MWL	530'000		222'583.80		397'500	
711.501.43	Oberer Wässertenweg, Erstellung SWL	480'000		204'982.35		350'100	
711.501.44	Tulpenweg, Sanierung Schmutzwasserleitung	185'000		248'691.05			
711.506.02	Abwasserpumpwerk 62 - Sanierung Pumpenersatz					340'000	
72	Abfallbeseitigung	50'000		6'350.40		50'000	
720	Abfallbeseitigung	50'000		6'350.40		50'000	
720.506.01	Unterflurbehälter für öffentliche Sammelstellen	50'000		6'350.40		50'000	
75	Gewässerverbauungen	948'000		98'889.30		1'717'400	455'000
750	Gewässerverbauungen	948'000		98'889.30		1'717'400	455'000
750.501.01	Kiesfang Hasenbünt	70'000		52'267.55		115'800	
750.501.07	Sanierung Auslaufbauwerk Staudnerbach	170'000				170'000	
750.501.08	Schlussbach, Lehnbach, Grobgeschiebesammler	28'000		23'164.65		675'000	
750.501.09	Staudnerbach, Hochwasserschutzmassnahmen	580'000		23'457.10		556'600	
750.565.01	Verbauung Simmi	100'000				200'000	
750.660.03	Bundesbeitrag Schluss-, Lehn-, Walchenbach Sanierung Gerinne						245'000
750.661.02	Kantonsbeitrag Schluss-, Lehn-, Walchenbach Sanierung Gerinne						210'000
78	Naturschutz				121'910.95		
780	Naturschutz				121'910.95		
780.661.01	Kantonsbeiträge				74'444.45		
780.669.01	Beitrag Fonds Landschaft Schweiz				47'466.50		

Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2014

Objekt	Kredit	Verwendet	Restkredit
Ersatz Tanklöschfahrzeug (TLF)	610'000	158'460.30	451'539.70
Tätschdachhaus Sporgasse 4	450'000	14'003.80	435'996.20
Investitionsbeitrag Kirchengemeindehaus Evangelische Kirchengemeinde	300'000		300'000.00
Sanierung Altersheim	30'000		30'000.00
Stütlihus, Erweiterung	150'000	48'857.75	101'142.25
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Anschaffung	129'000		129'000.00
Staatsstrasse Grabs, Betriebs- und Gestaltungskonzept	74'200	54'289.25	19'910.75
Hintere Grabserbergstrasse, Stützmauer Badweid	265'000	298'223.90	-33'223.90
Leversbergstrasse, Stützmauer	95'000	21'709.55	73'290.45
Städtli Werdenberg, Projekt Strassenbau	134'000	153'434.30	-19'434.30
Schützenweg Sanierung	175'000	27'891.60	147'108.40
Lukashausstrasse Sanierung	300'000	36'193.05	263'806.95
Fabrikstrasse, Sanierung Mühlbachstrasse-Staudnerbach	740'000	629'985.85	110'014.15
Hasenbüntstrasse, Sanierung	220'000	254'311.70	-34'311.70
Wassergasse, Sanierung	220'000	92'989.75	127'010.25
Hintere Grabserbergstrasse, Diverse Böschungssanierungen	100'000	52'473.75	47'526.25
Schellenhaldenstrasse, Sanierung Böschung	90'000	131'444.25	-41'444.25
Limsergässli, Belagssanierung	80'000	55'244.10	24'755.90
Hintere Grabserbergstrasse, Sanierung Buechwald	420'000	33'606.75	386'393.25
Grabserbergstrasse, Sanierung Bühelrank	630'000	42'519.65	587'480.35
Kleestrasse, Einbau Deckbelage	45'000	29'814.50	15'185.50
Wiesenstrasse, Einbau Deckbelag	55'000	32'760.55	22'239.45
Quaderstrasse, Einbau Deckbelag	39'000	18'197.60	20'802.40
Brücke Nr. 46 Gogenbach, Sanierung	120'000		120'000.00
Turnhallenstrasse, Sanierung	110'000		110'000.00
Oberer Wässertenweg, Verbreiterung	350'000	214'644.20	135'355.80
Gemeindestrassen 2. Klasse, Sammelvorlage Belagssanierungen	520'000	458'256.70	61'743.30
Erweiterung Werkhof Marktstrasse	700'000	701'951.40	-1'951.40
Parkplatz Friedhof / Kirche	200'000	7'571.35	192'428.65
Fabrikstrasse, Projektierung Sanierung	20'000	22'500.00	-2'500.00
Maturtweg, Erschliessung SWL	65'000		65'000.00
Maturtweg, Erschliessung MWL	55'000		55'000.00
Städtli Werdenberg, Sanierung SWL	825'000	475'487.50	349'512.50
Städtli Werdenberg, Sanierung MWL		1'205.00	-1'205.00
Storchenbad, Ersatz SWL	130'000	51'922.10	78'077.90
Fabrikstrasse Mühlbachstrasse-Staudnerbach, Sanierung SWL	235'000	169'947.60	65'052.40
Fabrikstrasse Mühlbachstrasse-Staudnerbach, Sanierung MWL	550'000	468'441.85	81'558.15
Gässli, Sanierung SWL	25'000		25'000.00
Gässli, Sanierung MWL	130'000	92'798.95	37'201.05
Oberer Wässertenweg, Erstellung MWL	530'000	222'583.80	307'416.20
Oberer Wässertenweg, Erstellung SWL	480'000	205'117.35	274'882.65
Tulpenweg, Sanierung Schmutzwasserleitung	252'810	248'691.05	4'118.70
Abwasserpumpwerk-Pumpenersatz, Anpassung Steuerung	250'000	123'478.05	126'521.95
Unterflurbehälter für öffentliche Sammelstellen	50'000	6'350.40	43'649.60
Öffentliches WC Grütli Werdenberg		21'049.95	-21'049.95
Kiesfang Hasenbünt	70'000	52'267.55	17'732.45
Sanierung Auslaufbauwerk Staudnerbach	170'000		170'000.00
Schlussbach, Lehnbach, Grobgeschiebesammler	28'000	26'944.65	1'055.35
Staudnerbach, Hochwasserschutzmassnahmen	580'000	23'457.10	556'542.90
Verbauung Simmi	100'000		100'000.00
Landschaftsprojekt Grabs	265'000	113'560.80	151'439.20

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2014



Kto.	Bezeichnung	Bestand am	Veränderungen		Bestand am
		01. Januar 2014	Zunahme	Abnahme	31. Dezember 2014
1	Aktiven	40'607'566.54	96'296'844.65	97'349'335.78	39'555'075.41
10	Finanzvermögen	31'087'668.94	93'732'757.90	94'308'087.73	30'512'339.11
100	Flüssige Mittel	5'137'767.80	66'996'977.27	67'603'736.63	4'531'008.44
101	Guthaben	3'556'801.41	24'800'744.11	24'954'133.60	3'403'411.92
102	Anlagen	22'034'076.33	1'596'079.05	1'417'274.65	22'212'880.73
108	Transitorische Aktiven	359'023.40	338'957.47	332'942.85	365'038.02
11	Verwaltungsvermögen	1'446'571.60	1'211'479.55	2'138'047.35	520'003.80
110	Sachgüter	1'294'396.00	1'211'479.55	1'985'871.75	520'003.80
112	Investitionsbeiträge	152'175.60		152'175.60	
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	8'073'326.00	1'352'607.20	903'200.70	8'522'732.50
130	Sachgüter	7'655'500.00	1'352'607.20	883'300.70	8'124'806.50
132	Investitionsbeiträge	417'826.00		19'900.00	397'926.00
2	Passiven	40'607'566.54	94'609'492.46	95'661'983.59	39'555'075.41
20	Fremdkapital	27'116'388.68	37'396'302.70	39'120'082.95	25'392'608.43
200	Laufende Verpflichtungen	2'990'962.77	21'030'056.37	20'236'531.86	3'784'487.28
201	Kurzfristige Schulden	724'382.80	14'913'648.41	15'361'903.02	276'128.19
202	Mittel- und langfristige Schulden	12'843'089.00	23'800.00	1'581'902.95	11'284'986.05
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	9'160'148.68		938'754.04	8'221'394.64
204	Rückstellungen	421'431.99	115'562.94	64'849.44	472'145.49
208	Transitorische Passiven	976'373.44	1'313'234.98	936'141.64	1'353'466.78
22	Steuerbezug		56'214'097.42	56'214'097.42	
222	Zahlungsverkehr		38'875'056.21	38'875'056.21	
224	Ablieferungen		17'339'041.21	17'339'041.21	
28	Sondervermögen	7'049'423.16	522'266.43	327'803.22	7'243'886.37
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	655'696.35	50'000.00	3'693.30	702'003.05
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'959'823.31	164'266.43	71'908.52	4'052'181.22
282	Verpflichtung für Vorfinanzierung	1'217'903.50	160'000.00	252'201.40	1'125'702.10
283	Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	1'216'000.00	148'000.00		1'364'000.00
29	Eigenkapital	6'441'754.70	476'825.91		6'918'580.61
290	Eigenkapital	6'441'754.70	476'825.91		6'918'580.61

Abschreibungsplan

Gegenstand		Total Investitionen z.L. Gemeinde per 31.12.2014	Buchwert 01.01.2014	Investitionen 2014	Beiträge / Abgänge 2014	Abschreibung 2014	Buchwert 31.12.2014	Abschreibung % 2015	
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen								
1101	Tiefbauten								
340	Sportanlage Unterdorf	1'144'288.60							
161	Staatsstrassen	108'578.50	25'896.00	82'682.50	54'289.25	54'289.25		20J	
162	Gemeindestrassen	24'959'098.65	740'500.00	1'008'332.60	137'281.00	1'611'551.60		20J	
163	Parkplatz Friedhof/Kirche	7'571.35		7'571.35		7'571.35		20J	
175	Gewässerverbauungen	957'584.75		98'889.30		98'889.30		15J	
		27'177'121.85	766'396.00	1'197'475.75	191'570.25	1'772'301.50			
1103	Hochbauten								
107	Rathaus	3'383'194.95							
130	Liegenschaft Sporgasse 4	693'642.20		14'003.80			14'003.80		
162	Werkhof	4'370'742.05	528'000.00			22'000.00	506'000.00	25J	22'000
157	Altersheim	12'611'588.50							
173	Öffentliches WC Grütli	359'097.30							
940	Liegenschaft Bleichstrasse 10	330'000.00							
942	Kiosk Voralpsee	169'038.80							
		21'748'265.00	528'000.00	14'003.80		22'000.00	520'003.80		22'000
106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge								
1621	Transportfahrzeug	560'279.75							
		560'279.75							
109	Übrige								
101	Grundbuchvermessung	447'686.40							
		447'686.40							
112	Investitionsbeiträge								
1122	Gemeinden								
130	Kulturförderung	785'000.00							
340	Sport	300'000.00							
157	Regionale Heime	1'151'700.00							
860	Fernwärmenetz	500'000.00							
		2'236'700.00							
1125	Private								
780	Renaturierung Hochmoor Gamperfin	652'302.90							
780	Landschaftsprojekt Grabs	413'314.20	152'175.60		121'910.95	30'264.65			
		1'065'617.10	152'175.60		121'910.95	30'264.65			
13	Verwaltungsvermögen								
	Spezialfinanzierungen								
130	Sachgüter								
1301	Tiefbauten								
171	Abwasseranlagen	38'559'072.15	4'100'000.00	1'138'938.75		685'350.30	4'553'588.45	25J	181'800
172	Unterflurabfallsammelstellen	177'713.80	102'300.00	6'350.40		24'850.40	83'800.00	10J	18'500
1303	Hochbauten								
157	Altersheim	5'123'072.09	3'296'000.00			164'800.00	3'131'200.00	25J	186'700
157	Altersheim Neubau	48'857.75		48'857.75			48'857.75		
172	Wertstoffsammelstelle	265'086.00	157'200.00			8'300.00	148'900.00	25J	8'300
1306	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge								
140	Feuerwehr	662'378.40		158'460.30			158'460.30	15J	21'600
157	Altersheim, Mobilien							10J	
171	Abwasserpumpwerke	3'906.00						10J	
		44'836'180.19	7'655'500.00	1'352'607.20		883'300.70	8'124'806.50		416'900
132	Investitionsbeiträge								
1322	Gemeinden								
140	Feuerwehr	1'529'907.75	417'826.00			19'900.00	397'926.00	25J	19'900
		1'529'907.75	417'826.00			19'900.00	397'926.00		19'900
		99'601'758.04	9'519'897.60	2'564'086.75	313'481.20	2'727'766.85	9'042'736.30		458'800

Kto.-Gruppe				Bezeichnung	Betrag
10	LR	E	G	Amt für Gemeinden, Aufsichtsrechtliche Prüfung	6'000
41	LR	W	N	Umweltschutz auf Baustellen, Beitrag	3'000
48	LR	E	N	EDV, Software Bauverwaltung	30'000
48	LR	E	N	EDV, Ausschreibung Finanzsoftware	30'000
70	LR	E	N	Rathaus, Neumöblierung Sozialamt	20'000
70	LR	E	N	Rathaus, Ersatz Bodenbelag Sozialamt	15'000
70	LR	E	N	Rathaus, Malerarbeiten Sozialamt	10'000
70	LR	E	N	Rathaus, Entfeuchtung WC Untergeschoss	15'000
101	IR	E	N	Amtliche Vermessung, Los 12, 12a Rutschgebiet	178'600
101	LR	E	G	Vermessungswerk, Bezugsrahmenwechsel	12'000
140	LR	E	N	Feuerwehr, Beschaffung Handfunk, Beleuchtung, Benzinlüfter	35'000
310	LR	E	G	Denkmalpflegebeiträge	20'000
310	LR	E	N	Denkmalpflegebeitrag, Getreidemühle Forrer	75'000
340	LR	E	N	Naherholungsgebiet Egeten, Ersatz Tische und Bänke	5'000
340	LR	E	N	Fitnessparcours für ältere Menschen	50'000
370	LR	W	N	Jugend e-Partizipation	10'000
410	LR	W	G	Kostenanteil Pflegefinanzierung, stationär	850'000
420	LR	W	G	Kostenanteil Pflegefinanzierung, ambulant	75'000
530	LR	W	G	Sozialpädagogische Familienbegleitung	25'000
530	LR	W	G	Berufsbeistandschaft, Erhöhung Stellenetat	75'000
530	LR	W	G	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	246'500
540	LR	W	G	Kinder- und Jugendheime, Platzierungen	450'000
571	IR	E	N	Altersheim, Ersatz Telefonanlage	60'000
571	IR	E	N	Altersheim, Ersatz Schwesternruf	70'000
571	IR	E	N	Altersheim, Ersatz Reinigungsmaschine	15'000
571	IR	E	N	Altersheim, Ersatz Enthärtungsanlage	10'000
571	IR	E	N	Altersheim, Fahrzeug Rollstuhltransporte	20'000
582	LR	E	N	Heimaufenthalt für Suchttherapie	130'000
610	LR	E	G	St. Gallerstrasse, Bushaltestelle	35'000
621	LR	E	N	Ersatz Splitt und Salzstreuer	45'000
621	LR	E	N	Ersatz Kommunalfahrzeug	80'000
621	LR	E	N	Ersatz Salzstreuer	20'000
621	IR	E	N	Voralpstrasse, Sanierung	290'000
621	IR	E	N	Hintereggstrasse, Fahrbahnverstärkung	25'000
621	IR	E	N	Rogghalmstrasse, Sanierung	210'000
621	IR	E	N	Badweid, Belageinbau Stützmauer	22'000
621	IR	E	N	Hintere Grabserbergstrasse, Sanierung diverse Teilstücke	184'000
621	IR	E	N	Oberer Wässertenweg, Neubau Nachtragskredit (Teil Ost)	360'000
622	LR	E	N	Mehrzweckgebäude, Ersatz Schiebetore	40'000
622	LR	E	N	Mehrzweckgebäude, Ersatz Haustüren Mietwohnungen	12'000
650	LR	E	N	Neuerstellung von Bushaltestellen	40'000
711	IR	E	N	Oberer Wässertenweg, Meteorwasserleitung (Teil Ost)	90'000
711	IR	E	N	Oberer Wässertenweg, Schmutzwasserleitung (Teil Ost)	75'000
711	IR	E	N	Pumpwerk 62, Ersatz Schneckenpumpen	340'000
750	IR	E	N	Lehn- Schlussbach, Grobgeschiebesammler	675'000
750	IR	E	N	Simmi, Anteil Hochwasserschutz	100'000

LR Laufende Rechnung
 IR Investitionsrechnung
 E Einmalige Ausgabe

W Wiederkehrende Ausgabe
 G/N Gebundene / nicht gebundene Ausgabe

Inventar der Liegenschaften

Liegenschaften des Finanzvermögens

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
2299	Staatsstrasse 81	Wohnhaus	DG		1085	247'000	131'000	230'000.00
2299	Staatsstrasse 81	Gfl., Gartenanlagen	DG	200			39'000	
487	Wässerten	Wiese	G	331			1000	
4704	Am Voralpsee	Kiosk	G		4656	158'000	72'000	
4704	Am Voralpsee	Gfl., Weide, Wald, bef. Flächen	G	272			7'000	
373	Werdenweg	Wiese	GI	8'346			667'000	1'280'000.00
970	Fabrikstrasse 26	Betriebsgebäude	GI		2217	500'000	340'000	
970	Fabrikstrasse 26	Doppel-Garage	GI		4008	54'000	37'000	
970	Fabrikstrasse 26	Schopf	GI		4009	54'000	37'000	
970	Fabrikstrasse 26	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen	GI	841			75'000	
1016	Krebsengrabenstrasse 2	Boden / mit BR belastet	GI	1'065			90'000	
2104	Mädli	Wiese	GI	664			13'000	
698	Werdenstrasse 96	Boden / mit BR belastet	GI 2	760			113'000	
4685	Lindenweg 2	Wohn- und Gewerbehäus	K		3048	2'905'000	1'923'000	1'000'000.00
4685	Lindenweg 2	Gfl., bef. Flächen	K	705			147'000	
4189	Voralp	Berggasthaus	Kur/L/G		1676	1'820'000	767'000	
4189	Voralp	Betriebsgebäude	Kur/L/G		1677	35'000	12'000	
4189	Voralp	Betriebsgebäude	Kur/L/G		1678	180'000	75'000	
4189	Voralp	Gfl., Gartenanlagen, P-Plätze, Wald	Kur/L/G	4'564			112'000	
96	Hochhusweg	Wiese	L	13'027			16'300	4'300.00
297	Truchnen Bühel	Wiese	L	19'431			27'300	
333	Rietzun	Wiese	L	5'265			21'000	
335	Rietzun	Wiese	L	2'040			7'000	
437	Ochsensand	Scheune	L		679	52'000	7'100	
437	Ochsensand	Gfl., Wiese	L	14'268			17'700	
482	Wässerten	Wiese, bef. Flächen	L	1'461			4'000	
518	Wässerten	Wiese	L	1'378			5'000	
542	Göldiweg	Wiese	L	3'057			11'000	
592	Truchnen Bühel	Wiese	L	28'980			40'800	
932	Höhi, Gemeinde Gams	Scheune	L		531	242'000	56'600	
932	Höhi, Gemeinde Gams	Gfl., Wiese	L	72'463			338'400	
1638	Dorfengraben	Wiese	L	20'688			29'000	
2828	Logner	Wiese, bef. Flächen	L	783			2'000	
2835	Löchli	Wohnhaus	L		2450	146'000	70'000	
2835	Löchli	Gfl., Gartenanlagen	L	279			21'700	
3410	Simmirain	Wiese / Riet	L	1'595			9'500	
3410	Simmirain	Wald, bef. Flächen, Gewässer	L	67'964			9'200	
216	Laufenbrunnenstrasse	Wiese	Oe BA	7'325			586'000	
227	Stütlistrasse	Scheune	Oe BA		1201	586'000	117'600	
227	Stütlistrasse	Lagergebäude (ehem. Waschküche / Schlachthaus)	Oe BA		2865	231'000	46'600	
227	Stütlistrasse	Remise	Oe BA		2957	52'000	16'000	
227	Stütlistrasse	Remise	Oe BA		3829	45'600	107'300	
227	Stütlistrasse	Remise	Oe BA		4319	126'000	60'500	
227	Stütlistrasse	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen	Oe BA	3'533			22'100	
361	Mühlbach	Wiese	Oe BA	1'208			96'000	
367	Oberer Wässertenweg	Fussballplatz «Mühlbach» / mit BR belastet	Oe BA	20'251			52'000	
375	Chrebsengraben	Wiese	Oe BA	1'261			100'000	180'000.00
376	Chrebsengraben	Wiese	Oe BA	1'057			84'000	150'000.00
377	Krebsengrabenstrasse	P-Plätze, bef. Flächen	Oe BA	809			67'000	
377	Krebsengrabenstrasse	Boden / mit BR belastet	Oe BA	317			17'000	
1371	Stefansbongertweg 2	Kindergarten	Oe BA		1229	337'000	168'000	84'000.00
1371	Stefansbongertweg 2	Schopf	Oe BA		1230	22'000	12'000	
1371	Stefansbongertweg 2	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen, Wiese	Oe BA	2'224			168'000	
1516	Kirchgasse 2	Wohnhaus	Oe BA		735	785'000	600'000	790'000.00
1516	Kirchgasse 2	Garage	Oe BA		3379	7'000	6'000	
1516	Kirchgasse 2	Garage	Oe BA		3380	7'000	6'000	
1516	Kirchgasse 2	Garage	Oe BA		3381	7'000	6'000	
1516	Kirchgasse 2	Gfl., Gartenanlagen	Oe BA	1'727			174'000	
4643	Kirchgasse 4	Wohnhaus	Oe BA		3062	557'000	530'000	710'000.00
4643	Kirchgasse 4	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen	Oe BA	1'258			182'000	
1637	Stütlistrasse 25	Boden / mit BR belastet	Oe BA/L	3'243			824'000	
469	Chrebsengraben	Wiese	UeG	2'023			3'600	345'000.00
3359	Amasis	Scheune	UeG/L		2575	135'000	18'000	
3359	Amasis	Gfl., Wiese, bef. Flächen	UeG/L	20'235			30'000	

Inventar der Liegenschaften



Liegenschaften des Finanzvermögens

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
769	Bleichestrasse 10	Kindergarten	W2		3334	149'000	81'000	140'000.00
769	Bleichestrasse 10	Gfl., Wiese	W2	749			86'000	
1435	Unterdorfstrasse 28	Wohnhaus mit Hammerschmiede	W2/Oe BA		599	150'000	70'000	184'000.00
1435	Unterdorfstrasse 28	Scheune	W2/Oe BA		600	41'000	20'000	
1435	Unterdorfstrasse 28	Gfl., Gartenanlagen, Wiese, bef. Flächen, Gewässer / mit BR belastet	W2/Oe BA	2'519			94'000	
227	Stütlistrasse	Wiese	W3	10'095				
1425	Wassergasse	Wiese / mit BR belastet	W3/WG3	3'386			965'000	1'010'000.00
3338	Ampadeila	Wiese	WE	3'128			500'000	536'580.73
42	St. Gallerstrasse 59	Wohnhaus	WG2		2901	152'000	84'000	162'000.00
42	St. Gallerstrasse 59	Gfl., Gartenanlagen	WG2	520			32'000	
4609	Graben	P-Plätze, Gartenanlagen	WG2	785				
1615	Sporgasse 6	Boden / mit BR belastet	WG3	1'091			204'000	390'000.00
2388	Sporgasse 4	Wohnhaus	WG3		752	304'000	195'000	
2388	Sporgasse 4	Gfl., Gartenanlagen	WG3	798			52'000	
20001	Werdenstrasse 75	Stockwerkeigentum, 3-Zi-Whg					101'000	101'000.00
Total				359'969		10'086'600	11'935'300	7'296'880.73

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
2455	Staudenstrasse	Spritzenhaus	DS		361	37'000	16'000	
2455	Staudenstrasse	Gfl., Gartenanlagen	DS	48				
599	Ruchenschilt	Naturschutzfläche	G	5'386				
4684	Lindenweg	Öffentliche Toilettenanlage	K		4341	105'000	65'000	
4684	Lindenweg	Gfl., P-Plätze, bef. Flächen	K	846			15'000	
648	Witiriet	Magazin	L		2730	82'000	32'000	
648	Witiriet	Gfl., bef. Flächen	L	274			6'000	
2107	Wässerten	bef. Flächen (Wartehäuschen nv)	L	41			2'000	
4449	Egetenstrasse	Magazin	L		2785	88'000	32'000	
4449	Egetenstrasse	Magazin	L		2933	128'000	48'000	
4449	Egetenstrasse	Gfl., bef. Flächen	L	832			12'000	
144	Unterdorf	Aufbahrungshalle	Oe BA		3295	255'000	128'000	
144	Unterdorf	Gfl., Gartenanlagen, Wiese, bef. Flächen	Oe BA	1'548			70'000	
1523	Sporgasse 7	Rathaus (Altbau)	Oe BA		742	1'600'000	928'000	
1523	Sporgasse 7	Rathaus (Neubau)	Oe BA		538	1'550'000	904'000	
1523	Sporgasse 7	Gfl., bef. Flächen	Oe BA	1'275			58'000	
2320	Marktstrasse 11	Mehrzweckgebäude	Oe BA		3397	4'271'000	2'242'000	
2320	Marktstrasse 11	Lagergebäude	Oe BA		4671	415'000	218'000	
2320	Marktstrasse 11	Gfl., Gartenanlagen, Marktplatz, P-Plätze	Oe BA	7'318			257'000	
4710	Staatsstrasse	Öffentliche Toilettenanlage	Oe BA		4670	90'000	63'000	
4710	Staatsstrasse	Gfl., P-Plätze, bef. Flächen	Oe BA	1'075			42'000	
3966	Jörlisberg	Materialschopf	UeG		2326	13'000	3'000	
3966	Jörlisberg	Gfl., Wiese, bef. Flächen	UeG	3'427			1'000	
1359	Stütlistrasse	Trafostation	W2		4716	25'000	16'000	
1359	Stütlistrasse	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen	W2	267			40'000	
3944	Ils	Schützenhaus (im BR)			2612	266'000	125'000	
3948	Banwald	Scheibenstand Ils (im BR)			2611	75'000	35'000	
3948	Banwald	Scheibenschopf (im BR)			3859	18'000	4'000	
Total				22'337		9'018'000	5'362'000	

Öffentliche Plätze und Anlagen

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
1139	Lims	P-Plätze	Oe BA	599				
1500	Unterdorf	Friedhof	Oe BA	8'239				
Total				8'838				

Inventar der Liegenschaften

Verwaltungsvermögen Strassen, Gewässer usw.

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
3641	Vilier	Wegmacherhütte	L		2884	4'000	1'000	
3992	Rogghalmstrasse	Wegmacherhütte	L		2807	7'000	1'800	
3992	Rogghalmstrasse	Gfl., Wiese, Wald, bef. Flächen, Gewässer	L	7'140			200	
Total				7'140		11'000	3'000	

Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung Stütlihus

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
1535	Stütlistrasse 23	Altersheim (Altbau)	Oe BA		1200	2'318'000	1'366'000	1'600'000.00
1535	Stütlistrasse 23	Altersheim (Neubau)	Oe BA		3848	12'285'000	7'243'000	2'456'000.00
1535	Stütlistrasse 23	Gfl., Gartenanlagen, P-Plätze	Oe BA	5'019			201'000	
1537	Stütlistrasse	P-Plätze	WG2	120			22'000	
Total				5'139		14'603'000	8'832'000	4'056'000

Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung Abfall

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
2320	Marktstrasse 11	Betriebsgebäude, Wertstoffsammelstelle	Oe BA		4509	199'000	103'000	173'800.00
Total						199'000	103'000	173'800.00

Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung Abwasser

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
686	Ochsensand	Pumpstation 61	GI		4131	495'000	202'000	
686	Ochsensand	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen	GI	473			32'000	
789	Ochsensand	Pumpstation 62	L		3304	114'000	51'000	
789	Ochsensand	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen	L	231			2'000	
2121	Sperlingweg	bef. Flächen	WG2	45			11'000	
Total				749		609'000	298'000	

Zusammenfassung

		Mass in m ²	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
1	Liegenschaften des Finanzvermögens	359'969	10'086'600	11'935'300	7'296'881
2	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	22'337	9'018'000	5'362'000	
3	Öffentliche Plätze und Anlagen	8'838			
4	Verwaltungsvermögen Strassen, Gewässer, uws.	7'140	11'000	3'000	
5	Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung Stütlihus	5'139	14'603'000	8'832'000	4'056'000
6	Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung Abfall		199'000	103'000	173'800
7	Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung Abwasser	749	609'000	298'000	
	Total 1-7	404'172	34'526'600	26'533'300	11'526'681

Anzahl	Nominalwert	Titelbezeichnung	Anschaffungswert	Buchwert	Kurswert / Verkehrswert
		Aktien			
250	200	Bergbahnen Wildhaus AG	50'000		52'500
50	1000	Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen (VRSG)	50'000		50'000
2	50	Bus Ostschweiz AG	100		
360	550	GRABSolar AG	198'000	198'000	178'200
5	1000	Contris AG, Namenaktien	5'000		
57	1000	Energieplattform AG St. Gallen	57'043	57'000	
		Anteilscheine			
1	5000	Genossenschaft Alterswohnungen Grabs	5'000		
151	100	Markthallengenossenschaft Sargans-Werdenberg	15'100		
1	2500	Genossenschaft Werdenberger Schloss-Festspiele	2'500		
1	200	Raiffeisenbank Werdenberg	200		200
Total			382'943	255'000	280'900
		Stille Reserven (Verkehrswert minus Buchwert)			25'900

Bauabrechnungen

Verkabelung Feldhofgasse

Kredit	CHF	115'000.00
Total Kosten	CHF	96'386.05
Kostenunterschreitung	CHF	18'613.95

Hausanschlüsse Neubauten 2014

Kredit	CHF	60'000.00
Total Kosten	CHF	104'610.43
Kostenüberschreitung	CHF	44'610.43

Neubau Trafostation Hasenbünt

Kredit	CHF	235'000.00
Total Kosten	CHF	213'019.08
Kostenunterschreitung	CHF	21'980.92

Neubau Trinkwasserkraftwerke Grabserberg

Kredit	CHF	1'120'000.00
Total Kosten	CHF	1'087'840.88
Kostenunterschreitung	CHF	32'159.12

Sanierung Fabrikstrasse (Mühlbachstrasse bis Staudnerbach)

Kredit	CHF	740'000.00
Total Kosten	CHF	629'985.85
Kostenunterschreitung	CHF	110'014.15

Belagssanierung Limsergässli

Kredit	CHF	80'000.00
Total Kosten	CHF	55'244.10
Kostenunterschreitung	CHF	24'755.90

Sanierung Böschung Schellenhaldenstrasse

Kredit	CHF	90'000.00
Total Kosten	CHF	131'444.25
Kostenüberschreitung	CHF	41'444.25

Neubau Hydrantenleitung Dahlienweg

Kredit	CHF	90'000.00
Total Kosten	CHF	57'026.40
Kostenunterschreitung	CHF	32'973.60

Sanierung Druckbrecherschächte Grabserberg

Kredit	CHF	60'000.00
Total Kosten	CHF	31'130.85
Kostenunterschreitung	CHF	28'869.15

Sanierung Feldhofweg

Kredit	CHF	205'000.00
Total Kosten	CHF	152'040.40
Kostenunterschreitung	CHF	52'959.60

Sanierung Hydrantenleitung Mühlbachstrasse

Kredit	CHF	200'000.00
Total Kosten	CHF	271'803.95
Kostenüberschreitung	CHF	71'803.95

Projektierung Sanierung Fabrikstrasse

Kredit	CHF	20'000.00
Total Kosten	CHF	22'500.00
Kostenüberschreitung	CHF	2'500.00

Sanierung Meteorwasserleitung Fabrikstrasse (Mühlbachstrasse bis Staudnerbach)

Kredit	CHF	550'000.00
Total Kosten	CHF	468'441.85
Kostenunterschreitung	CHF	81'558.15

Sanierung Schmutzwasserleitung Fabrikstrasse (Mühlbachstrasse bis Staudnerbach)

Kredit	CHF	235'000.00
Total Kosten	CHF	169'947.60
Kostenunterschreitung	CHF	65'052.40

Sanierung Schmutzwasserleitung Tulpenweg

Total Kredit	CHF	252'809.75
Total Kosten	CHF	248'691.05
Kostenunterschreitung	CHF	4'118.70

Finanzkennzahlen

Jahr	2012		2013		2014
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Selbstfinanzierungsgrad	111.5	68.6	91.1	155.3	207.55

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 70 und 100 % bedeuten eine noch verantwortbare Verschuldung. Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Jahr	2012		2013		2014
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Selbstfinanzierungsanteil in %	11.8	9.0	11	11.7	12.2

Diese Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil der Selbstfinanzierung (erwirtschaftete Mittel) am Finanzertrag (Nettoumsatz) und charakterisiert so die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum des Gemeinwesens. Je höher dieser Anteil ist, desto höher ist der Finanzierungsspielraum (Werte bis 10 % = schwache Finanzkraft, 10 bis 20 % = mittel, über 20 % = gut bis sehr gut).

Jahr	2012		2013		2014
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Zinsbelastungsanteil in %	-4.6	0.5	-2.2	0.2	0.1

Der Zinsbelastungsanteil misst den Anteil der Nettozinsen am Finanzertrag. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin. Negative Werte resultieren bei einem Überschuss der Vermögenserträge (Werte bis 2 % = geringe Verschuldung, 2 bis 5 % mittlere Verschuldung, über 5 % = hohe Verschuldung).

Jahr	2012		2013		2014
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Kapitaldienstanteil in %	4.8	5.4	6.3	5.7	6.1

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und ordentliche Abschreibungen.

Jahr	2012		2013		2014
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Bruttoverschuldungsanteil in %	103.4	94.1	109.3	79.5	69.1

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viel Prozente des Finanzertrages benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Eine Bruttoverschuldung von weniger als 100 % kann als gut angesehen werden. Werte von 100 bis 150 % widerspiegeln eine mittlere und Werte von 150 bis 200 % eine ungünstige Verschuldungssituation. Sind die Bruttoschulden mehr als doppelt so gross (> 200 %) wie der Finanzertrag, so liegt eine kritische Verschuldungssituation vor.

Jahr	2012		2013		2014
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Investitionsanteil in %	12.1	13.1	13.4	8.3	7.1

Diese Kennzahl zeigt die Bruttoinvestitionen in Prozenten der konsolidierten Ausgaben und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Jahr	2012		2013		2014
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Nettoschuld je Einwohner in CHF	1'124	1'938	1'225	1'785	1'438

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die Verschuldung gemessen an der Gemeindegrösse. In der Kennzahl ist die Nettoschuld der Spezialfinanzierungen berücksichtigt. Werte von weniger als 1'000 Franken pro Einwohner werden als tiefe Nettoverschuldung angesehen. Werte von 1'000 bis 5'000 Franken gelten als mittlere Werte. Liegt die Nettoverschuldung über 5'000 Franken so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.

Jahr	2012		2013		2014
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Nettoschuld in Steuerprozenten	61.7	118.1	66.4	115.3	82.9

Die Nettoschuld in Steuerprozenten zeigt an, wie viel Steuerprozente benötigt werden, um die Nettoschulden abzutragen.

CATV

Netz

Im vergangenen Jahr wurden im Städtli Werdenberg sämtliche Werkleitungen saniert bzw. neu erstellt. Im Zuge dieser Arbeiten ist das Kommunikationsnetz ebenfalls auf den neusten Stand gebracht worden. Sämtliche Liegenschaften wurden mit einem LWL (Lichtwellen-Leiter) erschlossen. Damit ist dieses Gebiet das erste in der Gemeinde, welches eine FTTx (fiber to the x)-Er-schliessung aufweist.

Das Städtli gilt als Pilotprojekt in Grabs. Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen können für die Planung eines kompletten Ausbaus des bestehenden Grabser-Kabel-TV-Netzes herangezogen werden.

Nutzung Angebote

Die verschiedenen Dienstleistungen von Rii-Seez-Net, welche auf dem Kabelnetz verfügbar sind, finden in der Gemeinde guten Anklang.

Aktuell sind im Kabelnetzgebiet von Grabs 2'333 Anschlüsse in Betrieb. Folgende Zusatzdienstleistungen werden genutzt: 931 Internet- (41.2%), 497 Digiphone- (21.3%) und 400 Kombiangebot-Anschlüsse (17.3%).

Strom

Mittelspannungsnetz

An der Hasenbüntstrasse konnte eine neue Transformatorenstation erstellt werden. Diese dient als Ersatz und Verstärkung der bestehenden Station «Stütlihus», welche neu nur noch für das Betagtenheim zur Verfügung steht. Mit dem Neubau wird das umliegende Gebiet versorgt. Zudem verfügt die Anlage über genügend Reserveleistung für Neubauten sowie neue Energieerzeugung-Anlagen.

Im Gebiet Rüti – Untergatter – Hugobühl konnte mit der Ver-kabelung der bestehenden Mittelspannungsfreileitung am Staud-nerberg begonnen werden. Diese Arbeiten werden im laufenden Jahr abgeschlossen.

Im Weiteren wurden die in den Vorjahren begonnenen Umbau-ten von Transformatoren weitergeführt. Durch den berührung-sicheren Umbau wird die Stromabgabe bei Reinigungsarbeiten nicht mehr unterbrochen. Zudem ist eine Erhöhung der Arbeits-sicherheit infolge Verhinderung eines Stromschlages gewähr-leistet.

Niederspannungsnetz

Im Zuge der Gesamtanierung der Werkleitungen im Städtli Wer-denberg wurden alle Liegenschaften an das Verteilnetz ange-schlossen. Diese Massnahme ermöglichte die Demontage der alten Leitungen, welche teilweise durch die Häuser führten. Die Sanierungsarbeiten leisten einen grossen Beitrag an den Feuer-schutz im historischen Städtli.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Dahlienweges ist die Elektroinfrastruktur für den Anschluss der sieben neuen Baupar-zellen erstellt worden.

Im oberen Wässertenweg wurden im Teilstück Werdenweg bis Krebsengraben die Leerrohre für zukünftige Gewerbe- und Indu-striebauten verlegt.

Parallel zu diversen Strassen- und Werkleitungssanierungen sind in verschiedenen Gebieten Leerrohre verlegt und Anpas-sungen am Verteilnetz getätigt worden, die für spätere Verkabe-lungen oder für Neuanschlüsse verwendet werden können. Zu-dem gewährleisteten diese Arbeiten eine Verbesserung der Ver-sorgungssicherheit und die Zugänglichkeit zu den Anlagen.

Die in den Vorjahren begonnenen Umbauten und Auswechslun-gen der bestehenden Verteilkabinen werden aus sicherheitstech-nischen Gründen fortgesetzt.



Technische Betriebe

Hausanschlüsse

Neu an das Elektroverteilnetz angeschlossen wurden verschiedene Einfamilienhäuser und ein Kleingewerbebetrieb sowie der erste Teil des neuen Gewerbeparks an der Werdenstrasse. Aufgrund der Umbauarbeiten im Schloss Werdenberg musste die Zuleitung erneuert und verstärkt werden.

Strassenbeleuchtung

Im Zusammenhang mit diversen Verkabelungen und Strassen-sanierungsprojekten wurden verschiedene Beleuchtungen erneuert und teilweise ergänzt.

Produktionsanlagen

Der im Vorjahr begonnene Bau der drei Trinkwasserkraftwerke Schalmenlitten, Rappenstall und Muntlerentsch fand 2014 seinen Abschluss. Dank der neuen Anlagen kann das Wasser aus der Quelle in den Bächen in fünf Stufen für die Stromproduktion genutzt werden.

Auf dem Teilstück Schgun musste die Druckleitung der Kraftwerke Löchli auf einer Länge von ca. 60 m erneuert werden. In diesem Abschnitt ist der Untergrund sehr instabil und weist jährlich Rutschungen auf.

Stromproduktion

Die Eigenproduktion der Wasserkraftwerke belief sich auf 4'472'829 kWh. Die um ca. 1'400'000 kWh tiefere Produktion kann im Vergleich mit dem Vorjahr als eher gering bezeichnet werden. Die Minderproduktion ist sowohl auf die trockene Witterung im Winter, Frühling und Herbst, als auch auf die Sanierungsarbeiten an der Löchli-Druckleitung zurückzuführen.

Die Produktion aus den eigenen Photovoltaikanlagen fiel gegenüber dem Vorjahr um ca. 1'600 kWh höher aus und belief sich auf 32'638 kWh.

Die Höhe der Eigenproduktion aller betriebseigenen Anlagen entsprach ca. 13.31% der gesamten Netzabgabe (0.09% PV-Anlagen, 11.08% Wasserkraftwerke, 2.13% Trinkwasserkraftwerke).

Einkauf

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG belieferte die Gemeinde Grabs mit 27'460'880 kWh Strom. Das entspricht einer Abnahme von 1.93%.

Die Überschussenergie der Stricker & Cie. AG lag wie diejenige der eigenen Anlagen mit 402'750 kWh deutlich unter dem Vorjahreswert (635'682 kWh). In Grabs wurden zudem 1'492'199 kWh Strom aus erneuerbaren Energien durch Private produziert. Das entspricht einer Zunahme von 28.09% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Strom wird teilweise über die kostendeckende Einspeisevergütung finanziert. Einzelne Produzenten belieferten die Technischen Betriebe direkt.

Netzabgabe

Die Netzabgabe war mit 33'861'296 kWh um 5.22% tiefer als im Jahr 2013. Der merkliche Rückgang der Netzabgabe wurde geprägt durch die sehr milden Wintermonate und die schwächelnde Wirtschaftslage.

Tiefbau

2013 erstellte die Firma Roadconsult AG eine Fahrbahnzustandserhebung der Gemeindestrassen 1. und 2. Klasse. Der Strassenspiegel zeigte, dass sich 82.3% aller Strassen im Bereich «gut» und «ausreichend» befinden. Der Rest, 17.7%, befindet sich im kritischen, schlechten und ungenügendem Bereich. Aufgrund dieser Resultate wurden im Berichtsjahr Belagssanierungen im Bereich der als «gut» und «ausreichend» klassierten Strassen durchgeführt.



Die Arbeiten umfassten das Sanieren von Werkleitungsflicken, Rissverguss und Randsteinsanierungen. Mit den genannten Massnahmen konnte die Lebensdauer dieser Strassen um bis zu zehn Jahre verlängert werden. Bei den Strassenzuständen «schlecht» respektive «ungenügend» – zusammen 7.1% - lohnt sich eine Teilsanierung finanziell nicht mehr. Diese Strassen sollten innerhalb der nächsten zehn Jahre komplett saniert werden.

Im März starteten die Bauarbeiten zur Gesamtsanierung der Werkleitungen (Strom, CATV, Swisscom, Wasser, Misch- und Meteorwasser) im Städtli Werdenberg. Zusätzlich wurde auch noch das Fernwärmenetz des VfA im Städtli erweitert. Da der Baugrund nicht so felsig und besser abbaubar als erwartet war, gingen die Bauarbeiten zügig voran. Der Abschluss der Hauptarbeiten erfolgte Ende September anfangs Oktober. Damit die Belagsoberfläche besser ins Ortsbild passt, wird diese im Frühjahr/Sommer 2015 mit einer Oberflächenbehandlung nachbehandelt.

Im April wurde mit der Sanierung der Schmutzwasserkanalisation am Tulpenweg begonnen. Aufgrund der Grabentiefe (bis 4 m) und des schlechten Baugrundes musste der gesamte Graben mit Spundwänden gesichert werden. Die Fertigstellung dieser Leitung erfolgte im Juni. Anschliessend wurden die Leitungen für die Fernwärme und die Wasserversorgung verlegt. Nachdem Mitte September der Deckbelag eingebracht worden war, brachten die Gärtner die Umgebungen der betroffenen Anwohner wieder in Ordnung.

Nach Abschluss der Fernwärme-Leitungsverlegung im Limsergässli wurde die Strasse inkl. Entwässerung während zwei Wochen (Ende April bis anfangs Mai) komplett erneuert. Ebenfalls musste bei drei Liegenschaften das Dachwasser gefasst und in die Meteorwasserleitung abgeleitet werden. Bislang erfolgte die Entwässerung auf die Strasse.

Vom Mai bis November wurden im Bereich der Werden- und Mühlbachstrasse infolge der Erweiterung des Fernwärmenetzes des VfA (Verein für Abfallentsorgung) auch die Werkleitungen für Wasser und teilweise für Strom ersetzt. Anschliessend wurde der Deckbelag im ganzen Bereich (ausser Werdenweg Nord, folgt im 2015) neu erstellt.

Die Lippuner Immobilien AG, Grabs, realisiert im Bereich «Chrebsengraben» den Neubau eines Gewerbeparks. Um die südseitige Erschliessung dieses Gewerbeparks sicherzustellen und für die künftige gewerbliche Nutzung der gemeindeeigenen Parzellen zwischen Fussballplatz und Chrebsengraben gerüstet zu sein, muss der obere Wässertenweg (Werdenweg bis Dividella) verbreitert und die Faberstrasse neu erstellt werden. Ab April wurden vorgängig - infolge der Erweiterung des Fernwärmenetzes des VfA - die Werkleitungen (Strom, Swisscom, Wasser, Schmutz- und Meteorwasser) im ganzen oberen Wässertenweg erneuert. Der Strassenbau wird im Frühjahr 2015 abgeschlossen.

Der Kiessämmler Hasenbünt ist ziemlich voll. Um den Hochwasserschutz bei einem nächsten Unwetter zu gewährleisten, muss dieser ausgebagert werden. Da es sich um gutes Material handelt und die Deponiepreise hoch sind, wurde eine Bodenverbesserung im Gebiet Langmeder vorgesehen. Für die ganze Baubegleitung zur Bodenverbesserung ist vom Kanton eine Bodenkundliche Baubegleitung (BBB) vorgeschrieben. Im Oktober konnte das Material im Sämmler noch triagiert werden. Davor hatte der Fischereiverein Werdenberg diesen ausgefischt. Von anfangs November bis Ende März dürfen keine Arbeiten im Gewässer durchgeführt werden. Sobald der Boden im Gebiet Langmeder gefriert oder abgetrocknet ist, darf dort unter Kontrolle der BBB die Bodenverbesserung gestartet werden.

Wasser

Netze

Die drei neu erstellten Trinkwasserkraftwerke am Grabserberg haben den Betrieb aufgenommen.

Das neue Baugebiet am Dahlienweg wurde mit einer Trinkwasser-Ringleitung erschlossen.

In der Mühlbachstrasse sind 200 m und im Werdenweg 140 m neue FZM-Gussröhren verlegt worden. Dadurch konnte die alte Eternitleitung in den privaten Gärten ausser Betrieb genommen werden.

Zwischen der Werdenstrasse und der Laufenbrunnenstrasse ist eine neue Verbindungsleitung erstellt worden. Im oberen Wässertenweg (zwischen dem Werdenweg und der Firma Lippuner) wurde im Zuge der Erschliessung «Gewerbepark» eine neue Transportleitung gebaut. Damit ist die Trink- und Löschwasserversorgung für zukünftige Bauten sichergestellt.

Die Gesamterneuerung der Werkleitungen im Städtli Werdenberg konnte im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Trinkwasserleitungen und die Hausanschlüsse wurden erneuert.

Hausanschlüsse

Neu an das Wasserversorgungsnetz angeschlossen wurden zwölf Einfamilienhäuser.

Regionale Wasserversorgung Werdenberg Nord

Der Gemeinde Sennwald konnten wir in diesem Jahr durchschnittlich 615 m³ Trink- und Brauchwasser pro Tag abgeben. Das sind insgesamt 224'500 m³ Trinkwasser, die zur Versorgungssicherheit der fünf Dörfer der Gemeinde Sennwald beitragen.

Wasserqualität

Im Versorgungsgebiet der Gemeinde Grabs wurden 59 mikrobiologische und 21 chemische Wasserproben aus dem Trinkwassernetz entnommen. Alle Trinkwasserproben entsprachen den gesetzlichen Anforderungen.



Technische Betriebe

Artengliederung

Kto.	Laufende Rechnung (Kostenarten)	Voranschlag 2014	Rechnung 2014	%	Voranschlag 2015
3	Aufwand	9'139'000	9'790'780.40	100.00%	8'905'200
30	Personalaufwand	1'247'000	1'178'472.49	12.04%	1'207'200
31	Sachaufwand	4'992'500	4'013'052.08	40.99%	4'938'500
32	Passivzinsen	2'500		0.00%	2'500
33	Abschreibungen	166'300	1'651'686.15	16.87%	218'000
35	Entschädigungen an Gemeinden	100'000	93'989.27	0.96%	83'000
36	Eigene Beiträge	1'084'000	1'349'125.41	13.78%	1'166'000
38	Einlagen in Sondervermögen	388'700	511'484.95	5.22%	145'000
39	Intern verrechneter Aufwand	1'158'000	992'970.05	10.14%	1'145'000
4	Ertrag	10'496'500	9'790'780.40	100.00%	10'184'500
42	Vermögenserträge	168'000	187'259.50	1.91%	168'000
43	Entgelte	8'416'500	8'285'400.43	84.62%	8'222'500
45	Rückerstattungen von Gemeinden	170'000	124'223.71	1.27%	175'000
46	Beiträge für eigene Rechnung		5'287.05	0.05%	
48	Entnahmen aus Sondervermögen	584'000	195'639.66	2.00%	491'000
49	Intern verrechneter Ertrag	1'158'000	992'970.05	10.14%	1'128'000
	Ertrags- / Aufwandsüberschuss	-1'357'500			-1'279'300

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Anlagekategorie	Vorjahr	31.12.2014	Veränderung
Fotokopierer	0.00	41'140.80	41'140.80
Total	0.00	41'140.80	41'140.80

Rückstellungsspiegel per 31. Dezember 2014

Rückstellungsart	Bestand Vorjahr	Bestand 31.12.2014	Zu- / Abnahme	Kommentar (Veränderung, Weiterbestand)
Delkredere Strom	130'228.10	122'519.50	-7'708.60	Abnahme Forderungen
Delkredere Wasser	19'923.20	15'923.95	-3'999.25	Abnahme Forderungen
Delkredere CATV	8'321.40	7'313.80	-1'007.60	Abnahme Forderungen
Total	158'472.70	145'757.25	-12'715.45	

Geldflussrechnung

Bezeichnung	Betrag	
Betriebliche Tätigkeit		
+ Reingewinn		-
+ Abschreibungen		
Verwaltungsvermögen ordentlich	164'252.00	
Verwaltungsvermögen zusätzlich	1'481'799.60	1'646'051.60
+ Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten		119'681.57
+ Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen		80'235.69
+ Zunahme laufende Verpflichtungen		265'500.13
- Abnahme Rückstellungen		-12'715.45
- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen		-49'883.61
+ Einlagen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen		315'845.29
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		2'364'715.22
Investitionstätigkeit		
-Ausgaben		
Tiefbauten Wasser	-1'791'585.83	
Tiefbauten Strom	-1'318'584.09	
Tiefbauten CATV	-163'321.10	
Hochbauten Strom	-804'015.25	-4'077'506.27
+ Einnahmen		
Kausalabgaben Wasser	340'025.10	
Kausalabgaben Strom	195'627.65	
Beiträge für eigene Rechnung Wasser	238'384.26	774'037.01
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		-3'303'469.26
Finanzierungsfehlbetrag		-938'754.04
Finanzierungstätigkeit		
- Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		
- Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
+ Abnahme kurzfristige Finanz- und Sachanlagen		
+ Abnahme langfristige Finanz- und Sachanlagen	938'754.04	938'754.04
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		938'754.04
Veränderung flüssiger Mittel		-

Technische Betriebe

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital Strom		2'262'446.18
Eigenkapital Wasser		724'742.79
Eigenkapital CATV		276'219.92
Eigenkapital per 01. Januar 2014		3'263'408.89
Jahresergebnis Strom	1'857'245.75	
Verwendung:		
zusätzliche Abschreibungen	-1'126'971.69	
Gewinnablieferung an Politische Gemeinde	-730'274.06	
Jahresergebnis Wasser	351'506.81	
Verwendung:		
zusätzliche Abschreibungen	-351'506.81	
Jahresergebnis CATV	373'720.60	
Verwendung:		
Einlage in Rücklage für Investitionen	-300'000.00	
zusätzliche Abschreibungen	-3'321.10	
Einlage ins Eigenkapital	-70'399.50	70'399.50
Eigenkapital Strom		2'262'446.18
Eigenkapital Wasser		724'742.79
Eigenkapital CATV		346'619.42
Eigenkapital per 31. Dezember 2014		3'333'808.39
Antrag auf Gewinnverwendung		
Der Gemeinderat beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes - den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:		
<u>Ertragsüberschuss Strom</u>		<u>1'857'245.75</u>
<u>Verwendung:</u>		
zusätzliche Abschreibungen		
Erzeugungsanlagen	4'015.25	
Verteilanlagen	1'122'956.44	1'126'971.69
Gewinnablieferung		
an Politische Gemeinde Grabs	730'274.06	730'274.06
Zuweisungen an kumulierten Bilanzüberschuss		-
<u>Ertragsüberschuss Wasser</u>		<u>351'506.81</u>
<u>Verwendung:</u>		
zusätzliche Abschreibungen		
Gewinnungsanlagen	213'033.11	
Verteilanlagen	138'473.70	351'506.81
Zuweisungen an kumulierten Bilanzüberschuss		-
<u>Ertragsüberschuss CATV</u>		<u>373'720.60</u>
<u>Verwendung:</u>		
Einlagen in Rücklage für Netzausbau		
zusätzliche Abschreibung	3'321.10	
CATV Netzausbau	300'000.00	303'321.10
Zuweisungen an kumulierten Bilanzüberschuss		70'399.50

Verwaltungsrechnung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	9'139'000	10'496'500	9'790'780.40	9'790'780.40	8'905'200	10'184'500
70	Wasserversorgung	1'457'000	1'457'000	1'455'956.61	1'455'956.61	1'326'000	1'444'000
700	Verwaltung	128'000		98'120.55	0.01	109'000	
701	Wassergewinnung	277'000		153'373.54	16'542.10	263'000	10'000
702	Netze	686'500	182'000	642'872.48	209'081.75	707'500	204'000
703	Wasserhandel		1'240'000		1'190'349.50		1'195'000
705	Kundenaufträge / Dritte	35'000	35'000	13'110.90	35'838.70	35'000	35'000
708	Finanzen und Übrige	330'500		548'479.14	4'144.55	211'500	
73	Umwelt	360'000	360'000	181'534.50	181'534.50	310'000	310'000
730	Umwelt	360'000	360'000	181'534.50	181'534.50	310'000	310'000
86	Elektrizitätswerk	6'679'000	8'036'500	7'473'651.36	7'473'651.36	6'648'700	7'746'500
860	Verwaltung	934'500	459'500	722'437.77	281'980.65	985'700	448'000
861	Produktion	197'500	700'000	178'934.90	544'183.00	168'500	670'000
862	Netze	1'606'000	2'932'000	1'377'554.66	2'984'822.70	1'633'500	2'755'000
863	Energiehandel	2'876'000	2'995'000	2'635'888.00	2'767'673.39	2'662'000	2'806'500
865	Kundenaufträge / Dritte	55'000	80'000	91'719.29	144'687.43	60'000	100'000
866	Strassenbeleuchtung	151'000	151'000	25'202.76	25'202.76	108'000	108'000
867	Abgaben und Gebühren	579'000	579'000	548'527.65	558'066.90	719'000	719'000
868	Finanzen und Übrige	280'000	140'000	1'893'386.33	167'034.53	312'000	140'000
87	CATV	643'000	643'000	679'637.93	679'637.93	620'500	684'000
870	CATV	643'000	643'000	679'637.93	679'637.93	620'500	684'000
	Ertrags- / Aufwandsüberschuss	1'357'500				1'279'300	



Technische Betriebe

Investitionsrechnung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Investitionsrechnung	5'497'000	1'444'000	4'077'506.27	774'037.01	3'876'000	953'000
	Nettoinvestitionen		4'053'000		3'303'469.26		2'923'000
70	Wasserversorgung	2'566'000	1'174'000	1'791'585.83	578'409.36	1'790'000	663'000
701	Wassergewinnung	250'000	74'000	239'421.18	26'649.07		
701.501.01	Sanierung Reservoir Perdell	250'000		239'421.18			
701.661.01	Subventionen GVA		37'000		26'649.07		
701.662.01	Subventionen Gemeinde		37'000				
702	Netze	2'316'000	1'100'000	1'552'164.65	551'760.29	1'790'000	663'000
702.501.03	Sanierung Städtli Werdenberg	520'000		485'429.20		35'000	
702.501.04	Neuerschliessung Dahlienweg	83'000		50'284.10			
702.501.05	Neuerschliessung Maturtweg	100'000		8'044.00		162'000	
702.501.06	Sanierung Feldhofweg	90'000		35'930.20			
702.501.07	Sanierung Eggenberg			7'035.40			
702.501.08	Verlegung KIWI bis Bleiche	90'000		1'217.40		89'000	
702.501.09	Sanierung Rietstrasse	265'000				495'000	
702.501.10	Sanierung Tulpenweg	125'000		100'670.95			
702.501.11	Sanierung Oberer Wässertenweg	245'000		312'434.90		53'000	
702.501.13	Sanierung Druckbrecherschächte	48'000		20'918.65			
702.501.14	Erweiterung und Sanierung Werdenweg	250'000		253'295.90		14'000	
702.501.15	Sanierung Mühlbachstrasse	200'000		271'803.95			
702.501.16	Sanierung Turnhallenstrasse	140'000				140'000	
702.501.17	Neubau Lukashausstrasse	160'000		5'100.00		155'000	
702.501.18	Staatsstrasse - Unterdorfstrasse					285'000	
702.501.19	St. Gallerstrasse ST-Pumpwerk-Werdenstrasse					362'000	
702.610.01	Anschlussbeiträge		200'000		324'766.75		200'000
702.610.02	Erschliessungsbeiträge				15'258.35		
702.661.01	Subventionen GVA		450'000		105'867.59		403'000
702.662.01	Subventionen Gemeinde		450'000		105'867.60		60'000
86	Elektrizitätswerk	2'631'000	270'000	2'122'599.34	195'627.65	1'899'000	290'000
861	Produktion	944'000		804'015.25		160'000	
861.503.01	Erneuerung Steuerung Höhi	100'000				100'000	
861.503.02	TWKW Druckbrecher	844'000		804'015.25			
861.503.03	PV-Anlage Fabrikstrasse					60'000	
862	Netze	1'687'000	270'000	1'318'584.09	195'627.65	1'739'000	290'000
862.501.01	NS-Kabel	355'000		212'412.89		280'000	
862.501.02	Hausanschlüsse	60'000		104'610.43		60'000	
862.501.03	Zähler / Empfänger	70'000		78'844.90		70'000	
862.501.11	Neubau TS Hasenbünt	136'000		118'083.70			
862.501.21	Verkabelung Feldhofgasse	64'000		37'503.21			
862.501.23	Verkabelung Städtli Werdenberg	755'000		522'246.11		233'000	
862.501.24	HS Verkabelung Staudnerberg 1. Etappe	247'000		244'882.85		112'000	
862.501.25	HS Verkabelung Staudnerberg 2. Etappe					288'000	
862.501.26	Bülsweg / Rietstrasse / Hasenbünt					470'000	
862.501.27	St. Gallerstrasse / Wässerten					76'000	
862.501.28	Umbau TS Sportanlagen					150'000	
862.610.01	Anschlussbeiträge		150'000		195'627.65		170'000
862.631.01	Rückerstattungen		120'000				120'000
87	CATV	300'000		163'321.10		187'000	
870	CATV	300'000		163'321.10		187'000	
870.501.01	Projekt Städtli	300'000		163'321.10		137'000	
870.501.03	Bülsweg / Rietstrasse / Hasenbünt					50'000	

Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2014

Objekt	Kredit	Verwendet	Restkredit
Sanierung Reservoir Perdel	250'000	213'033.11	36'966.89
Sanierung Fabrikstrasse	395'000	505'722.05	-110'722.05
Sanierung Hasenbüntstrasse	37'000	89'943.27	-52'943.27
Sanierung Städtli Werdenberg	603'000	565'324.45	37'675.55
Neuerschliessung Dahlienweg	90'000	57'026.40	32'973.60
Neuerschliessung Maturtweg	100'000	8'044.00	91'956.00
Sanierung Feldhofweg	205'000	152'040.40	52'959.60
Sanierung Eggenberg	60'000	48'314.00	11'686.00
Verlegung KIWI bis Bleiche	95'000	5'797.70	89'202.30
Sanierung Rietstrasse	265'000	1'814.40	263'185.60
Sanierung Tulpenweg	120'000	105'181.00	14'819.00
Sanierung Oberer Wässertenweg	210'000	312'977.00	-102'977.00
Sanierung Stoggengasse	68'900	74'170.45	-5'270.45
Sanierung Druckbrecherschächte	60'000	31'130.85	28'869.15
Erweiterung und Sanierung Werdenweg	250'000	253'295.90	-3'295.90
Sanierung Mühlbachstrasse	200'000	271'803.95	-71'803.95
Sanierung Turnhallenstrasse	140'000		140'000.00
Neubau Lukashaussstrasse	160'000	5'100.00	154'900.00
Erneuerung Steuerung Höhi	100'000	689.15	99'310.85
TWKW Druckbrecher	1'120'000	1'086'927.68	33'072.32
NS-Kabel	355'000	212'412.89	142'587.11
Hausanschlüsse	60'000	104'610.43	-44'610.43
Zähler / Empfänger	70'000	78'844.90	-8'844.90
Neubau TS Grütli	280'000	268'272.09	11'727.91
Neubau TS Hasenbünt	235'000	213'019.08	21'980.92
Umbau TS Berg	75'000	74'053.47	946.53
Verkabelung Bühel-Schalmenlitten	130'000	110'546.14	19'453.86
Verkabelung Feldhofgasse	115'000	96'386.05	18'613.95
Verkabelung Lehn	125'000	67'204.13	57'795.87
Verkabelung Städtli Werdenberg	835'000	602'402.37	232'597.63
HS Verkabelung Staudnerberg 1. Etappe	247'000	244'882.85	2'117.15
Projekt Städtli	300'000	163'321.10	136'678.90

Technische Betriebe

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2014

Kto.	Bezeichnung	Bestand am 01. Januar 2014	Veränderungen		Bestand am 31. Dezember 2014
			Zunahme	Abnahme	
1	Aktiven	14'200'240.39	34'176'308.78	33'657'562.42	14'718'986.75
10	Finanzvermögen	11'215'839.14	30'098'802.51	31'237'473.81	10'077'167.84
101	Guthaben	1'783'043.89	14'431'276.89	14'550'958.46	1'663'362.32
102	Anlagen	60'000.00			60'000.00
103	Guthaben bei der Politischen Gemeinde	9'160'148.68	15'535'114.74	16'473'868.78	8'221'394.64
108	Transitorische Aktiven	212'646.57	132'410.88	212'646.57	132'410.88
13	Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung	2'984'401.25	4'077'506.27	2'420'088.61	4'641'818.91
130	Sachgüter	2'984'401.25	4'077'506.27	2'420'088.61	4'641'818.91
2	Passiven	14'200'240.39	12'079'584.83	11'560'838.47	14'718'986.75
20	Fremdkapital	963'089.57	11'568'099.88	11'365'198.81	1'165'990.64
200	Laufende Verpflichtungen	663'279.87	11'443'942.64	11'178'442.51	928'780.00
204	Rückstellungen	158'472.70	32'703.85	45'419.30	145'757.25
208	Transitorische Passiven	141'337.00	91'453.39	141'337.00	91'453.39
28	Sondervermögen	13'237'150.82	511'484.95	195'639.66	13'552'996.11
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	475'564.45	141'085.45	181'534.50	435'115.40
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'263'408.89	70'399.50		3'333'808.39
283	Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	9'498'177.48	300'000.00	14'105.16	9'784'072.32



Abschreibungsplan

Gegenstand		Total Investitionen z.L. TBG	Abschrei- bungsdauer von-bis	Buchwert 31.12.2013	Investitionen 2014	Beiträge / Abgänge 2014	Abschrei- bungen 2014	Buchwert 31.12.2014	Abschrei- bung Rest- laufzeit	Abschrei- bungen 2015
130	Ordentliches Verwaltungsvermögen									
	Sachgüter									
1300	Grundstücke									
1300.01	Grundstücke	15'952.00	2014-2014	15'952.00			15'952.00	-		
1301	Tiefbauten									
1301.01	Reservoir Grist	4'486'496.25	2008-2032	2'356'000.00			124'000.00	2'232'000.00	18	124'000
1301.02	Wasser Projekt VfA	434'800.90	2012-2014	181'700.00		173'800.00	7'900.00	-		
1301.03	Wasser Reservoir Perdell	213'033.11	2014-2014	261.00	239'421.18	26'649.07	213'033.11	-		
1301.04	Wasser Projekt Fabrikstrasse	505'722.05	2014-2038	216'791.85		53'581.05	113'593.19	49'617.61	24	2'100
1301.05	Wasser Projekt Hasenbuntstrasse	89'943.27	2014-2014	17'288.85		16'588.85	700.00	-		
1301.06	Wasser Projekt Städtli Werdenberg	565'324.45	2014-2038	79'895.25	485'429.20		3'200.00	562'124.45	24	23'500
1301.07	Wasser Projekt Dahlienweg	57'026.40	2014-2014	6'742.30	50'284.10	40'384.70	16'641.70	-		
1301.08	Wasser Projekt Maturteweg	8'044.00	2014-2014		8'044.00	8'044.00				
1301.09	Wasser Projekt Feldhofweg	152'040.40	2013-2014		35'930.20	18'991.39	16'938.81	-		
1301.10	Wasser Projekt Eggenberg	48'314.00	2013-2014	20'308.45	7'035.40	26'443.85	900.00	-		
1301.11	Wasser Projekt KIWI bis Bleiche	5'797.70	2014-2014	4'580.30	1'217.40	5'797.70		-		
1301.12	Wasser Projekt Rietstrasse	1'814.40	2014-2014	1'814.40		1'814.40		-		
1301.13	Wasser Projekt Tulpenweg	105'181.00	2014-2014	217.50	100'670.95	100'888.45		-		
1301.14	Wasser Projekt Oberer Wässertenweg	312'977.00	2014-2038	542.10	312'434.90			312'977.00	24	13'100
1301.15	Wasser Projekt Stoggengasse	74'170.45	2014-2014	72'095.05		69'195.05	2'900.00	-		
1301.16	Wasser Projekt Druckbrecherschächte	31'130.85	2013-2014	10'212.20	20'918.65	31'130.85		-		
1301.17	Wasser Projekt Mühlbachstrasse	271'803.95	2015-2039		271'803.95			271'803.95	25	10'900
1301.18	Wasser Erweiterung Werdenweg	253'295.90	2015-2039		253'295.90			253'295.90	25	10'200
1301.19	Wasser Neubau Lukashaussstrasse	5'100.00	2015-2039		5'100.00	5'100.00		-		
1301.41	Strom NS-Kabel	212'412.89	2014-2014		212'412.89		212'412.89	-		
1301.42	Strom Hausanschlüsse	104'610.43	2014-2014		104'610.43	79'279.54	25'330.89	-		
1301.44	Strom Projekt Feldhofgasse	96'386.05	2013-2014		37'503.21	37'503.21		-		
1301.46	Strom Projekt Städtli	602'402.37	2013-2014		522'246.11		522'246.11	-		
1301.45	Strom Projekt Staudnerberg	244'882.85	2014-2014		244'882.85		244'882.85	-		
1301.80	CATV Projekt Städtli	163'321.10	2015-2039		163'321.10		3'321.10	160'000.00	25	6'400
1303	Hochbauten									
1303.42	Strom Projekt TWKW Druckbrecher	1'087'840.88	2015-2039		804'015.25		4'015.25	800'000.00	25	32'000.00
1303.44	Strom Projekt TS Hasenbunt	213'019.08	2013-2014		118'083.70		118'083.70	-		
1306	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge									
1306.41	Strom Zähler / Empfänger	78'844.90	2014-2014		78'844.90	78'844.90		-		
				2'984'401.25	4'077'506.27	774'037.01	1'646'051.60	4'641'818.91		222'200.00

Technische Betriebe

Neue Ausgaben

Kto.-Gruppe				Bezeichnung	Betrag
700	LR	E	N	Archivierung Wasserversorgung	15'000
701	LR	E	N	Druckproben Schutzzonen	20'000
702	LR	E	N	Externe Hydrantenkontrolle	15'000
702	LR	E	N	Anlagebuchhaltung	5'000
702	IR	E	N	Neuerschliessung Maturtweg, Nachtragskredit	70'000
702	IR	E	N	Sanierung Rietstrasse, Nachtragskredit	230'000
702	IR	E	N	Sanierung Oberer Wässertenweg, Nachtragskredit	120'000
702	IR	E	N	Erweiterung und Sanierung Werdenweg, Nachtragskredit	15'000
702	IR	E	N	Staatsstrasse - Unterdorfstrasse	285'000
702	IR	E	N	St. Gallerstrasse - Werdenstrasse	362'000
860	LR	E	N	Lindenweg 4, Ersatz Büromöbel	20'000
860	LR	E	N	Archivierung Strom	15'000
861	LR	E	N	Photovoltaikanlage Fabrikstrasse	60'000
862	LR	E	N	Notstromgruppe	50'000
862	LR	E	N	Lindenweg 4, Ersatz Büromöbel	12'000
862	IR	E	N	HS Verkabelung Staudnerberg, Nachtragskredit	110'000
862	IR	E	N	HS Verkabelung Staudnerberg, 2. Etappe	288'000
862	IR	E	N	Bülsweg, Rietstrasse, Hasenbünt	470'000
862	IR	E	N	St. Gallerstrasse - Wässerten	76'000
862	IR	E	N	Umbau Trafostation Sportanlagen	150'000
870	LR	E	N	FTTx, Projektierung Cluster	120'000
870	IR	E	N	Bülsweg, Rietstrasse, Hasenbünt	50'000

LR Laufende Rechnung
 IR Investitionsrechnung
 E Einmalige Ausgabe

W Wiederkehrende Ausgabe
 G/N Gebundene / nicht gebundene Ausgabe



Liegenschaften des Verwaltungsvermögens Strom

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
71	Limserbach	Trafostation	G		3174	42'000	29'000	
71	Limserbach	Gfl., Wiese, bef. Flächen, Gewässer	G	5'637			11'000	
3952	Löchli	Wasserbecken, Weide	G	481			5'000	
3989	Uelisrüti	Maschinenhaus	G		1046	214'000	126'000	
3989	Uelisrüti	Gfl., bef. Flächen, Wald, Gewässer	G	1'102			1'000	
180	Werdenstrasse	Trafostation	GI		532	79'000	46'000	
180	Werdenstrasse	Gfl., Gartenanlagen	GI	327			24'000	
737	Ochsensandstrasse	Trafostation	GI		3977	74'000	45'000	
737	Ochsensandstrasse	Gfl., Wiese, bef. Flächen	GI	310			10'000	
4773	Büntlistrasse	Trafostation	K		3583	50'000	27'000	
4773	Büntlistrasse	Gfl., Gartenanlagen	K	71			5'000	
2799	Lindenweg 4	Bürogebäude	K/W3		3049	2'752'000	1'556'000	
2799	Lindenweg 4	Gfl., übrige humusierte Fl., übrige bef. Fl.	K/W3	2'137			374'000	
428	Muntlerentsch	Betriebsgebäude (1/2 Anteil)	L		4698	35'000	23'000	
428	Muntlerentsch	Gfl., Wiese, Riet (1/2 Anteil)	L	64			5'000	
741	Ifang	Trafostation	L		4420	19'000	9'000	
741	Ifang	Gfl., Wiese	L	29			1'000	
742	Bülsweg	Trafostation	L		4421	36'000	17'000	
742	Bülsweg	Gfl., Wiese	L	33			1'000	
1406	Rappenstall	Betriebsgebäude (1/2 Anteil)	L		4700	40'000	24'000	
1406	Rappenstall	Gfl., bef. Flächen (1/2 Anteil)	L	23			500	
2427	Stockengasse	Trafostation	L		3311	28'000	14'000	
2427	Stockengasse	Gfl., bef. Flächen	L	26			1'000	
2647	Grist	Betriebsgebäude (1/2 Anteil)	L		4569	160'000	106'500	
2647	Grist	Gfl., Wiese, bef. Flächen (1/2 Anteil)	L	355			11'000	
4069	Muntlerentsch	Trafostation (im BR)	L		2802	25'000	12'000	
4566	Rogghalm	Wassereinlauf, Wiese, Wald, Gewässer	L	389				
4567	Rogghalm	Rechenhaus (Wasserfassung)	L		2056	53'000	31'000	
4567	Rogghalm	Gfl., Gartenanlagen	L	94			1'000	
4568	Rogghalm	Betriebsgebäude / Schieberhaus nv	L					
4568	Rogghalm	Wasserbecken, Gfl., Wiese, Wald, Gewässer	L	4'400			14'000	
4662	Bühel	Trafostation	L		3828	30'000	16'000	
4662	Bühel	Gfl., Gartenanlagen	L	50			1'000	
3953	Löchli	Maschinenhaus	L/G		2449	955'000	458'000	
3953	Löchli	Gfl., Gartenanlagen, Wiese, Wald	L/G	1'699			132'000	
1533	Fabrikstrasse	Trafostation	W2		3940	68'000	40'000	
1533	Fabrikstrasse	Gfl., bef. Flächen	W2	59			4'000	
2200	Sonnmatweg	Trafostation	W2		4329	28'000	18'000	
2200	Sonnmatweg	Gfl., bef. Flächen	W2	18			2'000	
2340	Vordere Quaderstrasse	Trafostation nv	W2					
2340	Vordere Quaderstrasse	Gfl., bef. Flächen	W2	70			1'000	
4816	Staudnerbachstrasse	Trafostation	W2		3249	52'000	31'000	
4816	Staudnerbachstrasse	Gfl., Gartenanlagen	W2	362			23'000	
1106	Grabenstrasse	Trafostation	WG2		3620	26'000	15'000	
1106	Grabenstrasse	Gfl., Gartenanlagen	WG2	69			9'000	
1489	Beuschenbüntstrasse	Trafostation	WG2		3820	67'000	38'000	
1489	Beuschenbüntstrasse	Gfl., Gartenanlagen	WG2	178			9'000	
2306	Obere Kirchbüntstrasse	Trafostation (Turm)	WG2		787	34'000	18'000	
2306	Obere Kirchbüntstrasse	Gfl., bef. Flächen	WG2	7			1'000	
4700	Schulhausstrasse	Gartenanlagen	WG3	4				
477	Wässerten	Trafostation (im BR)			3312	28'000	14'000	
1413	Schlussbach	Betriebsgebäude (1/2 Anteil / im BR)			4699	39'000	21'500	
1696	Dorfstrasse 28	Trafostation (im BR)			3819	68'000	26'000	
1749	Spanna	Trafostation (Turm / im BR)			1261	36'000	18'000	
2327	Sägengasse	Trafostation (im BR)			3804	30'000	15'000	
2613	Marhaldenstrasse	Trafostation (im BR)			4555	40'000	15'000	
2845	Egeten	Trafostation (im BR)			4322	30'000	15'000	

Technische Betriebe

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens Strom

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
2996	Hugenbüel	Trafostation (im BR)			4171	23'000	11'000	
3057	Grist	Trafostation (im BR)			3826	23'000	11'000	
3141	Ifang, Studenerberg	Trafostation (im BR)			4242	30'000	15'000	
3467	Forst	Trafostation (im BR)			3987	23'000	11'000	
3642	Vilier	Trafostation (im BR)			3835	20'000	10'000	
3889	Chappeli	Trafostation (im BR)			4004	28'000	14'000	
3910	Schluss	Trafostation (im BR)			2357	34'000	17'000	
3948	Strigg Tobel	Trafostation (im BR)			2247	76'000	38'000	
30030	Werdenweg	Trafostation			474	45'000	19'000	
Total				17'994		5'440'000	3'616'500	

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens Wasser

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
1326	Löwenstrasse	bef. Flächen	DG	21			1'000	
127	Staudnerbachstrasse	Wiese, bef. Flächen	G	2'593			50'000	
134	Fabrikstrasse	Pumpenhaus	G		2741	62'000	34'000	
134	Fabrikstrasse	Gfl., Wiese	G	795			15'000	
428	Muntlerentsch	Betriebsgebäude (1/2 Anteil)	L		4698	35'000	23'000	
428	Muntlerentsch	Gfl., Wiese, Riet (1/2 Anteil)	L	65			5'000	
790	Wässerten	Pumpstation	L		3303	220'000	102'000	
790	Wässerten	Gfl., Gartenanl., bef. Flächen, Gewässer	L	376			4'000	
1406	Rappenstall	Betriebsgebäude (1/2 Anteil)	L		4700	40'000	24'000	
1406	Rappenstall	Gfl., bef. Flächen (1/2 Anteil)	L	24			500	
1515	Ampadell	Reservoir	L		3647	85'000	55'000	
1515	Ampadell	Wiese	L	916			12'000	
2647	Grist	Betriebsgebäude (1/2 Anteil)	L		4569	160'000	106'500	
2647	Grist	Gfl., Wiese, bef. Flächen (1/2 Anteil)	L	355			11'000	
2727	Hugenbüel	Pumpstation	L		3408	64'000	34'000	
2727	Hugenbüel	Gfl., Wiese, Gewässer	L	548			15'000	
2728	Hugenbüel	Wiese	L	293			100	
2734	Hugenbüel	Wiese	L	4'686			7'000	
3206	Hugenbüel	Wiese, Wald	L	384			200	
3581	Brand	Wiese, bef. Flächen	L	111				
4563	Runggelgat	Schieberhaus	L		351	25'000	16'000	
4563	Runggelgat	Gfl., Wiese, Wald, Gewässer	L	264			5'000	
1757	Sägengasse	Schopf	Oe BAWA		984	1'000	4'000	
1757	Sägengasse	Gfl., Gartenanlagen, Wald	Oe BAWA	106			1'000	
3949	Banholz	Schieberhaus	WA		936	12'000	2'800	
3949	Banholz	Gfl., Weide	WA	181			200	
3982	Uelisrüti	Wald	WA	3'255			700	
3986	Uelisrüti	Wald, Gewässer	WA	1'083			100	
1413	Schlussbach	Betriebsgebäude (1/2 Anteil / im BR)			4699	39'000	21'500	
30031	Höhi-Voralp	Reservoir			3611	166'000	64'000	
40001	Ivelrentsch	Quellenrecht auf unbestimmte Zeit						
40002	Ivelrentsch	Quellenrecht auf unbestimmte Zeit						
Total				16'056		909'000	614'600	

Zusammenfassung

		Mass in m ²	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
1	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens Strom	17'994	5'440'000	3'616'500	
2	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens Wasser	16'056	909'000	614'600	
	Total 1-2	34'050	6'349'000	4'231'100	

Verwaltungsrechnung 2014 und Voranschlag 2015

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	113'500		84'813.45		116'500	
300.01	Sitzungsgelder	1'000		820.00		1'000	
313.01	Verbrauchsmaterial Strassen	10'000		1'639.05		15'000	
313.02	Verbrauchsmaterial Entwässerung	8'000		6'627.55		8'000	
314.01	Baulicher Unterhalt Strassen	20'000		13'500.00		25'000	
314.02	Baulicher Unterhalt Entwässerung	40'000		34'903.40		35'000	
318.01	Dienstleistungen und Honorare Strassen	10'000		1'279.80		5'000	
318.02	Dienstleistungen und Honorare Entwässerung			4'733.50		5'000	
318.11	Verwaltungsaufwand	5'000		4'654.95		5'000	
322.01	Zinsen	3'000		255.20		1'000	
330.01	Abschreibungen Strassen	16'500		16'400.00		16'500	
4	Ertrag		107'000		107'617.51		105'500
434.01	Perimeterbeiträge		75'500		75'865.26		75'500
452.01	Rückerstattung Politische Gemeinde Grabs für Strassen		22'000		22'170.09		20'000
452.02	Rückerstattung Politische Gemeinde Grabs für Entwässerung		9'500		9'582.16		10'000
	Erfolg		6'500		22'804.06		11'000

Investitionsrechnung 2014 und Voranschlag 2015

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Investitionsrechnung	110'000	112'000			300'000	112'000
	Nettoinvestitionen	2'000				188'000	
5	Sachgüter	110'000	112'000			300'000	112'000
50	Sachgüter	110'000	112'000			300'000	112'000
501	Tiefbauten	110'000	112'000			300'000	112'000
501.07	Stangenweg (Bahnübergang Münzgraben), Sanierung	110'000				110'000	
501.08	Vorderer Grabserbachweg					125'000	
501.09	Ochsensandweg					65'000	
660.01	Beiträge Bund		58'000				58'000
661.01	Beiträge Kanton		54'000				54'000

Melioration

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2014

Kto.	Bezeichnung	Bestand am 01. Januar 2014	Veränderungen		Bestand am 31. Dezember 2014
			Zunahme	Abnahme	
1	Aktiven	363'600.00	212'696.27	229'096.27	347'200.00
10	Finanzvermögen		212'696.27	212'696.27	
101	Guthaben		212'696.27	212'696.27	
11	Verwaltungsvermögen	363'600.00		16'400.00	347'200.00
110	Sachgüter	363'600.00		16'400.00	347'200.00
2	Passiven	363'600.00	96'049.50	112'449.50	347'200.00
20	Fremdkapital	197'112.18	73'245.44	112'449.50	157'908.12
200	Laufende Verpflichtungen	2'289.35	45'150.84	44'170.24	3'269.95
201	Schulden	194'822.83	28'094.60	68'279.26	154'638.17
29	Eigenkapital	166'487.82	22'804.06		189'291.88
290	Eigenkapital	166'487.82	22'804.06		189'291.88

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 01. Januar 2014		166'487.82
Jahresergebnis	22'804.06	
Gewinnverwendung		
Zusätzliche Abschreibungen	-	
Einlage ins Eigenkapital	-22'804.06	22'804.06
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31. Dezember 2014		189'291.88

Abschreibungsplan

Gegenstand	Total Investitionen z.L. Melioration	Abschrei- bungsdauer von-bis	Buchwert 31.12.2013	Investitionen 2014	Beiträge / Abgänge 2014	Abschrei- bungen 2014	Buchwert 31.12.2014	Abschrei- bung Rest- laufzeit	Abschrei- bungen 2015
110									
Ordentliches Verwaltungsvermögen									
1101									
Sachgüter									
1101									
Tiefbauten									
1101.01	Göldiweg, Sanierung	134'900.80	2010-2034	112'875.00		5'400.00	107'475.00	20	5'400.00
1101.01	Butzifährweg, Sanierung	52'379.20	2010-2034	43'750.01		2'100.00	41'650.01	20	2'100.00
1101.01	Stangenweg, Belagseinbau	38'862.90	2010-2034	32'374.99		1'600.00	30'774.99	20	1'600.00
1101.01	Fontanerlenweg, Sanierung	84'744.20	2013-2037	81'000.00		3'400.00	77'600.00	23	3'400.00
1101.01	Eichhofweg, periodische Instandstellung	97'867.80	2013-2037	93'600.00		3'900.00	89'700.00	23	3'900.00
1101.01	Brücke am Lognerbach	2'046.80	2013-2013	-			-		
				363'600.00	-	-	16'400.00	347'200.00	16'400.00

Aktiven

Bezeichnung	31. Dezember 2013	Differenz zu Vorjahr	31. Dezember 2014
Kasse	5'555.95	-468.60	5'087.35
Kasse Bewohner-Depot		3'639.70	3'639.70
Post	18'699.24	-429.05	18'270.19
Raiffeisenbank Werdenberg (Kontokorrent)	630'933.62	998'307.05	1'629'240.67
Raiffeisenbank Werdenberg (Anlagekonto)	1'000'414.70	-999'067.30	1'347.40
Raiffeisenbank Werdenberg - Anteilsschein	200.00		200.00
Debitoren Bewohner	826'719.65	58'885.40	885'605.05
Debitoren übrige	15'369.60	1'410.00	16'779.60
Verrechnungssteuer	415.00	142.20	557.20
Materialvorräte	46'810.00	-4'840.00	41'970.00
Transitorische Aktiven	13'139.55	9'823.85	22'963.40
Finanzvermögen	2'558'257.31	67'403.25	2'625'660.56
Immobilie Altbau	373'120.00	-28'590.00	344'530.00
Immobilie Neubau	2'060'000.00	-103'000.00	1'957'000.00
Sanierung Haus A (Altbau)	171'154.50	118'564.30	289'718.80
Mobilien / Apparate	199'500.00	-16'525.00	182'975.00
Fahrzeug		20'000.00	20'000.00
Verwaltungsvermögen	2'803'774.50	-9'550.70	2'794'223.80
Total Aktiven	5'362'031.81	57'852.55	5'419'884.36

Passiven

Bezeichnung	31. Dezember 2013	Differenz zu Vorjahr	31. Dezember 2014
Vorauszahlungen Bewohner/Innen	8'000.00	8'000.00	16'000.00
Kreditoren	54'676.95	-4'342.86	50'334.09
Depotgelder Heimbewohner		3'639.70	3'639.70
Laufende Verpflichtungen	62'676.95	7'296.84	69'973.79
Raiffeisenbank Werdenberg - Darlehen	2'000'000.00	-1'000'000.00	1'000'000.00
Mittel- und langfristige Schulden	2'000'000.00	-1'000'000.00	1'000'000.00
Delkredere	50'000.00		50'000.00
Rückstellungen	50'000.00		50'000.00
Transitorische Passiven	126'016.85	20'683.15	146'700.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	126'016.85	20'683.15	146'700.00
Spenden mit Zweckbestimmung	55'734.25	557.34	56'291.59
Spenden ohne Zweckbestimmung	358'411.94	4'616.91	363'028.85
Fonds-Sondervermögen	414'146.19	5'174.25	419'320.44
Rücklagen Investitionen	1'700'000.00	700'000.00	2'400'000.00
Jahresergebnis	739'845.19	284'853.12	1'024'698.31
Reserven für künftige Ausgaben-Überschüsse	269'346.63	39'845.19	309'191.82
Eigenkapital	2'709'191.82	1'024'698.31	3'733'890.13
Total Passiven	5'362'031.81	57'852.55	5'419'884.36

Zweckverband Pflegeheim Werdenberg / Betriebsrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2014	Budget 2014	Budget 2015
Pflege-Steuer - KVG			
Heimsteuer-Hotellerie	3'064'640.00	2'861'300	2'699'500
Übrige Pflege-Steuer - nicht KVG			
Betreuungssteuer stationäre Alterspflege	1'134'090.00	1'103'700	1'034'700
Pflegesteuer stationäre Alterspflege / Versicherer	1'948'435.20	1'829'000	1'770'900
Pflegesteuer stationäre Alterspflege / Bewohner	544'678.20	527'800	496'600
Pflegesteuer stationäre Alterspflege / Gemeinde / Kanton	2'017'933.60	1'868'800	1'831'300
Total Ertrag aus Steuer	8'709'777.00	8'190'600	7'833'000
Medizinische Nebenleistungen	86'295.25	68'300	72'800
Leistungen für Bewohner inkl. Debitorenverluste	82'674.75	68'000	74'500
Zinsen	1'614.50	1'000	300
Leistungen an Personal / Betriebsfremder Ertrag	149'031.20	101'500	84'000
Total Betriebsertrag	9'029'392.70	8'429'400	8'064'600
Löhne inkl. Sozialleistungen	-6'619'972.55	-6'763'400	-6'787'700
Medizinischer Bedarf	-179'484.60	-148'500	-212'600
Lebensmittel	-310'603.78	-302'400	-302'500
Haushaltsaufwand	-172'995.85	-147'500	-170'000
URE Immobilien / Mobilien / IT	-274'352.42	-246'580	-350'100
Energie und Wasser	-110'236.40	-127'500	-123'500
Zinsen	-34'885.90	-35'200	-62'200
Büro- und Verwaltung	-63'919.64	-83'200	-74'000
Entsorgung	-11'919.80	-11'500	-13'000
Versicherungen / Gebühren / Rest	-73'208.45	-86'100	-77'500
Total Betriebsaufwand	-7'851'579.39	-7'951'880	-8'173'100
Cash Flow	1'177'813.31	477'520	-108'500
Abschreibungen	-153'115.00	-153'115	-161'210
Total Betriebserfolg	1'024'698.31	324'405	-269'710

Inhalt

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze
2. Antrag Verwendung des Ertragsüberschusses
3. Rückstellungsspiegel
4. Beteiligungsspiegel
5. Gewährleistungsspiegel
6. Anlagespiegel
7. Zusätzliche Angaben

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze

1.1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 152.53). Massgebend sind:

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) Vergleichbarkeit: Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar;
- f) Stetigkeit: Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

1.2 Bilanzierung und Bewertung

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Kto.	Posten der Bestandesrechnung	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
10	Aktiven	
	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Guthaben	Sollverbuchung Bruttomethode Nominalwert unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen (Delkreder) nach der Einzelbewertungsmethode
102	Anlagen	Nominalwert
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	Nominalwert
107	Materialvorräte	Nominalwert (Niederstwertprinzip)
108	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	
110	Sachgüter	Anlage- / Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
	Passiven	
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verpflichtungen	Sollverbuchung Bruttomethode Nominalwert (Nennbetrag)
201	Kurzfristige Schulden	Nominalwert
202	Mittel- und langfristige Schulden	Nominalwert
209	Passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
21	Rückstellungen / Rücklagen / Eigenkapital	
212	Rückstellungen	Nach allgemeinen anerkannten kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere um ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu decken
22	Fonds	
220-221	Alle Spendenkapitalien	Nominalwert

Zweckverband Pflegeheim Werdenberg / Anhang

1.3 Abschreibungsmethode und -sätze

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss den entsprechenden Kreditbeschlüssen nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt:

- für Sanierungsarbeiten / Umbauten Altbau	15 Jahre
- für den Annexbau Dementenstation	25 Jahre
- für Mobilien / Apparate	15 Jahre
- für Fahrzeuge	5 Jahre

2. Antrag über die Verwendung des Einnahmenüberschusses

Der Verwaltungsrat beantragt den Einnahmenüberschuss von CHF 1'024'698.31 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an Rücklagen Investitionen	600'000.00
Zuweisung an Reserven für zukünftige Ausgabenüberschüsse	424'698.31
Total	1'024'698.31

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen Rückstellungen für Aufwendungen des Zweckverbandes.

Rückstellungen per 31. Dezember 2014

Delkredererückstellung per 01. Januar 2014	50'000
Veränderung pro 2014	
Delkredererückstellung per 31. Dezember 2014	50'000

4. Beteiligungsspiegel

Es bestehen keine Beteiligungen.

5. Gewährleistungsspiegel

Es bestehen keine Gewährleistungen / Eventualverbindlichkeiten / Bürgschaften.

6. Anlagespiegel

Keiner.

7. Zusätzliche Angaben

Keine.

Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamt Total	4'359'610	4'359'610	4'012'673.75	4'012'673.75	4'427'150	4'427'150
Verwaltung	205'720	84'550	187'683.90	79'414.25	198'720	82'260
Personal- und Sachaufwand	205'720	84'550	187'683.90	79'414.25	198'720	82'260
Betrieb ARA Buchs	2'712'500	139'100	2'458'411.55	130'089.95	2'750'940	157'450
Personalkosten	745'910		726'975.70		762'630	
Anschaffungen	85'000		57'290.50		119'000	
Strom, Wasser, Fernwärme	267'060		245'273.85		272'510	
Betrieblicher Unterhalt und Ersatzteile	614'700		572'166.05		580'700	
Chemikalien für 3. Reinigungsstufe	182'000		134'092.90		151'000	
Baulicher Unterhalt durch Dritte	45'000		39'870.25		45'000	
Sach- und Haftpflichtversicherung	33'700		33'518.30		33'700	
Baurechts- und Mietzinsen	37'730		36'038.70		37'700	
Schlamm Entsorgung	437'500		399'258.00		437'500	
Übriger Sachaufwand	263'900		213'927.30		311'200	
Rückerstattungen		139'100		130'089.95		157'450
Verbindungskanal Buchs-Sevelen	20'000		6'463.00		65'000	
Baulicher Unterhalt	15'000		6'463.00		50'000	
Kanalreinigung durch Dritte	5'000				15'000	
Pumpwerk Mühleäuli und Messstationen	32'190		15'773.55		72'290	
Strom, Wasser	5'000		5'453.35		5'200	
Übriger Sachaufwand	27'190		10'320.20		67'090	
Meteorwasserpumpwerk mit Ablaufkanal bei der ARA	17'300		693.35		17'300	
Strom, Wasser	1'500		403.85		1'500	
Übriger Sachaufwand	15'800		289.50		15'800	
Verbindungskanal Grabs-Buchs	15'000		10'015.00		20'000	
Baulicher Unterhalt	10'000		9'385.80		10'000	
Kanalreinigung durch Dritte	5'000		629.20		10'000	
Pumpwerk 42 Wetti und Messstationen	68'050		57'728.00		27'250	
Strom, Wasser	9'200		5'265.25		9'200	
Übriger Sachaufwand	58'850		52'462.75		18'050	
Pumpwerk 41 Langäuli	65'650		63'327.45		64'650	
Strom, Wasser	12'500		11'292.95		12'000	
Übriger Sachaufwand	53'150		52'034.50		52'650	
Finanzen	1'223'200	700	1'212'577.95	377.04	1'211'000	350
Abschreibungen	1'074'900		985'458.95		1'112'510	
Schuldzinsen	23'200		12'577.95		11'000	
Reserven für Ersatz und Erneuerung	125'100		214'541.05		87'490	
Zinsen		700		377.04		350
Betriebsaufwand insgesamt		4'135'260		3'802'792.51		4'187'090
Kostenanteil Gemeinde Buchs		2'073'727		1'899'017.31		2'021'986
Kostenanteil Gemeinde Sevelen		1'172'175		1'078'668.75		1'267'026
Kostenanteil Gemeinde Grabs		889'358		825'106.45		898'078

Abwasserverband Buchs-Sevelen-Grabs / Bilanz

Bezeichnung	Bestand	Veränderung		Bestand
	31. Dezember 2013	Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2014
Aktiven	3'281'265.05	4'675'278.08	5'542'695.63	2'413'847.50
Flüssige Mittel	125'306.02	38'665.02	113'112.52	50'858.52
Guthaben	796'105.00	4'326'948.41	4'229'583.11	893'470.30
Sachgüter	2'359'854.03	304'392.70	1'200'000.00	1'464'246.73
Transitorische Aktiven		5'271.95		5'271.95
Passiven	3'281'265.05	11'374'806.87	12'242'224.42	2'413'847.50
Laufende Verpflichtungen	390'347.05	4'226'964.75	4'092'376.30	524'935.50
Kurzfristige Schulden		5'745'511.12	5'745'511.12	
Mittel- und langfristige Schulden	2'400'000.00	1'400'000.00	2'400'000.00	1'400'000.00
Transitorische Passiven	4'337.00	2'331.00	4'337.00	2'331.00
Reserven	486'581.00			486'581.00



Gemeinderat

Lippuner	Rudolf	Nelkenweg 3	Gemeindepräsident	seit 1997	081 750 35 22
Eggenberger	Mathias	Erlenhof		seit 2001	081 771 46 69
Fernandez	André	Ilgenweg 4		seit 2009	081 599 12 64
Gächter	Katharina	Fabrikstrasse 23		seit 2009	081 771 43 88
Lippuner	Florian	Spitalstrasse 25		seit 2009	081 771 30 40
Möslì Koch	Jeanette	Stefansbongertweg 4		seit 2007	081 771 76 21
Rusterholtz	Roger	Rehweg 4		seit 2010	081 771 43 59
Hefti	Werner	Steinbergstrasse 4	Ratsschreiber	seit 2012	081 750 35 22

Geschäftsprüfungskommission

Eggenberger	Christian	Blumenweg 3	Präsident	seit 2001	081 772 23 23
Bachmann Küng	Regula	Jägerweg 6		seit 2013	081 771 38 77
Blümli	Stefan	Kreuzbergstrasse 12		seit 2013	081 771 50 11
Lippuner	Christian	Tischenhus 2317		seit 2013	081 771 70 79
Meier	Rolf	Föhrenweg 3		seit 1993	081 771 29 84

Behördenverzeichnis / Schulverwaltung / Schulleitung

Schulrat

Forrer Diego, Erziehungsrat / Kantonsrat	seit 2005	Präsident, Führung und Finanzen
Blümli-Leibundgut Karin, Hausfrau	seit 2009	Vizepräsidentin, Pädagogik
Gantenbein Hansueli, Landwirt	seit 2009	Sicherheit
Gantenbein-Vetsch Hedi, Hausfrau	seit 2013	Gesellschaft und Gesundheit
Pahud Pascal, Versicherungsmitarbeiter	seit 2013	Informatik
Sulser Petra, Hausfrau	seit 2013	Eltern
Wessner Marcel, Hausmann	seit 2009	Liegenschaften
Reutegger Manuela, Primarlehrerin	seit 2013	Lehrerinnen-/Lehrervertreterin
Küng Röbi, Schulleiter	seit 2014	Schulleiterinnen-/Schulleitervertreter
Kaspar Maya, Protokollführerin	seit 2012	Protokoll, Sekretariat

Geschäftsprüfungskommission

Sormani-Strässle Monika	seit 2001	Präsidentin
Rüeggsegger-Bernet Nicole	seit 2009	
Schäpper Samuel	seit 2009	
Schwizer Thomas	seit 2009	
Tinner Christof	seit 2013	

Schulverwaltung, Schulsekretariat Rathaus

Forrer Diego, Schulratspräsident	diego.forrer@grabs.sg.ch Tel. 081 750 33 00 / Fax 081 750 33 01
Kaspar Maya, Schulsekretärin	maya.kaspar@grabs.sg.ch Tel. 081 750 33 00 / Fax 081 750 33 01

Finanzverwaltung Lindenweg 4

Sturzenegger Paul, Finanzverwalter	paul.sturzenegger@grabs.sg.ch Tel. 081 750 35 18 / Fax 081 750 35 39
------------------------------------	---

Schulleitungen

Küng Röbi, Schulleitung Oberstufe	kirchbuent@schulegrabs.ch Tel. 081 740 33 82 / Fax 081 771 30 44
Künzli Susanne, Schulleitung Quader	quader@schulegrabs.ch Tel. 081 755 80 20
Schär Philipp, Schulleitung Feld	feld@schulegrabs.ch Tel. 081 740 68 10 / Fax 081 740 68 11
Sturzenegger Regula, Schulleitung Berg und Unterdorf	berg@schulegrabs.ch Tel. 081 750 38 38 / Fax 081 750 38 39
	unterdorf@schulegrabs.ch Tel. 081 750 33 10

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2014 samt Vermögensausweis per 31. Dezember 2014 wurde durch die BDO AG durchgeführt. Sie prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerbedarf den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 der Schulgemeinde Grabs sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 seien zu genehmigen.

Grabs, 13. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission

Sormani Monika
Rüegsegger Nicole
Schäpper Samuel
Schwizer Thomas
Tinner Christof



Vorwort des Schulratspräsidenten / Amtsbericht

Vorwort des Schulratspräsidenten

«Wer rastet, der rostet - Stillstand ist Rückschritt». Gelten diese Zitate auch für die Volksschule? In einem gewissen Sinn schon. Auch die Schule kann sich nicht vor den gesellschaftlichen Veränderungen verschliessen. Sie muss offen sein, auf den Wandel in Wirtschaft und Leben angemessen reagieren zu können. Trotz allen Veränderungen darf aber die Schule nicht zu einem Experimentierfeld von Ausseneinflüssen werden. Kontinuität und Stabilität sind nicht leichtfertig aufzugeben.

Die Schule Grabs hat in den letzten Monaten verschiedene Anstrengungen unternommen, sich der aktuellen Gesellschaftsentwicklung anzupassen. So wurde eigens eine Lehrperson zum Medienpädagogen ausgebildet. Zwei Medienkoffer mit 32 iPads wurden angeschafft. Ein schulischer Sozialarbeiter wurde angestellt. Auch im Bereich der Kommunikation möchte man neue, offenere und transparentere Wege einschlagen. Zudem ist dem Schulrat die Weiterentwicklung der Elternarbeit wichtig. Und im Bereich der Begabungsförderung liegt noch Potential, welches unsere Schule in den nächsten Jahren angehen möchte.

Auch mit dem neuen Lehrplan 21 wird sich die Volksschule nochmals ein Stück den gesellschaftlichen Anforderungen anpassen. Es wird ein kompetenzorientierter Unterricht eingeführt. Das Gelernte soll im Unterricht an praktischen Beispielen direkt angewendet werden. Eine nicht grundlegend neue, aber dennoch nicht zu unterschätzende Aufgabe für die Lehrpersonen. Mit einer sorgsam Einführung und einer möglichst grossen Methodenfreiheit bin ich von dieser neuen Stossrichtung überzeugt. **Kompetenz** setzt stets **Wissen** voraus und das ist gut so!

Grabs, im Februar 2015
Diego Forrer, Schulratspräsident

Amtsbericht

Ein Amtsbericht soll Rechenschaft über das vergangene Geschäftsjahr 2014 ablegen. Der Amtsbericht wurde wie in den letzten Jahren anhand der Ressortberichte der einzelnen Schulratsmitglieder sowie der Gesamtorganisation Schule aufgebaut. Viel Spass beim Lesen!

Führung / Finanzen (Diego Forrer)

Schulrat / Schulverwaltung

Sitzungstätigkeit

Der Schulrat hat an elf ordentlichen Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt. An der Budgetsitzung, zwei Promotionssitzungen, zwei gemeinsamen Sitzungen mit den Schulleitungspersonen sowie einer Klausurtagung wurden weitere Beschlüsse gefasst und strategische Entscheide gefällt. Zudem nahmen die Schulratsmitglieder an einer Vielzahl von Kommissions- und Arbeitsgruppensitzungen teil.

Legislaturziele

Anlässlich der Klausurtagung vom November erfolgte eine Überprüfung der Legislaturziele 2013 - 2016. Mit Genugtuung darf festgestellt werden, dass man sich bei der Bearbeitung der einzelnen Teilbereiche auf Kurs befindet.

Zusammen mit den Schulleitungspersonen und den Schulteams wurde zudem ein neues Kommunikationskonzept erarbeitet. Weiter wurde eine umfassende Analyse zur Schulassistenten und dem seit einem Jahr im Einsatz stehenden Kinder- und Jugendbegleiter abgeschlossen.

Kontaktpflege zu den Schulteams

Für einen ganzheitlichen Einblick in das Volksschulwesen ist die Kontaktpflege zwischen den Mitgliedern des Schulrates und der Lehrerschaft zwingende Voraussetzung. Nur ein persönlicher Kontakt zur Schule ermöglicht es, die Arbeit im Rat fundiert und basisbezogen zu leisten. In den letzten beiden Jahren wurden keine klassischen Visitationen mehr durchgeführt, sondern eine Zweierdelegation des Schulrates verbrachte einen ganzen Tag oder zwei Halbtage in einer Schuleinheit. Dadurch gelang es den Schulratsmitgliedern, den Schulalltag besser kennen zu lernen und entsprechende Rückschlüsse daraus zu ziehen. Diese Kontaktform wird als sehr aufschlussreich und zielführend beurteilt. Die Zweierdelegation hat nebst einer Berichterstattung im Schulrat auch eine Rückmeldepflicht im jeweiligen Schulteams, was von beiden Seiten als sehr hilfreich taxiert wird.

Schulorganisation

Die Klassenplanung wird seit dieser Amtsdauer durch die Schulverwaltung vorbereitet und vom Schulrat und der Schulleitungskonferenz abgesehen. Die Schule Grabs weist leicht steigende Schülerzahlen auf. Gegenüber dem Vorschuljahr werden im Berichtsjahr 32 Kinder mehr beschult. Aufgrund dieser steigenden Zahlen musste eine Kindergartenklasse, eine 3. Primarklasse, sowie eine Oberstufenklasse zusätzlich gebildet werden.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Anzahl Klassen	Ø
Kindergarten	141	140	149	143	143	149	171	8	21.4
Primarschule	487	480	476	474	461	459	468	22.5	20.6
Oberstufe	255	261	267	247	234	223	224	13	16.5
Total	883	882	892	864	838	831	863	43.5	19.9

Stundenplankontrolle

Bis anhin wurden die Stundenpläne durch ein Schulratsmitglied kontrolliert. Auch hier hat man den Schulrat von operativen Aufgaben entlastet. Neu tragen die Schulleitungen in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung und dem Schulkassieramt Verantwortung für die Kontrolle und ordnungsgemässe Umsetzung der Stundenpläne.

Schwimmunterricht in der Schulgemeinde

Die Schulgemeinde Grabs hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit dem Schwimmunterricht befasst. Qualitätsfragen, Sicherheitsaspekte, aber auch Kostenüberlegungen spielten eine zentrale Rolle. Im Jahre 1991 hat sich die Schulgemeinde mit einem Kostenbeitrag von 450'000 Franken an der Sanierung des Hallenbades Lukashaus beteiligt. Im Jahre 1997 wurde dann ein Dienstbarkeitsvertrag mit einem Kostenteiler für den Betriebsunterhalt von 70% Schulgemeinde und 30% Stiftung Lukashaus unterzeichnet. Dieser Vertrag wurde im Jahre 2009 nach intensiver Überprüfung um weitere zehn Jahre - mit der einmaligen Rücktrittsoption nach fünf Jahren - verlängert. Die Unterhaltskosten für die Schulgemeinde belaufen sich derzeit auf rund 100'000 Franken pro Jahr. Aufgrund der angespannten Finanzlage hat der Schulrat von der Ausstiegsklausel Gebrauch gemacht und den Vertrag Ende 2012 auf den 31. Dezember 2014 gekündigt.

Folgende drei Gründe haben den Schulrat zu diesem Schritt veranlasst:

1. Unsicherheit bezüglich der längerfristigen Gewährleistung des Schwimmunterrichtes im Lukashaus;
2. Zu hohes Finanzrisiko durch die schon länger bekannten grösseren Investitionen am Hallenbad (Steuerung usw.);
3. Einsparungspotential von rund 60'000 Franken pro Jahr.

Der Schwimmunterricht wurde daraufhin etappenweise neu organisiert. Seit diesem Schuljahr wird dieses Pflichtfach nur noch bis zur 4. Primarklasse durchgeführt. Ab dem Schuljahr 2015/16 wird der Schwimmunterricht dann weiterhin im Hallenbad Flös, Buchs, und neu anstelle des Schwimmbades Lukashaus im Hallenbad Eschen erteilt.

Der Schulrat ist überzeugt, mit diesen Umstrukturierungen weiterhin einen pädagogisch hochwertigen Schwimmunterricht zu garantieren. Die Absolvierung des Wassersicherheitschecks Ende der 3. Primarklasse ist zudem ein wichtiger Eckpfeiler in den Sicherheitsüberlegungen.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Mit dem neuen Gemeindegesezt vom 17. Februar 2009 wurden die Gemeinden verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) aufzubauen. In Anlehnung an die Politische Gemeinde hat der Schulrat ein Konzept verabschiedet und eine entsprechende IKS-Kommission bestimmt.

Reglemente

Im Berichtsjahr wurden mit dem Abschreibungsreglement sowie der Schulordnung verschiedene weitere Reglemente geschaffen.

Schulleitung

Zusammensetzung Schulleitung

Sandra Müntener-Märki hat ihre Tätigkeit als Schulleiterin nach acht erfolgreichen Jahren abgegeben. Mit Susanne Künzli (Quader), Regula Sturzenegger (Berg/Unterdorf), Philipp Schär (Feld) und Röbi Küng (Kirchbünt) sind nun vier überaus engagierte Persönlichkeiten als Schulleiterinnen und Schulleiter zuständig. Die Zusammenarbeit mit dem Schulratspräsidenten, der Schulsekretärin, aber auch den Schulräten darf als sehr gut beurteilt werden.

Schulleitungskonferenz

Die Schulleitungskonferenz hat sich in den letzten zwei Jahren zu einem sehr wichtigen Führungsinstrument der Schulgemeinde Grabs entwickelt. An zwölf Konferenzen wurden sämtliche schulhausübergreifenden Themen besprochen und über die operativen Tagesgeschäfte Beschluss gefasst. Der Austausch unter den Primarschulleitungen wird nun nochmals ausgebaut, in dem sie sich im 14 Tagesrhythmus mit dem Schulratspräsidenten zu einer Austauschrunde treffen.

Schulleitungsververtretung im Schulrat

Schulleiterin Regula Sturzenegger hat die Funktion der Schulleitungsververtretung im Schulrat nach den Sommerferien 2014 an Schulleiter Röbi Küng übergeben.

CAS Ausbildung Schulleitung

Schulleiterin Susanne Künzli hat den Zertifikatslehrgang «Schulleitung» an der Pädagogischen Hochschule erfolgreich abgeschlossen. Der Schulrat gratuliert Susanne Künzli für den Abschluss und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Lehrerververtretung

Die Lehrerververtretung ist im vergangenen Jahr ebenfalls neu aufgegleist worden. So nimmt in der Person von Manuela Reutegger eine Primarschulvertreterin an den Schulratssitzungen teil und mit Birgit Eberle eine Vertreterin der Oberstufe an den Schulleitungskonferenzen.

Pädagogisches / Schulentwicklung

Medienpädagogik

Facebook, Instagram, WhatsApp, Twitter usw. Social Media ist bei den Kindern und Jugendlichen in aller Munde. Die Eltern fühlen sich mit diesen neuen Kommunikationsmitteln der Jugendlichen zum Teil überfordert. Der Schulrat hat deshalb mit Reallehrer Florian Zäch eine ausgebildete Fachperson bestimmt, welche vor allem die Mittelstufenschüler während dem Schulunterricht auf die Gefahren und Möglichkeiten dieser neuen Medien hinweist. Auch steht Florian Zäch als Anlaufstelle für Rückfragen von Kindern und Eltern zur Verfügung.

Schulkinder mit individuellen Lernzielen

Insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 15) werden im Schuljahr 2014/15 mit individuellen Lernzielen beschult. Das heisst, dass diese Kinder im integrativen Schulsystem in einem oder mehreren Leistungsfächern notenbefreit sind und die Leistungen durch die schulischen Heilpädagogen in Form eines Lernberichtes dokumentiert werden.

Aufnahme fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler

In den letzten Monaten wurden vermehrt Asylbewerberkinder in die Schulstrukturen aufgenommen. Da die schulischen Leistungsfähigkeiten sehr unterschiedlich und Deutschkenntnisse kaum vorhanden sind, wurde durch eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Deutschlehrerin Jacqueline Schaltegger ein neues Modell entwickelt. Neu werden ankommende Kinder aus einem fremdsprachigen Land zuerst rund sieben Wochen separat mit acht bis zwölf Wochenlektionen Deutsch unterrichtet. Danach erfolgt eine Lernstanderfassung mit anschliessender Integration in die Regelstrukturen. Auch nach der Integration in eine Schulklasse erfolgt weiterhin ein intensiver Deutschunterricht von sechs bis acht Wochenlektionen.

Aufnahmeprüfungen in weiterführende Schulen

Der Schulrat hat mit Freude von der erfolgreichen Teilnahme der Grabser Oberstufenschülerinnen und -schülern an den Aufnahmeprüfungen für weiterführende Schulen Kenntnis genommen. So haben im März 2014 alle zwölf zur Prüfung angetretenen Schülerinnen und Schüler die Aufnahmeprüfung in die Kantonschule bestanden. Im September 2014 haben weitere 19 von 20 Schülerinnen und Schüler desselben Jahrganges die Prüfung in die Fachmittelschule (FMS), Wirtschaftsmittelschule (WMS) oder Berufsmittelschule (BMS) bestanden. Dies sind insgesamt 31 von 58 Sekundarschülern (Quote von 53%). Wenn man die 25 Realschüler dieses Jahrganges hinzuzählt, liegt die Quote für den Besuch einer weiterführenden Schule bei stolzen 37.4%. Ein absoluter Spitzenwert im Kanton St. Gallen!

Amtsbericht

Schulbetrieb / Schulteams

Umzug «1400 Jahr Grabs»

Rund 750 Schulkinder und 100 Lehrpersonen und Mitarbeitende der Schulgemeinde haben am Jubiläumsumzug vom 14. September 2014 teilgenommen. Überwältigend war er, der grosse Jubiläumsumzug. Der Ideenreichtum der Schulteams, das Strahlen und das Feuer der Kinder haben sich dabei auf die zahlreich anwesenden Zuschauer übertragen. Viele Stunden Arbeit steckten dahinter, allenfalls Zeit, welche die Lehrpersonen lieber mit Unterrichten genutzt hätten. Aber was die Schule der Grabser Bevölkerung gezeigt hat, verdient das Prädikat «Extraklasse». Ein grosser Dank für das Gelingen dieses Umzuges gehört dem ganzen Organisationskomitee, speziell Schulrätin Hedi Gantenbein.

Auch hat sich die Schule Grabs anlässlich des Empfangs von Kantonsratspräsident Paul Schlegel vom 03. Juni 2014 gegenüber der kantonalen Politik von der besten Seite gezeigt.

Der Schulrat durfte von weiteren unzähligen Schulveranstaltungen Kenntnis nehmen. Beispielhaft dafür kann die gelungene Chlausfeier des Teams Unterdorf sowie das wiederum faszinierende Lukaushauspiel erwähnt werden. Aber auch viele weitere kleinere und grössere Inszenierungen zeigen immer wieder eindrücklich auf, dass unsere Lehrpersonen ihren Berufsauftrag nicht nach dem viel zitierten «Dienst nach Vorschrift» ausführen. Mit diesem Zusatzengagement leisten die Lehrpersonen für unsere Schulkinder und die Eltern einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gemeinschaft.

Finanzen

Die Finanzkennzahlen der Schulgemeinden des Kantons St. Gallen für das Jahr 2013 zeigen, dass die Schulgemeinde Grabs pro Schulkind einen jährlichen Durchschnittsbetrag von 16'425 Franken ausgibt. Der Durchschnittswert sämtlicher Gesamtschulgemeinden des Kantons St. Gallen liegt mit 18'050 Franken um 1'625 Franken höher. Dies entspricht bei 831 Schulkindern (Stichtag 31. Dezember 2013) einem Betrag von rund 1.35 Mio Franken gegenüber dem kantonalen Durchschnitt, der eingespart wird.

Auch im Teilbereich Behörde/Verwaltung/Schulleitung schneidet die Schulgemeinde Grabs gut ab und liegt 16% unter dem kantonalen Schnitt. Ziel des Schulrates ist es, den Schuleinheiten für einen guten und förderorientierten Unterricht die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Mit nachhaltigen Optimierungsmassnahmen und vor allem mit dem Beibehalten der schlanken Verwaltungsstrukturen strebt man einen weiterhin sorgsamem Umgang mit den Finanzmitteln an.

Liegenschaften (Marcel Wessner)

Pausenplatz Unterdorf

Schön ist er geworden, der neue Pausenplatz beim Schulhaus Unterdorf. Mit Sitzgelegenheiten für eine ganze Schulklasse, einem eingebauten Minitrampolin und zwei Spiel- und Rechenfeldern kann er durch die Schule zudem ideal als «Aussenschulzimmer» genutzt werden.



Abrechnung

Kostenvoranschlag	CHF 125'000.00
Bauberechnung	<u>CHF 90'755.00</u>
Kostenunterschreitung (27.4%)	CHF 34'245.00

Liegenschaften-Management Grabs

Der Gemeinderat und der Schulrat haben für die Entwicklung eines gemeinsamen Liegenschaften-Managements eine Bachelorarbeit in Auftrag gegeben. Das Ergebnis dieser Arbeit liegt vor und wurde mit den direkt beteiligten Hauswarten besprochen.



Aufgrund der Studie werden die fünf Schulanlagen sowie die drei Gemeindeliegenschaften Rathaus, Werkhof und Lindenweg zusammengelegt und es werden vier in etwa gleich grosse Unterhaltseinheiten gebildet. Die operative Führung der Hauswarte soll neu einem Leiter Hauswartung obliegen. Diese Person ist für die Personalführung der Hauswarte zuständig, koordiniert den Reinigungsmittelkauf, ist Sicherheitsbeauftragter, organisiert den Wochenenddienst und ist für die Raumreservierungen verantwortlich. Die 50-Prozentstelle wird im Hinblick auf die Pensionierung von Chefhauswart Heiri Vetsch, Unterdorf, auf Juli 2015 neu geschaffen. Die Stelle wird mit einer Hauswartetätigkeit von weiteren 50% ergänzt.



Schulanlage Unterdorf; Ruhestörungen

Die Nutzung der Schul- und Sportanlage Unterdorf erfreut sich grosser Beliebtheit. Leider sind dadurch Lärmimmissionen unvermeidbar. Auf Intervention von Anwohnern hat der Schulrat beschlossen, das Areal zusätzlich zur bestehenden Hinweistafel mit weiteren neuen, mobilen Hinweistafeln zu ergänzen, welche die Sperrung des Areals von jeweils 22 bis 8 Uhr sowie die Nichtbenutzung der Plätze an Feiertagen verdeutlichen. Als weitere Massnahme hat der Schulrat bei der Politischen Gemeinde ein Mofaverbot für das Unterdorfareal beantragt. Der Grundsatz, dass die Schul- und Sportanlagen weiterhin auch der Öffentlichkeit dienen und von Organisationen, Vereinen und Privatpersonen innerhalb der erlaubten Zeiten benützt werden können, wird jedoch beibehalten und ist so auch im Benützungsglement festgehalten.

Baulicher Unterhalt

Alle weiteren geplanten Bauvorhaben konnten umgesetzt werden. So wurde ein weiterer Teil der Deckensanierung im OZ Kirchbünt vollzogen und die Beschriftungskonzepte im Oberstufenzentrum Kirchbünt und im Schulhaus Feld wurden umgesetzt.

Gesellschaft / Gesundheit (Hedi Gantenbein)

Mittagstisch Baobab

Der Schulrat hat zur Kenntnis genommen, dass sich der Mittagstisch Baobab weiterhin grosser Beliebtheit erfreut. Die Zahlen steigen Jahr für Jahr kontinuierlich an. Zu Spitzenzeiten werden bis zu 35 Kinder im Mehrzweckgebäude verköstigt und betreut. Auch die Nachmittagsbetreuung nimmt ständig zu und es stehen bis zu 25 Schülerinnen und Schüler unter Obhut der Betreuungspersonen.

Jugendkommission

Schulrätin Hedi Gantenbein ist als Mitglied der Jugendkommission in einer Arbeitsgruppe zum Thema Kinder- und Jugendpartizipation eingebunden. Ziel ist, dass man den Puls der Jugend näher kennen lernt. Diesbezüglich wird im Verlauf des kommenden Jahres eine elektronische Ideenbörse aufgebaut.

Schulzahnuntersuche

Auf das Schuljahr 2014/15 hat der Schulrat einen «Systemwechsel» beschlossen, d.h. alle Kinder müssen von den Eltern zum Zahnarzt begleitet werden (oder werden von den Eltern zum Zahnarzt geschickt). In den vergangenen Jahren war das bei drei der vier Schulzahnärzten bereits so; zu Zahnarzt Dr. Hagne wurden die Kinder klassenweise durch die Lehrpersonen begleitet. Da aber meistens nicht die ganze Klasse den gleichen Zahnarzt hat, blieben immer einige Kinder im Schulhaus zurück, die dann betreut werden mussten. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten mit dem neuen Modell möchte der Schulrat daran festhalten, mit Ausnahme der Terminvereinbarung. Die Termine vereinbaren ab dem neuen Schuljahr bei allen Schulzahnärzten die Eltern.

Schularztdienst

Die jährlich stattfindenden Schularztuntersuchungen im grossen Kindergarten, der 5. Primarklasse und den 2. Oberstufen konnten durch die vier Schulärzte ordentlich durchgeführt werden. Die Untersuchungen ergaben dabei keine besonderen Vorkommnisse. Einzig der Informationsabend der Schulärzte fand bei den Eltern wenig Interesse. In Absprache mit den Schulärzten wird versuchsweise auf diesen Infoabend verzichtet. Die Eltern werden auf Info-Material im Internet verwiesen. Zudem können bei Fragen oder Unklarheiten die Ärzte persönlich kontaktiert werden.

Sicherheit (Hansueli Gantenbein)

Schülertransport

Mit den beiden im Einsatz stehenden Schulbussen ist man in den letzten Jahren vor allem an den Morgenfahrten und am Mittag an Kapazitätsgrenzen gestossen. Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 wurde nun am Vormittag der Transport von rund 30 Schülerinnen und Schülern mit dem ÖV ab der Haltestelle Kohlplatz bis zum Schulhaus Grabserberg organisiert. Die Fahrten von der Schulanlage Quader sowie von den dezentralen Kindergärten Studen und Verplut zum Mittagstisch Baobab beim Mehrzweckgebäude konnten aus Kapazitätsgründen nicht mehr durch die beiden Schulbusse übernommen werden. Für diese Transporte wurde ein zusätzlicher Kleinbus angemietet. Für die Begleitung der Kindergarten- und Unterstufenschüler ab dem Schulhaus Unterdorf zum Mittagstisch konnte mit den Verantwortlichen des Baobab eine Lösung gefunden werden.

Auch dieses Jahr werden wiederum rund 80 Kinder mit den drei im Einsatz stehenden Schulbussen transportiert. Die regulären Schulbusfahrten, wie aber auch die neu organisierten Mittagstischfahrten, konnten ohne Probleme umgesetzt werden.

Amtsbericht

Sicherheitskommission

Die Sicherheitskommission hat sich im vergangenen Jahr mit Themen wie Schulwegsicherheit, Erste Hilfe-Kurse, Gonganlagen in den Schulhäusern sowie der Aktualisierung des Sicherheitshandbuches befasst.

Pädagogik (Karin Blümli)

Frühförderung; ein Erfolgsmodell

Die Frühförderung der Gemeinde Grabs darf auf eine 3 ½-jährige erfolgreiche Zeit zurück blicken. Der Förderkurs richtet sich an Eltern mit Kleinkindern ab drei Jahren. Unter Führung von Angelika Aeschlimann lernen die Kinder zusammen mit der Mutter oder dem Vater auf spielerische Weise die deutsche Sprache. Sie erleben den Umgang mit anderen Kindern auf verschiedene Arten. Die Freude an der Bewegung wird geweckt und das soziale Verhalten gefördert. Dem Kind wird so der Eintritt in den Kindergarten erleichtert und den Eltern der Schulbetrieb vertraut gemacht. Auch lernen sie das Brauchtum der Schweiz kennen. Ende Juni durften die stolzen Mütter mit ihren Kindern vom Schulrat ein Abschlusszertifikat in Empfang nehmen.

Begabungsförderung

Schulrätin Karin Blümli hat eine Arbeitsgruppe zum Thema Begabungsförderung gebildet. Ein entsprechendes Konzept wurde inzwischen erarbeitet und wird nun den Schulteams vorgestellt. Mit dem Konzept werden Rahmenbedingungen geschaffen, damit die Kinder ihre Talente und Potentiale weiter entfalten und entwickeln können. Das Kind lernt eigenverantwortlich zu arbeiten, kann sich Informationen und Material selber beschaffen. Die Umsetzung geschieht an besonderen Schulanlässen, wie auch im alltäglichen Unterricht.



Selbständige Projektarbeiten und klassenübergreifende Angebote auf Schulhausbene werden in den folgenden Hauptbereichen angeboten:

- Musik, Bewegung
- Kreativität, Werken
- Gestalten, Sprache, Theater
- Mathe, Naturwissenschaften

Auch Eltern und Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, in die Begabungsförderung eingebunden zu werden. Die Qualitätsentwicklung, d.h. die Personalentwicklung und Schulentwicklung werden u.a. gefördert.

Eltern (Petra Sulser)

Elternarbeit

Dem Schulrat ist die Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Er hat darum auf die neue Amtsdauer ein eigenes Ressort «Eltern» geschaffen. Inzwischen hat man eine erste Auslegeordnung vorgenommen und festgestellt, dass die Schule Grabs auf verschiedenen Ebenen einen aktiven Austausch mit den Eltern pflegt. Sei dies in der Elterninformation, in der Elternbildung, an Elterngesprächen, aber auch bei der Elternmitarbeit. Es wird nun eine vertiefte Analyse vorgenommen und je nach Ergebnis eine punktuelle Ausweitung der Zusammenarbeit mit den Eltern angestrebt.

Informationsabende

Wichtiger Bestandteil der Elternarbeit sind die Informationsabende der Schule. So wird anlässlich des Elternabends über den Kindergarteneintritt und des Elternabends zum Schuleintritt nebst verschiedenen Informationen über die Schulgemeinde jeweils ein stufengerechtes Referat angeboten. Die Rückmeldungen der letzten Jahre zeigen, dass dies für die Eltern ein grosses Bedürfnis ist.

Neu ist nach den Sommerferien ein weiterer Elternabend für die künftigen 4. Klasskinder geplant. Hauptschwerpunkte dieses Abends werden die Vorstellung des Kinder- und Jugendbegleiters sowie ein Referat über die sozialen Medien sein.

Informatik (Pascal Pahud)

ICT-Anschaffungen

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Zusatzanschaffungen getätigt. Ausnahme bildeten die zwei Medienkoffer mit je 16 iPad's. Diese werden zentral auf der Oberstufe gelagert, sollen jedoch auch auf der Mittelstufe zum Einsatz kommen. Ziel ist, Erfahrungen mit Tablets im Unterricht zu erhalten. Mit den zuletzt getätigten Anschaffungen verfügt jedes Klassenzimmer über einen Visualizer, einen Beamer oder einen Touchmonitor.

Medienpädagogik

Reallehrer Florian Zäch ist seit August 2014 für die Medienpädagogik der gesamten Schulgemeinde zuständig. Er hat dabei die Bedürfnisse der Schulteams aufgenommen und die Arbeit mit verschiedenen Klassen gestartet. Auch wird das Lehrpersonal sukzessive mit den neuen Medien vertraut gemacht.

ICT-Anschaffungsstrategie

Im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 muss sich auch die Schule Grabs Gedanken über die grundsätzliche Neuausrichtung der ICT-Infrastruktur machen. Die Informatikkommission wird bis Ende März 2015 einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten. Dieser beinhaltet auch die Frage, ob man die derzeit in den Schulhäusern stationierten Serveranlagen auslagern möchte.

Personelles

Ehemaligentreffen

Die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bis zur Pensionierung in der Schulgemeinde tätig waren, werden vom Schulrat jährlich zu einem Treffen eingeladen.

Letztes Jahr fand der Anlass im Schulhaus Grabserberg statt. Die rund 20 Ehemaligen wurden durch Hauswart Berni Hardegger durchs Schulhaus geführt und erhielten von Schulratspräsident Diego Forrer Informationen zum aktuellen Schulgeschehen.

Rücktritte / Pensionierungen



Peter Eberhard hat bereits während seiner Ausbildungszeit als Sekundarlehrer in Grabs verschiedene Stellvertretungen auf der Mittelstufe übernommen und so Grabs und seine Schule kennen gelernt. Im April 1978 wurde er dann vom Schulrat als Sekundarlehrer phil. II an unsere Oberstufe gewählt. Insgesamt 36 Jahre unterrichtete er mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer an unserer Schule. Seit Beginn seiner Tätigkeit hat er sich stets für die Entwicklung der Computerwelt interessiert. So war es naheliegend, dass er an unserer Oberstufe und auch für die Schuleinheit Berg die Verantwortung für den ICT-Bereich übernommen hat.



Silvia Malgaroli hat seit Januar 1991 als Fachlehrerin für Französisch und Englisch auf der Realstufe unterrichtet. Die Fremdsprachen lagen Silvia Malgaroli sehr am Herzen. Sie konnte dabei mit ihrem Temperament und ihrem Feuer die Schülerinnen und Schüler für die «fremde Sprachwelt» gewinnen. Die legendären Abschlussreisen ins Welschland werden noch mancher Schülerin oder manchem Schüler in bester Erinnerung bleiben.

Weiter haben die Schulgemeinde Grabs per Ende Schuljahr 2013/14 verlassen:

- Selina Hardegger-Guler, schulische Heilpädagogin, Feld; infolge Mutterschaft;
- Marlene Hellmann, Bildnerisches Gestalten, Kirchbünt; infolge Wegzug;
- Nina Küng, Klassenassistentin, Unterdorf; infolge Studienbeginn;
- Rolf Lippuner, Hauswart, Kirchbünt; infolge Stellenwechsel;
- Patrick Zünd, Schwimmbegleiter; infolge neuer Arbeitsstelle.

Der Schulrat dankt den zurückgetretenen Mitarbeitenden herzlich für den teils jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle unserer Schuljugend.

Diesen Austritten standen im Berichtsjahr folgende Eintritte gegenüber:

- Nadia Boukadoum, als Klassenassistentin im Kindergarten Studen;
- Erika Grob, als schulische Heilpädagogin in der Schuleinheit Feld;

- Regina Hardegger, als Kindergärtnerin im Kindergarten Studen;
- Ruth Högger, als Reinigungsfachfrau im OZ Kirchbünt;
- Eleane Jäger, als Reinigungsfachfrau im Kindergarten Studen;
- Martina Kobler, als Reinigungsfachfrau im OZ Kirchbünt;
- Denise Nägele, als Handarbeitslehrerin im Schulhaus Berg;
- Susanne Roth, als Reallehrerin im OZ Kirchbünt;
- Debora Wagner, als Primarlehrerin in der Schuleinheit Quader;
- Rebecca Willi, als Primarlehrerin in der Schuleinheit Quader.

Der Schulrat heisst die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und wünscht ihnen ein erfolgreiches Wirken an der Grabser Schule.

14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum feiern:

35 Dienstjahre

Bea Cukanic, Hauswirtschaftslehrerin, Kirchbünt

30 Dienstjahre

Verena Aerne, Klassenlehrerin Einschulungsjahr, Unterdorf
Annalies Hollenstein, Deutschlehrkraft, Quader

25 Dienstjahre

Margrit Nef, Reinigungsfachkraft, Kirchbünt

20 Dienstjahre

Karin Fischer, Primarlehrerin, Quader

15 Dienstjahre

Carmen Baumgartner, Hauswirtschaftslehrerin, Kirchbünt
Jürg Gabathuler, Primarlehrer, Feld
Doris Schmid, Hauswirtschaftslehrerin, Kirchbünt

10 Dienstjahre

Karin Koller, Primarlehrerin, Unterdorf
Regula Kien, Schwimmbegleiterin
Florian Lippuner, Fachlehrperson Turnen, Kirchbünt
Denise Schlumpf, Kindergärtnerin, Quader
Brigitte Vetsch, Schwimmlehrerin

Der Schulrat gratuliert den Jubilaren und Jubilarinnen herzlich und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Dank

Der Schulrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulgemeinde für ihr grosses Engagement zum Wohle unserer Schuljugend herzlich. Ein Dankeschön gebührt aber auch Ihnen, sehr geehrte Eltern, Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihr Interesse an den Belangen der Schule und vor allem für Ihre Aufgeschlossenheit gegenüber schulischen Angelegenheiten.

Grabs, im Februar 2015

Diego Forrer, Schulratspräsident

Rechnung 2014 und Voranschlag 2015

Kommentar Jahresrechnung 2014

Die Verwaltungsrechnung 2014 der Schulgemeinde Grabs schliesst um rund 320'000 Franken besser ab als budgetiert. Dies entspricht einer Besserstellung von 2.2%. Die Budgetvorgaben wurden sehr gut eingehalten. Der Minderaufwand ist vor allem auf geringere Personalkosten sowie einen doch erheblich geringeren Sachaufwand im Liegenschaftenunterhalt zurück zu führen.

Der Minderaufwand von 320'000 Franken wurde vom Schulrat zustimmend zur Kenntnis genommen und es resultierte daraus ein dementsprechend geringerer Finanzbedarf für die Politische Gemeinde.

Kommentar Voranschlag 2015

Die Schulgemeinde Grabs weist leicht steigende Schülerzahlen auf. Dadurch muss ein zusätzlicher Kindergarten, eine zusätzliche Unterstufenklasse sowie auf das nächste Schuljahr das Einschulungsjahr doppelt geführt werden. Auch die Führungspensen der Schulleitung Quader sowie des Präsidiums mussten leicht erhöht werden. Durch die Neuanstellung eines Leiters Hauswartung fallen zusätzliche Kosten an, was zu Gesamtmehrkosten von rund 300'000 Franken führt.

Im Sachaufwand sind auch verschiedene unumgängliche Arbeiten zu erledigen, was sich nochmals in einer Kostensteigerung von rund 250'000 Franken zu Buche schlägt.

Trotz diesen Mehrausgaben weist die Schulgemeinde Grabs weiterhin eine sehr gute Kostenstruktur auf und liegt in den Pro-Kopf-Kosten pro Schüler rund 9% bzw. 1'600 Franken unter dem kantonalen Durchschnitt.

Der Schulrat ist weiterhin bemüht, die ihm zur Verfügung gestellten Finanzmittel so haushälterisch wie möglich einzusetzen.

Der Finanzbedarf beträgt gemäss Voranschlag neu 14'957'800 Franken.

Bezug / Einsicht von weiteren Unterlagen

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf Verlangen bei der Finanzverwaltung der Politischen Gemeinde Grabs (081 750 35 18) bezogen werden.

Die Abrechnungen der Musikschule Werdenberg, der Logopädischen Vereinigung Werdenberg sowie der Time-out Schule Werdenberg können ebenfalls bei der Finanzverwaltung gegen Voranmeldung (081 750 35 18) eingesehen werden.

Artengliederung 2014 und Voranschlag 2015

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014	Rechnung 2014	%	Voranschlag 2015
3	Aufwand	15'414'600	15'027'084.61	100%	15'614'100
30	Personalaufwand	10'443'200	10'213'871.99	67.97%	10'722'100
31	Sachaufwand	1'582'500	1'417'280.22	9.43%	1'540'600
32	Passivzinsen	325'000	314'536.95	2.09%	280'500
33	Abschreibungen	1'318'300	1'317'906.60	8.77%	1'308'000
35	Entschädigungen an Gemeinden	1'596'500	1'592'298.70	10.60%	1'586'800
36	Eigene Beiträge	149'100	171'190.15	1.14%	176'100
4	Ertrag	15'414'600	15'027'084.61	100%	15'614'100
42	Vermögenserträge	28'800	30'250.00	0.20%	30'600
43	Entgelte	442'000	346'288.70	2.30%	452'700
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	14'741'400	14'422'162.86	95.97%	14'959'800
45	Rückerstattungen von Gemeinden	154'800	168'268.15	1.12%	157'000
46	Beiträge für eigene Rechnung	47'600	60'114.90	0.40%	14'000

Bezeichnung	Betrag
Betriebliche Tätigkeit	
+ Reingewinn	-
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'318'291.35
+ Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	438'267.87
+ Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	40'732.70
- Abnahme laufende Verpflichtungen	-489'877.16
- Abnahme Rückstellungen	-384.75
+ Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	12'559.94
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1'319'589.95
Investitionstätigkeit	
- Ausgaben	
Hochbauten Verwaltungsvermögen	
+ Einnahmen	
Beiträge Bund und Kanton	
Versicherungsleistung	
Cashdrain aus Investitionstätigkeit	-
Finanzierungssaldo	1'319'589.95
Finanzierungstätigkeit	
- Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'319'000.00
+ Abnahme Sachanlage Finanzvermögen	
- Zunahme Sachanlage Finanzvermögen	-600.00
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1'319'600.00
Veränderung flüssiger Mittel	-10.05

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Anlagekategorie	Vorjahr	31.12.2014	Veränderung
Fotokopierer	0	69'427.36	69'427.36
Total	0	69'427.36	69'427.36

Rückstellungsspiegel per 31. Dezember 2014

Rückstellungsart	Bildungsjahr	Bestand Vorjahr	Bestand laufendes Jahr	Zu- / Abnahme	Kommentar (Veränderung, Weiterbestand)
Delkredere		831.30	446.55	-384.75	Abnahme Forderungen
Total per 31. Dezember 2014		831.30	446.55	-384.75	

Verwaltungsrechnung 2014 und Voranschlag 2015

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	15'414'600	15'414'600	15'027'469.36	15'027'469.36	15'614'100	15'614'100
1	Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung und Schulleitung	811'400	21'900	793'908.16	21'534.45	846'200	34'100
100	Bürgerschaft, Geschäftsprüfung	10'800		5'896.40		9'400	
120	Schulrat, Kommissionen, Schulverwaltung und Schulleitung	800'600	21'900	788'011.76	21'534.45	836'800	34'100
2	Kindergarten und Volksschule	9'551'100	378'800	9'334'052.89	321'275.10	9'750'200	348'200
200	Kindergarten	1'044'600	23'200	1'029'529.11	4'987.10	1'163'100	37'200
210	Primarschule	3'893'400	116'000	3'872'637.40	123'493.85	4'006'400	122'000
220	Oberstufe	3'291'300	149'000	3'174'668.50	102'770.25	3'245'400	134'700
270	Sonderpädagogische Massnahmen	1'203'600	90'600	1'156'547.97	89'723.90	1'247'600	54'300
290	Informatik	118'200		100'669.91	300.00	87'700	
3	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	123'400	32'000	118'496.85	28'876.25	126'400	32'000
300	Schulreisen	1'000		154.60		3'500	
310	Sportanlässe während der Schulzeit	16'900		15'118.05	1'201.00	16'700	
320	Klassenlager, Schulverlegungen, Sportwochen	56'000	30'000	58'468.50	23'961.60	52'100	30'000
340	Besondere Veranstaltungen	42'500	2'000	37'975.70	3'713.65	47'100	2'000
350	Freiwillige Ferienlager	7'000		6'780.00		7'000	
4	Gesundheitsdienst, Verschiedene	452'200	103'200	468'808.00	106'091.95	503'600	105'400
400	Schularztdienst	15'700		12'054.65		15'700	
410	Schulzahnpflege	37'100	1'200	33'426.95	1'376.65	37'100	1'200
420	div. Beratungsstellen	164'700	101'800	189'789.75	104'277.10	178'800	104'000
450	Schülertransporte	141'300	200	141'665.50	438.20	162'600	200
460	Schülerverpflegung und Betreuung	74'000		74'000.00		90'000	
480	Übriger Schulbetriebsaufwand	19'400		17'871.15		19'400	
5	Schulanlagen	1'656'200	119'900	1'492'061.81	108'204.00	1'622'200	117'200
500	Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen	1'517'300	33'500	1'351'684.36	25'129.85	1'473'600	32'000
510	Mieten und Benützungsschädigungen für Schul- und Sportanlagen	138'900	86'400	140'377.45	83'074.15	148'600	85'200
9	Finanzen	2'820'300	14'758'800	2'820'141.65	14'441'487.61	2'765'500	14'977'200
900	Steuerbedarf		14'739'400		14'417'274.91		14'957'800
910	Schulgelder	1'170'500		1'182'830.60		1'168'500	
940	Liegenschaften des Finanzvermögens	6'500	17'400	4'482.75	18'940.00	8'500	17'400
950	Zinsen	325'000		314'536.95		280'500	
970	Allgemeine und nicht aufteilbare Posten		2'000		5'272.70		2'000
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	1'318'300		1'318'291.35		1'308'000	

Kommentar zur Verwaltungsrechnung

1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung, Schulleitung

Rechnung 2014

Vergleich mit Voranschlag 2014:

Minderaufwand netto CHF 17'126 (2.2%)

Der Voranschlag konnte sehr gut eingehalten werden.

Voranschlag 2015

Vergleich mit Rechnung 2014:

Mehraufwand netto CHF 39'700 (4.9%)

Die leichte Pensenerhöhung beim Schulratspräsidium und der Schulleitung Quader sowie der Stellenwechsel beim Schulsekretariat führt zu Mehrkosten.

2 Kindergarten und Volksschule

Rechnung 2014

Vergleich mit Voranschlag 2014:

Minderaufwand netto CHF 159'522 (1.8%)

Sehr wenige Krankheitsausfälle auf allen Schulstufen haben zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt. Zudem mussten auf der Oberstufe aufgrund sinkender Schülerzahlen weniger Lektionen erteilt werden.

Voranschlag 2015

Vergleich mit Rechnung 2014:

Mehraufwand netto CHF 389'222 (4.14%)

Die Führung eines zusätzlichen Kindergartens, einer zusätzlichen Unterstufenklasse sowie die doppelte Führung des Einschulungsjahres ab dem kommenden Schuljahr bringen Mehrkosten mit sich. Der Stufenanstieg bei den Lehrergehältern schlägt sich nochmals mit rund 80'000 Franken zu Buche.

3 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Rechnung 2014

Vergleich mit Voranschlag 2014:

Minderaufwand netto CHF 1'779 (2.0%)

Der Voranschlag konnte sehr gut eingehalten werden.

Voranschlag 2015

Vergleich mit Rechnung 2014:

Mehraufwand netto CHF 4'779 (5.1%)

Leicht steigende Schülerzahlen führen zu marginalen Zusatzkosten.

4 Gesundheitsdienst, Verschiedenes

Rechnung 2014

Vergleich mit Voranschlag 2014:

Mehraufwand netto CHF 13'716 (3.8%)

Zusatzabklärungen durch den Schulpsychologischen Dienst haben zu diesem Mehraufwand geführt.

Voranschlag 2015

Vergleich mit Rechnung 2014:

Mehraufwand netto CHF 35'483 (8.9%)

Zusätzliche Beiträge an den Schülerhort, zusätzliche Transporte für den Mittagstisch sowie zusätzliche Schwimffahrten führen zu finanziellen Mehrbelastungen.

5 Schulanlagen

Rechnung 2014

Vergleich mit Voranschlag 2014:

Minderaufwand netto CHF 152'442 (11.0%)

Tiefere Lohnkosten, die wesentlich günstigere Erstellung des Pausenplatzes Unterdorf, die Nichtausführung des Fernwärmeanschlusses Schulhaus Feld sowie weniger Ausgaben im ordentlichen Unterhalt führten zu dieser markanten Besserstellung.

Voranschlag 2015

Vergleich mit Rechnung 2014:

Mehraufwand netto CHF 121'142 (11.4%)

Grössere, nicht aufschiebbare Arbeiten stehen an. Zudem wird mit dem Leiter Hauswartung eine neue 50%-Stelle geschaffen.

6 Finanzen

Rechnung 2014

Durch das erfreuliche Rechnungsergebnis konnte der Steuerbedarf bei der Politischen Gemeinde von budgetierten 14'739'400 Franken um **CHF 322'125.09** auf CHF 14'417'274.91 reduziert werden.

Voranschlag 2015

Der Finanzbedarf beträgt gemäss Voranschlag neu **14'957'800 Franken**. Dieser liegt 218'400 Franken bzw. 1.5% über dem Vorjahresniveau.



Bestandesrechnung per 31. Dezember 2014

Kto.	Bezeichnung	Bestand am	Veränderungen		Bestand am
		31. Dezember 2013	Zunahme	Abnahme	31. Dezember 2014
1	Aktiven	16'880'655.58	15'289'565.05	17'086'267.02	15'083'953.61
10	Finanzvermögen	1'103'364.23	15'289'565.05	15'767'975.67	624'953.61
100	Flüssige Mittel	254.50		10.05	244.45
101	Guthaben	759'746.58	15'189'034.60	15'627'302.47	321'478.71
102	Anlagen	202'700.00	600.00		203'300.00
108	Transitorische Aktiven	140'663.15	99'930.45	140'663.15	99'930.45
11	Verwaltungsvermögen	15'777'291.35		1'318'291.35	14'459'000.00
110	Sachgüter	15'664'191.35		1'305'191.35	14'359'000.00
112	Investitionsbeiträge	113'100.00		13'100.00	100'000.00
2	Passiven	16'880'655.58	17'117'422.91	18'914'124.88	15'083'953.61
20	Fremdkapital	16'880'655.58	17'117'422.91	18'914'124.88	15'083'953.61
200	Laufende Verpflichtungen	888'247.13	17'093'285.82	17'583'162.98	398'369.97
202	Mittel- und langfristige Schulden	15'980'000.00		1'319'000.00	14'661'000.00
204	Rückstellungen	831.30		384.75	446.55
208	Transitorische Passiven	11'577.15	24'137.09	11'577.15	24'137.09

Neue ungebundene Ausgaben

Kto.-Nr. Artengliederung	Kto.Nr. Funktionale Gliederung	Details und Begründung	Voranschlag 2015
120	301	Erhöhung Pensen SRP und Schulleitung Quader	30'000
301	210	Doppelführung Einschulungsjahr Unterdorf	20'000
311	210	48 Schülerstühle Unterdorf (Ersatzanschaffung)	8'000
311	210	Erweiterung Malatelier Unterdorf	4'000
311	210	Einrichtung Lernraum Quader	5'000
311	210	Ersatz Vorhangkabinett Mehrzweckraum Quader	7'500
311	220	50 Schülerstühle Kirchbünt (Ersatzanschaffung)	8'500
311	220	Ersatz 23-jährige Kombimaschine Holzwerkstatt Kirchbünt	16'500
311	220	Ausstattung Bandraum Kirchbünt	7'700
365	460	Mehrkosten für Schülerhort (neue Leistungsvereinbarung)	16'000
301	500	Leiter Liegenschaften (50%-Pensum ab 01. August)	22'000
311	500	2 Entsorgungsstationen Unterdorf	3'000
314	500	Sanierung Spielplatz Feld	13'500
314	500	Anschluss / Umbau Heizung an Fernwärme Feld	30'000
314	500	Absturzsicherheit Geländer Kirchbünt	40'000
314	500	Bodensanierung Duschen Turnhalle Quader	11'500
314	500	Ersatz Fensterläden / Futter Kindergarten Stauden	38'000
314	500	Sanierung Ballfänger Hartplatz Unterdorf	11'400
314	500	Umnutzung Räume Unterdorf	30'000
Total			322'600

Abschreibungsplan



Gegenstand		Tilgungs- periode von-bis	ursprüngliche Nettoinvestitio- nen zu Lasten der Gemeinde	Buchwert 01.01.2014	Abschrei- bungen 2014	Buchwert 31.12.2014	Abschrei- bungen 2015
Verwaltungsvermögen							
1104.05	Schulanlage Unterdorf	1996-2020	13'769'322.65	3'745'000.00	535'000.00	3'210'000.00	535'000.00
1104.08	Sanierung Quader	1995-2019	840'447.85	198'000.00	33'000.00	165'000.00	33'000.00
1104.10	Kirchbünt Schifflistickerei	2001-2025	2'854'233.25	1'260'000.00	105'000.00	1'155'000.00	105'000.00
1104.09	Sanierung Schulhaus Feld	1997-2021	3'666'522.25	1'152'000.00	144'000.00	1'008'000.00	144'000.00
1104.12	Renovation Schulhaus Berg	2005-2029	2'348'097.15	1'488'000.00	93'000.00	1'395'000.00	93'000.00
1104.01	Sanierung Turnhalle Quader	2008-2027	585'623.60	392'000.00	28'000.00	364'000.00	28'000.00
1104.13	Sanierung Turnhalle Kirchbünt	2010-2034	2'377'263.05	1'997'963.05	97'963.05	1'900'000.00	95'000.00
1104.14	Schulhaus Quader Heizung	2010-2029	222'390.90	179'890.90	14'890.90	165'000.00	11'000.00
1104.15	Innensanierung Quader	2012-2036	2'008'867.60	1'861'667.60	79'667.60	1'782'000.00	81'000.00
1104.11	Fenstersanierung Schiffli- stickerei	2010-2029	106'594.65	86'094.65	11'094.65	75'000.00	5'000.00
1104.16	Doppelkindergarten Unterdorf	2010-2034	1'613'954.40	1'422'270.45	62'270.45	1'360'000.00	68'000.00
1104.19	Doppelkindergarten Quader	2012-2036	1'969'504.70	1'819'504.70	81'504.70	1'738'000.00	79'000.00
1104.20	Anschlussbeitrag Fernwärme- netz	2012-2016	103'400.00	61'800.00	19'800.00	42'000.00	21'000.00
Finanzvermögen							
1023.01	Wohnhaus Schifflistickerei		450'000.00	200'000.00		200'000.00	
Investitionsbeiträge							
1122.01	Aussensportanlage Unterdorf	2010-2024	150'000.00	113'100.00	13'100.00	100'000.00	10'000.00
Total				15'977'291.35	1'318'291.35	14'659'000.00	1'308'000.00

Liegenschafts- und Gebäudeverzeichnis

Parz. Nr.	Objekt	Flächen- mass m ²	Verkehrs- wert letzte Schätzung	Versicherter Neuwert	Buchwert Ende Vorjahr	Veränderungen		Buchwert Ende Rech- nungsjahr
						+	-	
243	Schulanlage Feld	5'417	1'880'000	4'400'000	1'152'000.00		144'000.00	1'008'000.00
1097	Schulanlage Kirchbünt	14'824	8'450'000	15'231'000	2'059'763.05		109'057.70	1'950'705.35
2426	Schulhaus Studen	1'026	177'000	516'000				
2699	Schulanlage Quader	6'596	4'190'000	8'642'000	4'451'063.20		256'863.20	4'194'200.00
4534	Schulanlage Grabser- berg	4'553	1'650'000	3'909'000	1'488'000.00		93'000.00	1'395'000.00
2062	Kindergarten Verplut	1'222	243'000	444'000				
215	Schulanlage Unterdorf	9'229	5'750'000	11'463'000	3'745'000.00		535'000.00	3'210'000.00
2650	Doppelkindergarten Unterdorf	1'196	869'000	1'346'000	1'422'270.45		62'270.45	1'360'000.00
2007	Schifflistickerei Kirch- bünt	1'906	1'480'000	3'273'000	1'546'094.65		105'000.00	1'441'094.65
Total		45'969	24'689'000.00	49'224'000.00	15'864'191.35		1'305'191.35	14'559'000.00

Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterverzeichnis

Kindergarten

Nadine Büeler	Unterdorf 2
Karin Gantenbein / Corina Tschirky	Verplut
Michelle Gebert-Köppel	Stütli
Regina Hardegger	Studen
Corina Grob	Marhalden
Denise Schlumpf / Monika Egli	Quader
Elsi Vetsch / Helene Kubli	Unterdorf 1
Marion Willi	Berg

Teamteaching Kiga

Gabriela John	Unterdorf 2
Daniela Lippuner	Stütli
Jacqueline Schaltegger	Berg
Marlis Allenspach	Marhalden

Schulhaus Quader

Susanne Künzli	Schulleiterin/Textiles Werken
Nadia Boukadoum	Schulassistentin
Nicole Eggenberger	
Judith Fischer / Karin Fischer Weber	
Saskia Gantenbein / Roland Müntener	
Romana Gross	
Ulla Müntener	
Felix Rohner	
Andrea Stäheli	
Debora Wagner	
Rebecca Willi	

Schulhaus Unterdorf

Regula Sturzenegger	Schulleiterin
Verena Aerne	Einschulungsjahr
Manuel Demund	
Astrid Eggenberger-Aregger	Schulassistentin
Karin Eschenmoser	
Geraldine Habegger-Wohlwend	Textiles Werken
Irène Hitz / Monika Hübner	
Stefan Kohler	
Marianne Reinhold / Karin Koller	
Cristina Schmassmann	
Bea Zogg	Teilpensum

Schulhaus Feld

Philipp Schär	Schulleiter
Anita Brändle	Teilpensum
Jürg Gabathuler	Teilpensum
Daniel Grossenbacher	
Erica Hess	
Désirée Müller	
Sandra Müntener-Märki	
Manuela Reutegger	
Myriam Scalon	Textiles Werken
Denise Wachter	

Schulhaus Berg

Regula Sturzenegger	Schulleiterin
Daniela Eggenberger	
Heidi Gantenbein	
Annalies Hollenstein	Teilpensum
Bea Isler	Teilpensum
This Isler	
Denise Nägele	Textiles Werken
Christina Zogg	

Logopädie

Annemarie Erne	Unterdorf
Sarah Zigerlig	Quader

Schwimmen

Regula Kien	
Daniela Lippuner	
Brigitte Schmid	
Brigitte Vetsch	

Turnen

Uschi Eberhard	
Florian Lippuner	



Oberstufenzentrum Kirchbünt

Realschule

Jenny Düsel
Lorenz Eggenberger
Tobias Frehner
Esther Kobelt
Susanne Roth
Lilian Schmid
Jörg Tschirky
Marco Wicki
Florian Zäch

Sekundarschule

Röbi Küng	Schulleiter
Benno Dellai	
Birgit Eberle Schmid	
Silvia Eggenberger	Schulassistentin
Roger Eichler	
Nora Gantenbein	
Sandra Ghéczy	
Evelyn Hagmann	
Michael Kramer	
Frieda Küng	
Nadja Neuhaus	
Andrea Rüdisühli	
Uli Rutz	

Textiles Werken / Hauswirtschaft / Werken

Carmen Baumgartner
Béa Cukanic
Nicole Giger
Flurin Saluz
Jeannette Scherrer
Doris Schmid

Schulzahnärzte

Dr. med. dent. Göran Hagne	Schulzahnarzt
Dr. med. dent. Philipp Gabriel	Schulzahnarzt
Dr. med. dent. Urs Schönenberger	Schulzahnarzt
Dr. med. dent. Jan Vanderstukken	Schulzahnarzt

Fördermassnahmen

Marlis Allenspach	Schulische Heilpädagogin
Marianne Barman	Legasthenie/Dyskalkulie
Erika Grob	Schulische Heilpädagogin
Doris Gubser	Deutsch für Fremdsprachige
Jürg Hitz	Schulischer Heilpädagoge
Annalies Hollenstein	Deutsch für Fremdsprachige
Doris Jenni	Schulische Heilpädagogin
Katrina Poletti	Nachhilfe
Jacqueline Schaltegger	Deutsch für Fremdsprachige
Corina Tschirky	Deutsch für Fremdsprachige

Kinder- und Jugendbegleitung (KJb)

David Oswald	Sozialpädagoge
--------------	----------------

Hauswartinnen / Hauswarte / Schulbus

Christian Eggenberger	Kirchbünt
Bettina Eggenberger	Quader
Dora Eggenberger	Unterdorf
Markus Eggenberger	Quader/Kiga Verplut
Peter Eggenberger	Feld/Kiga Stütli/Schulbus
Veronika Eggenberger	Kirchbünt
Doris Gantenbein	Schulbus
Bernhard Hardegger	Berg/Unterdorf
Katharina Hardegger	Unterdorf
Rosmarie Heeb	Quader
Ruth Högger	Kirchbünt
Eleane Jäger	Kiga Studen
Ida Kaspar	Logopädie Kirchbünt
Martina Kobler-Zünd	Kirchbünt
Christian Lippuner	Schulbus Mittagstisch
Margrit Lippuner	Unterdorf
Margrit Nef	Kirchbünt
Silvia Stieger	Kiga Quader/Marhalden
Ursula Stricker	Schulbus
Agatha Vetsch	Unterdorf
Heiri Vetsch	Unterdorf/Kiga Verplut

Schulärzte

Dr. Maja Friess-Graber	Schulärztin
Dr. Markus Hitz	Schularzt
Dr. Thomas Locher	Schularzt
Dr. Christoph Ritter	Schularzt

Statistisches

Entwicklung der Schülerzahlen

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kindergarten jüngere	69	79	63	66	69	67	71	77	66	76	74	97
Kindergarten ältere	71	71	82	67	69	74	69	72	77	67	75	73
Primarschule	539	516	493	499	507	487	480	476	475	465	460	457
Realschule	101	100	103	100	98	97	101	100	96	82	66	67
Sekundarschule	154	172	163	160	151	158	161	167	150	150	157	148
Auswärts	32	34	39	34	33	36	39	27	28	36	42	49
Total	966	972	943	926	927	919	921	919	892	876	874	891

Klassenbestände

	31.12.2013	31.12.2014
Kindergarten jüngere	74	97
Kindergarten ältere	75	73
Total Kindergarten	149	170
Einschulungsjahr	13	15
1. Klasse	70	73
2. Klasse	79	66
3. Klasse	77	79
4. Klasse	75	75
5. Klasse	75	74
6. Klasse	71	75
Total Primarschule	460	457
1. Real	19	26
2. Real	25	16
3. Real	22	25
Total Realschule	66	67
1. Sek.	61	46
2. Sek.	58	56
3. Sek.	38	46
Total Sekundarschule	157	148
HPZ Schaan	6	6
HPS Trübbach	6	6
Verschiedene Heime / Sonderschulen	5	5
Privatschulen / Talentschulen	25	32
Total ausserhalb	42	49
Total Schulgemeinde	874	891



Behördenverzeichnis / Amtsdauer 2013 - 2016

Verwaltungsrat

Sturzenegger Hans, Büls 2960	Präsident im Verwaltungsrat	seit 2001 seit 1997	081 771 34 28
Vetsch Andreas, Loch 2825	Vizepräsident im Verwaltungsrat	seit 2013 seit 2001	081 771 43 61
Gantenbein Hanspeter, Amatränn 2252	Verwaltungsrat	seit 2009	081 771 39 02
Ensinger Matthias, Ulmenweg 14	Verwaltungsrat	seit 2009	Geschäft 081 750 18 18
Eggenberger Markus, Gakleinenweg 2	Verwaltungsrat	seit 2013	081 740 33 30

Geschäftsprüfungskommission

Eggenberger Andreas, Fichtenstrasse 4	seit 2001
Vetsch Andreas, Wunnhof	seit 2006
Meier Fabian, Föhrenweg 3	seit 2011
Büchler Dominic, Ackerweg 5	seit 2013
Eggenberger Thomas, Steinbergweg 6	seit 2013

Kanzlei

Marktplatz 1, 9472 Grabs

Eggenberger Monika	monika.eggenberger@ortsgemeinde-grabs.ch	Kanzlei 081 771 18 38 Fax 081 771 30 16
--------------------	--	--

Alppersonal

Alpmeister / Brunnenmeister

Tobler Peter, Vordere Litten 1977	079 443 18 07
Sprecher Mathias, Salen 2158	081 771 48 82
Stv. Vetsch Johannes, Höfen 1531	079 445 48 55

Forstgemeinschaft



www.grabus.ch

Marktplatz 1, 9472 Grabs

Hauptnummer für alle Funktionen	081 771 37 65
Eggenberger Andreas andreas.eggenberger@wald-sg.ch	Gebietsverantwortung Forstrevier Grabs-West Privatwaldbetreuung Grabs-West Hauptverantwortlicher Betriebsleiter GRABUS Rundholzverkauf 079 276 89 11
Gerber Andreas andreas.gerber@wald-sg.ch	Gebietsverantwortung Forstrevier Grabs-Ost und Buchs Privatwaldbetreuung Grabs-Ost und Buchs Mobilesilkraneinsätze Arbeit für Private, Gartenholzerei Holzschnitzel-Dienstleistungen 079 471 07 68
Benz Peter peter.benz@wald-sg.ch	Gebietsverantwortung Forstrevier Sevelen Privatwaldbetreuung Sevelen Brennholz-Dienstleistungen 079 471 58 36

Ordentliche Bürgerversammlung 2015

Montag, 30. März 2015 um 20 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchbünt, Grabs

1. Vorlage der Jahresrechnung 2014 der Ortsgemeinde nebst Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag 2015 und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Mitteilungen und Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Znacht offeriert.

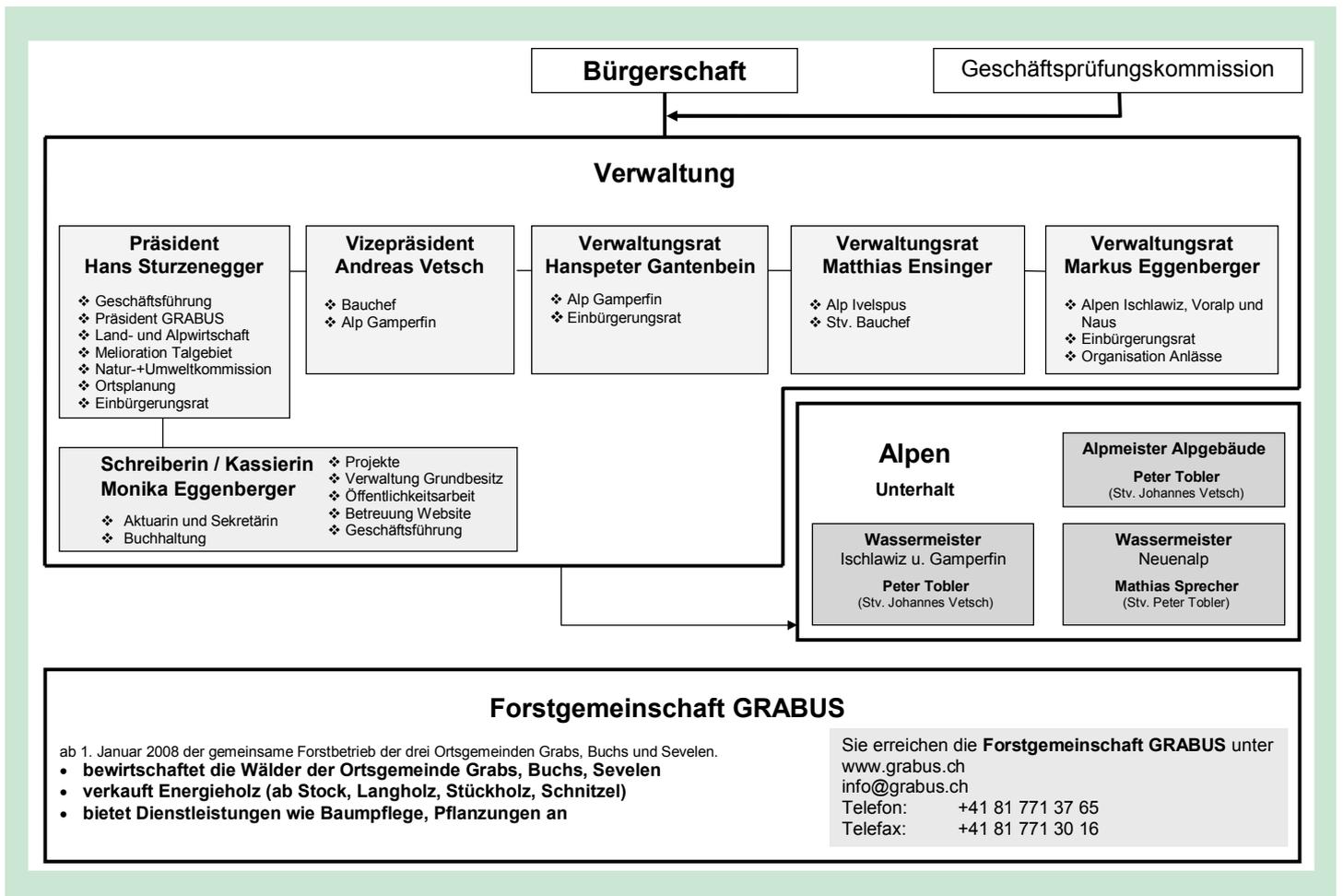
Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Grabs wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nach Gesetz nicht von der Stimmberechtigung ausgeschlossen sind.

Die Stimmausweise werden durch die Post überbracht. Fehlende Stimmausweise sind bei der Kanzlei der Ortsgemeinde anzufordern (bis spätestens Freitag, 27. März 2015, 16 Uhr).

Grabs, im Februar 2015 / Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Grabs

Zur besseren Lesbarkeit erhalten Sie die Jahresrechnung in geraffter Form. In verschiedenen Berichten werden die Tätigkeiten in der Ortsgemeinde aufgezeigt. Die detaillierte Rechnung kann bis zur Bürgerversammlung auf der Kanzlei der Ortsgemeinde eingesehen werden (öffentliche Einsichtnahme). Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (081 771 18 38).

Funktionsdiagramm



Amtsbericht

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Jahresrechnung 2014 und Voranschlag 2015 liegen in Text und Zahlen vor Ihnen. Wir hoffen, damit Ihr Interesse zu wecken. Bei Fragen steht Ihnen die Kanzlei gerne Red und Antwort.

Ein einigermaßen ruhiges Ortsgemeindejahr liegt hinter uns. Grössere Investitionen standen nicht an. An 19 Sitzungen haben wir 205 Traktanden behandelt und anschliessend auch umgesetzt.

Jubiläumsbürger

Anlässlich der ersten Erwähnung in den Geschichtsbüchern feierte Grabs 2014 das 1400 Jahr Jubiläum. Für den Ortsverwaltungsrat stellte sich die Frage: Wie kann sich die Ortsgemeinde Grabs an diesen Festlichkeiten nachhaltig beteiligen? Bald kamen wir mit der Politischen Gemeinde überein, eine «Einbürgerungsaktion» für SchweizerInnen auszurufen.

Welchen Nutzen bringt eine Einbürgerung?

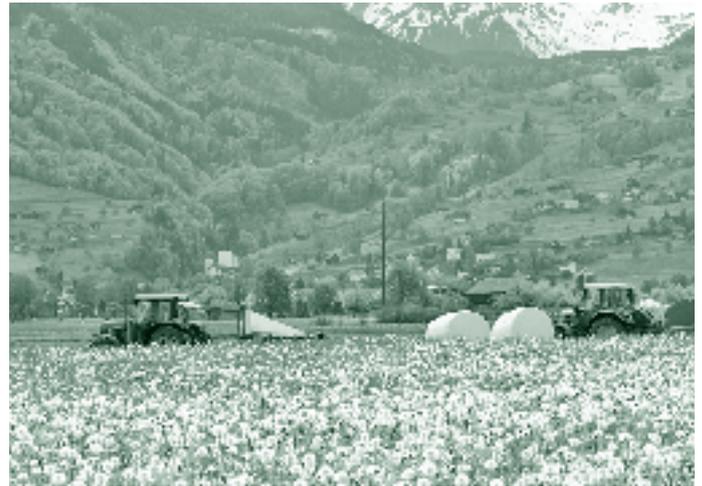
Materielle Vorteile gibt's ja für Ortsbürger keine mehr. Die Ortsgemeinde ist aber überzeugt, dass sich der Bürger vermehrt auch mit der Institution Ortsgemeinde auseinandersetzt und – so glauben wir – auch vermehrt Verständnis für die Belange der Ortsgemeinde aufbringt. Zudem sitzen im Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Grabs seit längerer Zeit immer wieder «Eingebürgerte».

Ohne bürokratische Hindernisse waren beide Räte bereit, die Kosten der Einbürgerungen zu übernehmen. An der Sitzung des Einbürgerungsrates im Juni wurden alle Gesuche genehmigt. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden beteiligten Körperschaften war unkompliziert und trug sicherlich mit zum grossen Erfolg der «Aktion» bei. Total wurden 317 Personen zu neuen GRABSER Bürgern erkoren.

Pachtland

Die Ortsgemeinde Grabs verpachtet im Talgebiet rund 90 Hektaren Landwirtschaftsland an verschiedene Landwirte. Die Verpachtung erfolgt auf Grund des seit 1. Januar 2013 gültigen Bewirtschaftungs- und Nutzungsreglements:

- Der Verwaltungsrat verpachtet das landwirtschaftliche Nutzland. Grundlage für die Pachtverhältnisse bildet das Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG). Der Verwaltungsrat schliesst mit den Pächterinnen und Pächtern schriftliche Pachtverträge ab.
- Die Zuteilung erfolgt an Landwirte, die in der Gemeinde Grabs wohnen. Weitere Kriterien legt der Verwaltungsrat fest.
- Erreicht ein Pächter oder eine Pächterin im Verlaufe einer ordentlichen Pachtperiode das AHV-Alter, endet das Pachtverhältnis am Ende dieses Jahres. In diesem Fall wird mit dem Pächter oder der Pächterin ein Pachtvertrag mit verkürzter Dauer vereinbart.
Grundsätzlich beträgt die Pachtdauer sechs Jahre. Erreicht ein Landwirt das AHV-Alter, erhält er keine landwirtschaftlichen Direktzahlungen mehr. Damit junge Landwirte von den mehrheitlich auf Grund der Fläche ausbezahlten Direktzahlungen profitieren können, wurde die vorgenannte Bestimmung in das Bewirtschaftungs- und Nutzungsreglement aufgenommen.



- Der Pachtzins wird vom Verwaltungsrat festgesetzt.
Seit 1994 beträgt der Zins pro Are knapp sechs Franken.
- Weitere Artikel regeln Unterpacht, Bewirtschaftung, Bodenveränderungen, Feldbäume und Bauten.

Ende 2014 konnte die Ortsgemeinde auf Grund der AHV-Altersklausel etwas über 500 Aren Landwirtschaftsland zur Neuverpachtung ausschreiben. 26 Bewerbungen gingen bei der Kanzlei ein, berücksichtigt werden konnten sechs Landwirte. Zum Teil konnten erwünschte Arrondierungen vorgenommen werden.

Für den Verwaltungsrat ist eine Pachtlandvergabe immer wieder eine Herausforderung, bei der es zahlreiche Faktoren zu berücksichtigen gilt. Landwirtschaftspachtland ist sehr begehrt und jedes Mal gibt es glückliche und weniger glückliche Bewerber.

Alpen

Für die Alpwirtschaft war dieser grossmehrheitlich nasse Sommer eine rechte Herausforderung. Trotzdem konnten normale Alpzeiten gemacht werden. Dies spricht doch sehr für die Qualität unserer Alpen und die ebenfalls gute Bewirtschaftung durch die Pächter.

Auf den Ortsgemeidealpen sömmeren 2014:

• Milchkühe	302
• Mutterkühe	105
• Zitzkühe	332
• Mäsen	594
• Kälber	564
• Schafe	617
• Ziegen	84
• Esel	1
Total Tiere	2'599

Die Agrarpolitik 2014 – 2017 hinterlässt auch in der Alpwirtschaft ihre Spuren. Beiträge wurden erhöht und neue kamen dazu – so die BFF-Beiträge auf der Alp (Biodiversitätsförderflächen-Beiträge). Dank diesen soll die Artenvielfalt im Alpgebiet erhalten bleiben. Auf Karten mussten die Flächen provisorisch eingezeichnet werden. Diese wurden dann vor Ort von Kontrolleuren überprüft, entsprechend taxiert und die Beiträge an die Pächter ausbezahlt (siehe Kommentar Jahresrechnung).

Die Tierschutzanpassungen sind alle abgeschlossen. Laufend werden die Alpen von den kantonalen Instanzen kontrolliert. Aufzeichnungspflichten, Gewässer- und Tierschutz sowie Weidpflege werden speziell begutachtet. Eine dieser Kontrollen brachte hervor, dass Güllegruben und Mistlager auf der Alp Brand/Gamsalp vergrössert werden müssen (siehe Investitionsrechnung).

Die Vorabklärungen für die Alpwasserversorgung sind im Gange. Verwaltungsrat Matthias Ensinger hat zwei verschiedene Varianten erarbeitet, die jetzt im Gelände und auch mit dem zuständigen Amt geprüft werden. Ziel wäre, dieses Bauwerk in den Jahren 2016/2017 auszuführen.

Im Frühling 2015 nimmt Peter Tobler die Arbeit als Alpmeister auf.

Heizung

Die Ortsgemeinde Grabs betreibt im Werkhof seit 1995 eine Holzschnitzelheizung und beliefert sechs Einfamilienhäuser mit Wärme. Im Laufe des Berichtsjahres traten mehrmals technische Probleme auf, die nicht nur Kosten für die Ortsgemeinde, sondern auch nicht geheizte Räume bei unseren Kunden und im Werkhof zur Folge hatten. Besten Dank für den grossen Einsatz von Heizungsbetreuer Dres Gerber und das Verständnis der Wärmebezügler.

Die Heizungserneuerung war im Zeitraum der kommenden zwei Jahre eingeplant. Nachdem jedoch Ende 2014 der Lieferant der bestehenden Holzheizung in Konkurs ging, war die Zeit gekommen, sich sofort intensiv mit dem Heizungsersatz zu beschäftigen.

Als Grabs mit der Fernwärme des Vereins für Abfallentsorgung (VfA) erschlossen wurde, hatte sich die Ortsgemeinde Grabs für einen Anschluss an diese entschieden, dann aber davon abgesehen, solange die eigene Holzheizung funktioniert. Seither kam wieder vermehrt eine Holzheizung ins Gespräch, fällt doch im Wald der Ortsgemeinde Grabs, aber auch in den Wäldern von Buchs und Sevelen, viel Energieholz an. Total 8'000 m³ Schnitzel wurden 2014 produziert. Für das Verbrennen in Holzheizungen sind nur qualitativ hochwertige Schnitzel geeignet. Insgesamt 2'000 m³ konnten für die Wärmeerzeugung in verschiedenen Heizungen geliefert werden - im Bunker der Ortsgemeindeheizung landeten lediglich 200 m³. Die restlichen 6'000 m³ Schnitzel wurden an auswärtige Abnehmer verkauft.

Verschiedene Überlegungen zu Versorgungssicherheit und Infrastruktur und nicht zuletzt auch finanzielle Aspekte bewogen den Verwaltungsrat dazu, sich erneut für den Anschluss an das Fernwärmenetz des VfA auszusprechen. Dadurch sind die künftigen Wärmelieferungen für unsere Kunden und den Werkhof gesichert, was uns sehr wichtig ist. Der Entscheid wird auch von den Förstern unterstützt. Im Konto Energie 860.31 sind der Unterhalt (10'300 Franken) und der Umbau (36'000 Franken) der Heizung budgetiert.

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an:

- Schülerinnen und Schüler und alle Freiwilligen für ihren Einsatz im Wald und auf den Alpen;
- die Senioren, für ihren Kampf mit den Sensen gegen das Unkraut;
- den scheidenden Alpmeister Johannes Vetsch für seine fachmännische Arbeit sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat;
- den Betriebsleiter Res Eggenberger und alle Mitarbeiter der Forstgemeinschaft GRABUS;
- die Förster Dres Gerber und Peter Benz;
- die Ortsgemeinden Buchs und Sevelen für das gute Einverständnis;
- die Politische Gemeinde Grabs für die unkomplizierte Zusammenarbeit;
- meine Verwaltungsratskollegen für ihren Einsatz für die Ortsgemeinde Grabs.

Ein ganz spezieller Dank geht an Monika Eggenberger, unsere Schreiberin/Kassierin. Bei ihr, in ihrem Einfrau-Büro, laufen alle Fäden zusammen – und viele Knöpfe werden dort gelöst.

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, liebe Leser

Ich wünsche allen etwas Ruhe in dieser hektischen Zeit und freue mich an Ihrer aktiven Teilnahme am Geschehen rund um die Ortsgemeinde Grabs und die Gemeinde Grabs allgemein.

Grabs, im Februar 2015
Hans Sturzenegger, Präsident



Jahresbericht der Forstgemeinschaft GRABUS

Bereits ist wieder ein Jahr vorbei. Gerne gebe ich einen kurzen Einblick, was uns 2014 besonders beschäftigt hat.

Trotz stürmischer und nasser Witterung blieben wir von grösseren negativen Umwelteinflüssen verschont. Sicher wünschen wir für unsere Arbeiten trockeneres Wetter und frostige Wintertage. Wir sind aber doch froh, dass wir von wesentlichen Unwetterschäden verschont blieben. Es bleibt uns auch nichts anderes übrig, als unsere Planung soweit wie möglich den äusseren Umständen anzupassen. Diesbezüglich haben wir innerhalb der FG Grabus mehr Möglichkeiten, als in einem kleineren Betrieb.

Im Laufe des Sommers traten vereinzelt wieder Borkenkäferneser auf, angetrieben durch den frühen Frühling. Die Eschenwelke breitet sich weiter aus. Es sind befallene und leider teilweise auch abgestorbene Eschen in allen Altersstufen festzustellen.

Die Holznutzung der Forstgemeinschaft Grabus fiel dieses Jahr etwas höher aus, als in den vergangenen Jahren. Die Nachfrage nach Fichten/Tannenrundholz ist weiterhin sehr gut, für höhere Holzpreise reicht der positive Trend leider nicht aus. In Durchforstungen, Laubholzschlägen und Weidholzerei fielen grosse Mengen Wipfelholz an, welches nur als Schnitzelholz verwertet werden konnte.

Holznutzung 2014 FG GRABUS bei Ortsgemeinden Grabs, Buchs und Sevelen

Holzsortimente	Total m ³
Nadel-Stammholz	3'621
Laub-Stammholz	144
Schwachholz / Pfahlholz	90
Nadel-Brennholz lang	71
Laub-Brennholz lang	1'303
Nadel-Schnitzelholz Kronenmaterial	1'163
Laub-Schnitzelholz Kronenmaterial	494
Gantholz liegend / Haufen	404
Total Nutzung	7'290

Zur Förderung und Erhaltung eines stabilen Waldes mit möglichst wertvoller Holzproduktion sind alljährlich umfangreiche Pflegearbeiten notwendig. Im vergangenen Jahr führten wir auf 1'270 Aren Dickungspflege und auf 1'197 Aren Stangenholzpflege durch. Auch müssen ständig Schutzmassnahmen gegen Wildverbiss an Jungbäumen ausgeführt werden. Ohne diese Schutzmassnahmen fehlen vielerorts wichtige Baumarten wie Weisstanne und Bergahorn oder entstehen durch Schältschäden massive Wertverluste. Einen Grossteil dieser Arbeiten führten unsere Mitarbeiter aus. Wir hatten aber auch Forstunternehmungen im Einsatz. Zudem helfen bei solchen Arbeiten alljährlich einige Arbeitseinsätze mit Schulklassen und Freiwilligen mit. So organisiert zum Beispiel das Bergwaldprojekt jeden Frühling zwei Einsatzwochen im Grabserwald (vgl. Foto). Seit diesem Jahr sind wir auch anerkannter Einsatzbetrieb für Zivildienst. Wir bieten im Sommerhalbjahr zwei Zivildienst-Arbeitsplätze an. Die Einsatzmöglichkeiten liegen bei weniger gefährlichen Arbeiten wie Wildschutzmassnahmen oder Strassenunterhalt.



Im vergangenen Jahr durften wir uns mit der Neuerstellung des Betriebsplanes auseinandersetzen. Gemäss Waldgesetz sind öffentliche Waldbesitzer über 50 ha Wald verpflichtet, einen Betriebsplan zu erstellen. Darin werden die Ziele für die Waldbewirtschaftung festgelegt. Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung zur nachhaltigen Holznutzung wird eine regelmässige Inventur der Waldbestände mit Holzvorräten erstellt und daraus die jährliche maximale Holznutzung festgelegt. In der Regel werden diese Betriebspläne alle 15 bis 20 Jahre erstellt, die Waldbewirtschaftung erfordert ja auch eine langfristige Planung. Erstmals wird der Betriebsplan für alle drei beteiligten Ortsgemeinden gemeinsam erstellt. Die Inventur der Waldbestände ergab für die zukünftige Bewirtschaftung einige bereits vermutete, relevante Fakten:

Holzvorräte

Buchs weist sehr tiefe Holzvorräte auf; mit 187 fm pro ha die tiefsten in der Waldregion 2. Sevelen hat innerhalb von Grabus die höchsten Vorräte mit 297 fm pro ha, was in etwa beim angestrebten Zielwert liegt.

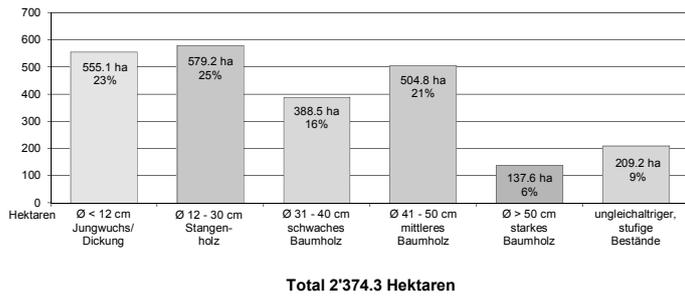
Baumartenanteile

Nur gut die Hälfte des Vorrates ist Nadelholz. Die bisherige Nutzung wies hingegen einen Nadelholzanteil von rund 2/3 auf.

Altersstufenverteilung

Rund 48% der Waldfläche sind Jungwaldbestände bis Stangenholz. Diese liegen grösstenteils in Grabs und Buchs, entstanden durch grosse Sturmereignisse 1962, 1990 und 1999. Dieser grosse Jungwaldanteil ist verantwortlich für die tiefen Holzvorräte in Grabs und Buchs.

Entwicklungsstufenverteilung Forstgemeinschaft Grabus Total



Bewirtschaftbare Waldflächen

Ein erheblicher Anteil der Waldfläche ergibt zurzeit keinen nutzbaren Zuwachs. Dies sind viele Jungwuchsfelder, in denen bei der Pflege kein verwertbares Holz anfällt. Aber auch Waldgebiete ohne Erschliessung in höheren Lagen könnten nur mit unverhältnismässig hohen Erntekosten bewirtschaftet werden. Von den 2'374 ha Waldfläche sind die nächsten 15 Jahre gerade rund 1'412 ha mit Holzentnahme bewirtschaftbar.

Daraus ergeben sich doch einige Korrekturen der künftigen Holznutzung durch die FG Grabus.

Maximale Holznutzung pro Ortsgemeinde:

OG Grabs	3'468 m ³
OG Buchs	1'208 m ³
OG Sevelen	4'256 m ³

Die künftige Holznutzung wird einen wesentlich höheren Anteil an Laubholz (Buche) aufweisen, was spürbar tiefere Holzerlöse zur Folge hat.

Ein grosser Arbeitsanteil liegt für die Forstgemeinschaft Grabus ausserhalb der eigentlichen Waldbewirtschaftung. Das verhilft uns über die Sommermonate zu einer guten Arbeitsauslastung und bringt auch Abwechslung in die Forstwarttätigkeit. So sind unsere Mitarbeiter bei Baumpflege und schwierigen Baumfällungen im Wohngebiet anzutreffen.

Auch Pflegearbeiten an Bachböschungen, Biotoppflege und Neophyten-Bekämpfung gehören zu unserem Tätigkeitsbereich. Zusammen mit Unterhalt von Wald- und Alpstrassen dürfen wir alljährlich umfangreiche Arbeiten für die Ortsgemeinden und Politischen Gemeinden ausführen.

Erfreulicherweise resultiert auch im vergangenen Jahr wieder ein kleiner Gewinn. Dabei konnten wieder die nötigen Abschreibungen auf Fahrzeuge und Maschinen vorgenommen werden.

Leider sehen die Aussichten nicht so positiv aus, vor allem der Holzerlös wird um einiges tiefer ausfallen. Einerseits aufgrund des künftig höheren Brennholzanteils, andererseits wird auch der Fichten-Rundholzpreis aufgrund des gesunkenen Eurokurses ebenfalls sinken. Als Rundholz-Exportland wird sich der Marktpreis in der Schweiz weiterhin an Europa angleichen. Auch stehen die einheimischen Sägereien mit ihren Schnittwaren in Preiskonkurrenz mit dem Angebot aus dem umliegenden Ausland.

Die Aussichten für 2015 sind relativ ungewiss, finanziell wird's für alle Forstbetriebe sicher schlechter. Trotzdem engagieren wir uns weiterhin gerne für eine nachhaltige Pflege unseres Waldes. Wir möchten uns auch herzlich bei den Politischen Gemeinden und den Ortsgemeinden bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Grabs, im Februar 2015
Andreas Eggenberger, Betriebsleiter FG GRABUS



Kommentar Rechnung 2014 - Voranschlag 2015

Rechnungsabschluss 2014

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Die Erfolgsrechnung 2014 schliesst wie folgt ab:

Erfolg vor Abschreibungen	CHF	49'017.25
Ordentliche Abschreibungen auf Liegenschaften im Finanzvermögen	CHF	5'000.00
Ertrag nach Abschreibungen	CHF	44'017.25
Besserstellung gegenüber Voranschlag	CHF	95'171.25

Gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes beantragt der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Grabs bei der Bürgerschaft, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Einlage in kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	CHF	3'576.70
Einlage in Vorfinanzierungen: - Sanierung Wasserversorgung Alpen	CHF	40'440.55

Die Besserstellung des Rechnungsabschlusses kam zustande, weil einerseits weniger Ausgaben angefallen sind, andererseits aber auch Mehreinnahmen verbucht werden konnten. Einige Gründe:

Bürgerschaft, Behörden und Verwaltung

Total Aufwand CHF 112'393.60 (CHF 15'266.40 weniger als im Voranschlag)

Für Publikationen und Versand fielen weniger Kosten an. Der VR hielt weniger Sitzungen ab, was sich auf die Personalkosten beim VR und der allgemeinen Verwaltung auswirkte. Büromaterial, EDV-Unterhalt und Versicherungsprämien verursachten tiefere Kosten.

Öffentlichkeitsarbeit

Total Aufwand CHF 24'388.60 (CHF 2'788.60 mehr als im Voranschlag)

Die anlässlich des Jubiläumsjahrs zusammen mit der Politischen Gemeinde Grabs lancierte Einbürgerungsaktion war ein voller Erfolg. Insgesamt wurden für 78 fristgerecht eingereichte Gesuche mit insgesamt 150 Personen 18'600 Franken an das Amt für Bürgerrecht und Zivilstand überwiesen. Gegenüber dem Voranschlag bedeutet das ein Mehraufwand von 3'600 Franken.

Allen im Rathaus von der Einbürgerungsaktion betroffenen Abteilungen sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die aufwendigen Arbeiten ausgesprochen. Die Gemeindeangestellten hatten einige Erfassungs-, Kontroll- und Schreibarbeiten zu erledigen. Denn nebst den oben erwähnten Gesuchen gingen auch 83 Anträge für 167 Personen ein, die bereits Bürger einer St. Galler Gemeinde waren. Der Grossteil der Gesuche wurde 2014 bewilligt und abgeschlossen, nur vereinzelte Gesuche waren Ende Jahr noch pendent.

Kultur, Geschichte, Sport, Freizeitgestaltung

Total Aufwand CHF 23'770.65 (CHF 1'779.35 weniger als im Voranschlag)

Ortsgemeindestrassen

Total Aufwand CHF 54'609.05 (CHF 1'169.05 mehr als im Voranschlag)

Für den sogenannten kleinen Unterhalt an OG-Strassen fielen tiefere Kosten an. An der Badweid- und an der Striggerenstrasse wurden umfangreiche Ausbesserungsarbeiten durchgeführt, und auf dem Pirweg Richtung Schwarztobel erhielt ein erster Abschnitt eine neue Verschleisschicht.

Der nasse Sommer machte es unumgänglich, im Raum Rohregg-Chaltenbach einen Fahrweg wieder herzustellen, damit verschiedene Bewirtschafter die Streueflächen auf OG-Boden auch künftig erreichen können. Die Kosten von knapp 19'000 Franken waren im Voranschlag nicht enthalten. Dies gilt auch für die CHF 1'867.50, mit denen sich die OG am Ersatz der Lidmälbrücke beteiligte.

Die Sanierung der Schmidsschwendistrasse wurde vollständig ausgeführt, kostete aber weniger, als im Voraus berechnet. Bei der Erstellung des Voranschlags ging die OG von 50% Subventionsbeiträgen aus, gesprochen wurden 65%, was zu Mehreinnahmen führte.

Trotz des verregneten Sommers überstiegen die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung im Berggebiet den budgetierten Betrag.

Werkhof

Total Aufwand CHF 5'063.25 (CHF 4'586.75 weniger als im Voranschlag)

Der neue Industrieboden im Untergeschoss wurde eingebaut. Tiefere Kosten für Personal und Unterhalt sowie höhere Mieteinnahmen und Benützungsgebühren ergaben den Minderaufwand.

Übriger Umweltschutz

Total Aufwand CHF 296.50 (CHF 296.50 mehr als im Voranschlag)

Die Politische Gemeinde verrechnete anteilige Kosten für die Energiebuchhaltung, wofür im Voranschlag 2014 nichts vorgesehen war.

Alpwirtschaft

Total Ertrag CHF 158'969.05 (CHF 67'129.05 mehr als im Voranschlag)

Die Sanierung der Alpwasserversorgung befindet sich noch in der Projektierungsphase, weshalb 2014 weder zusätzliche Sitzungen noch Begehungen nötig waren. Dies zeigt sich in tieferen Personalkosten.

Bei der Erstellung des Voranschlags 2014 war noch nicht bekannt, dass ein Personalwechsel ansteht. Inserate für die Nachfolgersuche führten zu einem leicht höheren übrigen Personalaufwand.

Der Minderaufwand bei den Unterhaltskosten entstand, weil praktisch kein Verbrauchsmaterial eingekauft werden musste. Zudem fielen neben den bekannten Aufwendungen keine weiteren grösseren Unterhaltsarbeiten an. Die Ausführung von einigen budgetierten Arbeiten wurde auf 2015 verschoben.

Von Juni bis August leisteten die Alppfleger neun Einsätze. Zusätzliche Weidpflege wurde nicht ausgeführt, was zu einem Minderaufwand führte.

Die aufgrund des neuen Tierschutzgesetzes notwendigen Anpassungen wurden überall fristgerecht vorgenommen.

Sömmerungsbeiträge: Bei der Erstellung des Voranschlags 2014 war noch nicht bekannt, welche Auswirkungen die AP 2014-2017 auf die Beiträge haben würde. Der Verwaltungsrat ging davon aus, dass der OG prozentual weniger verbleibt. Nachdem die Landwirtschaftsverordnung 2014 noch keine Änderung erfuhr, wurde die bisherige Abrechnungspraxis angewendet. Die Folge war ein Minderaufwand.

BFF-Beiträge: Die AP 2014-2017 sieht vor, dass für alpwirtschaftlich genutzte Wiesen, Weiden und Streueflächen im Sömmerungsgebiet, welche genügend Pflanzenarten aus einer vorgegebenen Liste aufweisen, Beiträge ausbezahlt werden. Der Grossteil der Pächter einer OG-Alp meldete sogenannte Biodiversitätsförderflächen (BFF) im Sömmerungsgebiet an. Die Kontrollen und Erfassungen durch die zuständigen Stellen sind noch nicht abgeschlossen, die Beiträge wurden aber bereits anteilig entschädigt. Die Auszahlung erfolgte an die OG, welche die Entschädigungen vollumfänglich an den jeweiligen Alpbewirtschafter weiterleitete.

Forstwirtschaft

Total Ertrag CHF 51'605.60 (CHF 75.60 mehr als im Voranschlag)



Die Pflege des Sonderwaldreservats Moosbühel verursachte weniger Kosten, was eine tiefere Rückerstattung zur Folge hatte. Die im Grabser Schutzwald ausgeführten Pflegeeingriffe konnten von der FG GRABUS über Schutzwaldpflegebeiträge finanziert werden. Für die OG entstanden für die Schutzwaldpflege keine zusätzlichen Ausgaben und somit eine Aufwandminderung. Die Entnahme aus der Vorfinanzierung entfiel deshalb.

Der Ertrag beim Holzverkauf liegt etwas unter den budgetierten Einnahmen, was auch auf die Rückerstattung für ausgeführte Wildschutzmassnahmen zutrifft.

Entgegen der Vorankündigung ging von der PG Grabs ein Beitrag für die Abgeltung von Wildschutzmassnahmen ein.

Ferienhütte und Lagerplatz Chalchofen, Ferienhütte Höhi, öffentliches WC Sennerei

Total Aufwand CHF 1'349.45 (CHF 5'840.55 weniger als im Voranschlag)

Für Betreuung und Unterhalt der Chalchofenhütten fielen weniger Ausgaben an, die Mieteinnahmen waren höher als budgetiert.

Die öffentliche Toilette in der Alpsennerei Höhi wird rege genutzt. Der für Betreuung und Unterhalt eingesetzte Aufwand musste nicht ausgeschöpft werden, weshalb auch die Beteiligung der PG Grabs weniger hoch ausgefallen ist.

Energie

Total Aufwand CHF 17'063.70 (CHF 1'363.70 mehr als im Voranschlag)

Wie geplant wurden Wärmezähler und Expansionsgefäss ersetzt. Zu Beginn der Heizperiode traten bei der Schnitzelheizung einige Störungen auf. Die Kosten für deren Behebung überstiegen den Voranschlag leicht. Die kurze Heizperiode wirkte sich auf der Einnahmen- und Ausgabenseite aus.

Liegenschaften Landwirtschaft

Total Ertrag CHF 24'522.30 (CHF 4'973.70 weniger als im Voranschlag)

Einige im baulichen Unterhalt budgetierte Kosten konnten günstiger ausgeführt werden, andere fallen erst 2015 an. Der viele Regen wirkte sich stark auf die Beschaffenheit der Weide in der Badweid aus. Sehr nasse Stellen erschwerten und erschweren die Bewirtschaftung. Vor vielen Jahren sind im Gelände Drainageleitungen verlegt worden. Es bestand die Hoffnung, durch deren Spülung die Situation zu verbessern. Doch die Tonröhren sind im Laufe der Zeit gebrochen und eine Spülung hatte keine Aussicht auf Erfolg. Die Grabarbeiten für den Spülversuch und die Wiederherstellung des Geländes belasten die Rechnung mit CHF 11'376.65, die nicht budgetiert waren.

Der Betrag unter Dienstleistungen und Honorare setzt sich wie folgt zusammen:

CHF 1'528.25: Geometerkosten für Bestandesänderungen nach Neuschätzung der Alpen.

CHF 1'328.40: Entsorgung illegal abgeladener Holzabfälle im Steinbruch Egeten.

CHF 150.00: Bewilligung für die Erstellung eines verkürzten Pachtvertrags.

Die Überarbeitung der bestehenden Pachtverträge entfiel, was sich positiv auf die intern verrechneten Personalkosten auswirkte.

Kommentar Rechnung 2014 - Voranschlag 2015

Wohnbauliegenschaften

Total Ertrag CHF 12'486.20 (CHF 4'086.20 mehr als im Voranschlag)

Die Beschattungsrollen an den Dachfenstern der Mietwohnung wurden ersetzt. Weitere grössere Unterhaltsarbeiten blieben aus. Neuabschlüsse bewirkten eine Reduktion bei den Versicherungsprämien.

Erträge

Total Ertrag CHF 3'797.65 (CHF 447.50 mehr als im Voranschlag)

Die Gewährung von Darlehen brachte höhere Zinserträge.

Erträge ohne Zweckbindung

Total Ertrag CHF 31'571.25 (CHF 6'551.25 mehr als im Voranschlag)

Über verschiedene OG-Parzellen im Riet und am Grabserberg verlaufen Hochspannungsleitungen der Axpo/SAK. Aufgrund eines Gerichtsurteils müssen die Grundeigentümer für das Recht auf Datentransfer entschädigt werden. Deshalb wurden diverse Durchleitungsverträge auf 25 Jahre abgeschlossen. Die Entschädigungen für die gesamte Dauer gingen 2014 ein.

Voranschlag 2015

Der Verwaltungsrat hat an den Sitzungen vom 19. und 26. Januar 2015 den Voranschlag für das Jahr 2015 besprochen.

Allgemeine Verwaltung

Der Ertrag reduziert sich, weil weniger Personalkosten auf andere Funktionen umgebucht werden.

Ortsgemeindestrassen

Für den laufenden Strassenunterhalt wird mit einem höheren Aufwand gerechnet. Im Weiteren ist geplant, auf der Badweid- und der Striggerenstrasse weitere Abschnitte ausbessern zu lassen. Anfangs Jahr wurde die Walchenbachstrasse durch heftige Regenfälle beschädigt. Die Wiederherstellung wurde im Voranschlag berücksichtigt. Entsprechend fallen die Beteiligungen der PG Grabs, Technischen Betriebe Strom und Technischen Betriebe Wasser höher aus.

Werkhof

Neben den normalen Unterhaltsarbeiten sind keine Investitionen geplant.

Alpwirtschaft

In den Entgelten Personal und Verwaltung ist der Lohn des neu angestellten Alpmeisters enthalten. Sozialleistungen und weiteres finden sich im übrigen Personalaufwand. Die Umbuchungen auf andere Funktionen (Arbeiten des Alpmeisters für Chalchhofen oder Strassen) sind im Konto intern verrechnete Betriebskosten zu finden.

BFF-Beiträge: Nach Kontrolle und Erfassung erfolgt die Berechnung der definitiven Beiträge. 2015 zahlt das LWA die restlichen Beiträge für 2014 und die vollen Beiträge für 2015 aus. Beim budgetierten Betrag handelt es sich um eine Schätzung.

Sanierung Wasserversorgung: Die Projektierungsphase geht im laufenden Jahr weiter. Es ist eine Begehung mit dem Trinkwasserinspektor vorgesehen, um ihm die verschiedenen speziellen Voraussetzungen und Möglichkeiten in den Grabser Alpen zu präsentieren. Das Projekt wird soweit vorbereitet, dass die Eingabe beim Meliorationsamt erfolgen kann. Die Investitionen werden voraussichtlich in den Jahren 2016/2017 getätigt.

Forstwirtschaft

Die Umsetzung des gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsplans der FG GRABUS für die Bewirtschaftung der Wälder der Ortsgemeinden Grabs, Buchs und Sevelen ab 2015 wirkt sich auf die Forst-Rechnung massiv aus. Die OG Grabs ist Eigentümerin von 578 ha Waldfläche mit «nutzbarem Zuwachs», deren jährlicher Hiebsatz 3'468 fm beträgt. Infolge einer baumartengerechten Verteilung der künftigen Nutzung fällt wesentlich mehr Laubbrennholz und Laub-Energieholz an, was zu tieferen Holzerlösen führt. Beim Verkauf von Nadelrundholz bewirkt dies der Eurokurs. In Berücksichtigung dieser Tatsachen reduziert sich der Preis für «Holz ab Stock»-Käufe von 16 auf 11 Franken. Somit kann die OG für 3'400 fm einen Ertrag von 37'400 Franken erwarten.

Bei den LK3-Kosten stellt die Forstgemeinschaft GRABUS eine Rückvergütung von 70% der Gesamtkosten in Aussicht.

Während die beiden grössten Ertragsposten massiv einbrechen, halten sich die geplanten Ausgaben im Rahmen der vergangenen Jahre. Die Folge davon ist, dass in der Forstwirtschaft ein Aufwandüberschuss entsteht.

Ferienhütte und Lagerplatz Chalchhofen, Ferienhütte Höhi, öffentliches WC Sennerei

Es werden einige neue Festgarnituren angeschafft. Die Aussenwand der Hütte wird neu verputzt. Im Massenlager des Schopfs ist der Ersatz des Fliegengitters nötig. Bei der Aussenfeuerstelle werden die Sitzgelegenheiten aufgefrischt und ein neuer Grill angeschafft oder die Handhabung des bestehenden verbessert.

Im Konto interne Betriebskosten sind die Aufwendungen für die Verwaltung durch die Kanzlei und der Unterhalt durch den Alpmeister zu finden.

Energie

Der VR hat beschlossen, den Werkhof an das Fernwärmenetz des Vereins für Abfallentsorgung anzuschliessen. Die notwendigen Umbauten sind im Voranschlag enthalten.

Liegenschaften Landwirtschaft

Im Sitzungszimmer/Schulungsraum und im angrenzenden Förstbüro wird der Parkettboden abgeschliffen und neu versiegelt.

Jahresergebnis 2015

Die Rechnung 2015 schliesst gemäss Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von 53'094 Franken ab. Der Verwaltungsrat beantragt der Bürgerschaft, den Aufwandüberschuss aus dem Eigenkapital (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) zu beziehen.

Grabs, im Februar 2015
Monika Eggenberger, Ratsschreiberin / Kassierin

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung, Öffentlichkeit	181'860.00	32'600.00	164'469.60	27'687.40	167'350.00	29'900.00
	Bürgerversammlungen	8'550.00		5'970.15		8'550.00	
	Abstimmungen Wahlen						
000.31	Jahresrechnung, Bürgerversammlung, Urnengang	8'550.00		5'970.15		8'550.00	
	Geschäftsprüfungskommission	2'450.00		2'043.00		2'450.00	
010.31	Alle Aufwendungen	2'450.00		2'043.00		2'450.00	
	Ortsverwaltungsrat	22'280.00		17'232.60		23'070.00	
020.30	Personalaufwand	21'030.00		16'614.90		21'820.00	
020.31	Sachaufwand	1'250.00		617.70		1'250.00	
	Allgemeine Verwaltung	126'980.00	32'600.00	114'835.25	27'687.40	125'480.00	29'900.00
040.30	Personalaufwand	105'100.00		99'953.35		104'900.00	
040.31	Sachaufwand	21'880.00		14'881.90		20'580.00	
040.40	Entgelte / Interne Erträge		32'600.00		27'687.40		29'900.00
	Öffentlichkeitsarbeit	21'600.00		24'388.60		7'800.00	
080.31	öffentl. Anlass, Büromaterial, Drucksachen, Inserate						
080.31	Dienstleistungen und Honorare	100.00		15.50		50.00	
080.31	Einbürgerungsaktion 1400 Jahre Grabs	15'000.00		18'600.00		250.00	
	Kantonsgebühren						
080.36	Beiträge an Verbände u. Institutionen	6'000.00		5'673.10		7'000.00	
080.39	Website, Mailings, Presseberichte, Publikationen	500.00		100.00		500.00	
3	Kultur, Traditionen, Grabser Geschichte	25'550.00		24'069.65	299.00	20'850.00	
300.31	Ankauf von Drucksachen, Video, DVD	200.00		50.00		200.00	
300.31	Aufwand zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben	1'350.00		1'148.05		1'350.00	
300.31	Erhalt von Traditionen und Werten	6'400.00		5'573.60		7'300.00	
300.36	Freiwillige Beiträge an Vereine und Institutionen	5'100.00		4'798.00		5'000.00	
300.36	Stiftung Schlangenhaus, Beitrag Schlangenhaus	7'000.00		7'000.00		7'000.00	
300.36	Reitverein Werdenberg, Beitrag Sandplatz	5'500.00		5'500.00			
300.43	Bücherverkauf, Rückerstattungen diverse Aufwände				299.00		
6	Verkehr - Infrastruktur	174'200.00	111'110.00	182'220.10	122'547.80	98'200.00	53'450.00
	Ortsgemeindestrassen	141'650.00	88'210.00	152'540.80	97'931.75	78'250.00	30'550.00
621.31	Unterhalt Strassen und Wege	69'000.00		88'553.30		75'900.00	
621.31	Sanierung Schmidsschwendistrasse	71'000.00		62'337.50			
621.31	Puragatterweg	150.00		150.00		150.00	
621.39	Intern verr. Betriebskosten	1'500.00		1'500.00		2'200.00	
621.43	Benützungsgebühren, Fahrbewilligungen		700.00		740.00		700.00
621.43	Abgeltung Fahrrecht		600.00		600.00		600.00
621.43	Beiträge Sanierung Schmidsschwendistrasse		42'000.00		50'312.00		
621.45	Abgeltung der Pol. Gemeinde für Gemeingebrauch		15'000.00		15'000.00		15'000.00
621.45	Parkplätze im Berggebiet		9'000.00		10'346.10		9'000.00
621.46	Unterhaltsbeteiligung Walchenbachstrasse		910.00		933.65		5'250.00
621.48	Entnahme Vorfinanzierung Schmidsschwendistrasse		20'000.00		20'000.00		
	Werkhof	32'550.00	22'900.00	29'679.30	24'616.05	19'950.00	22'900.00
622.30	Personalaufwand	10'150.00		8'888.65		10'050.00	
622.31	Sachaufwand Liegenschaft	22'400.00		20'790.65		9'900.00	
622.42	Mietertrag WR2 und GRABUS		16'500.00		17'500.00		16'500.00
622.43	Benützungsgebühren		1'300.00		2'055.00		1'300.00

Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
622.43	Rückerstattungen WR2, GRABUS u. Übrige		300.00		261.05		300.00
622.49	interne Verrechnung Raumkosten Verwaltung		4'800.00		4'800.00		4'800.00
7	Umwelt, Raumordnung			296.50		300.00	
	Übriger Umweltschutz			296.50		300.00	
730.318	Dienstleistungen und Honorare			296.50		300.00	
8	Volkswirtschaft	672'330.00	792'810.00	619'220.70	811'382.20	777'980.00	855'890.00
	Alpwirtschaft	425'960.00	517'800.00	400'372.20	559'341.25	500'660.00	624'420.00
803.30	Entgelte Personal und Verwaltung	6'300.00		1'660.60		22'300.00	
803.30	Übriger Personalaufwand	610.00		983.70		1'860.00	
803.31	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	200.00		84.00		400.00	
803.31	Anschaffung Werkzeuge und Geräte					2'000.00	
803.31	Wasser und Energie			577.10		600.00	
803.31	Alpunterhalt	61'700.00		40'733.30		42'500.00	
803.31	Alppflegeinsätze	16'000.00		9'090.65		16'000.00	
803.31	Tierschutzanpassungen in Alpställen	7'000.00		8'128.25			
803.31	Spesen und Steuern	27'150.00		20'649.30		23'000.00	
803.33	Abschreibung Verwaltungsvermögen					12'000.00	
803.36	Abrechnung Sömmerungsbeiträge	297'000.00	369'000.00	270'285.20	369'333.30	270'000.00	369'000.00
803.36	Abrechnung BFF-Beiträge			38'180.10	38'180.10	100'000.00	100'000.00
803.39	Intern verr. Betriebskosten	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
803.42	Alpzinsen		96'000.00		96'465.70		96'400.00
803.42	Baurechtszinsen und Hüttenvermietung		48'400.00		49'604.35		49'200.00
803.43	Rückerstattungen Unterhalt Alpen		4'400.00		5'670.60		4'400.00
803.49	Intern verr. Betriebskosten				87.20		5'420.00
	Forstwirtschaft	187'640.00	239'170.00	171'093.95	222'699.55	185'440.00	180'570.00
810.30	Entgelte Personal und Verwaltung	2'500.00		1'530.00		2'500.00	
810.31	Personalspesen	1'000.00		488.40		1'100.00	
810.31	Büromaterial, Drucksachen	140.00		124.00		140.00	
810.31	Waldbau, Pflege, Pflanzung und Wild- schadenschutz	71'400.00		56'478.50		66'400.00	
810.31	Dienstleistungen und Honorare	400.00		141.75		400.00	
810.31	Grundsteuern und GVA	2'000.00		1'173.40		1'300.00	
810.31	Zertifizierung					2'100.00	
810.36	Beförderung LK2- u. Betriebsleitung LK3-Kosten	106'000.00		107'300.00		107'000.00	
810.39	Intern verrechnete Betriebskosten	4'200.00		3'857.90		4'500.00	
810.43	Ertrag Holz ab Stock		64'000.00		61'980.00		37'400.00
810.43	Rückerstattungen für Geburtsbäume und diverses		600.00		655.75		600.00
810.43	Rückerstattung GRABUS LK3-Kosten		89'000.00		90'024.60		63'000.00
810.43	Rückerstattung Wildschutzmassnahmen gem. Vergleich		20'000.00		14'967.20		4'000.00
810.43	Abgeltung Lebensraum Wildschutzmass- nahmen				5'000.00		
810.46	Sonderwaldreservat		52'000.00		46'502.00		52'000.00
810.46	Altholzinseln		3'570.00		3'570.00		3'570.00
810.48	Entnahme Vorfinanzierung Schutzwaldpflege		10'000.00				20'000.00
	Tourismus	17'530.00	10'340.00	12'798.45	11'449.00	22'980.00	10'100.00
	Ferienhütten/Lagerplatz Chalchofen, WC Höhi						
830.30	Personalaufwand Chalchofen	1'990.00		1'373.15		2'000.00	
830.31	Betriebs- und Verbrauchsmaterial Chalchofen	7'590.00		5'045.70		8'940.00	
830.30	Personalaufwand öffentl. WC Höhi	2'650.00		1'906.50		2'270.00	
830.31	Betriebs- und Verbrauchsmaterial öffentl. WC Höhi	750.00		283.90		550.00	
830.31	Unterhalt und Verbrauchsmaterial Ferien- hütte Höhi	650.00		110.40		300.00	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
830.31	Versicherungen und Dienstleistungen	700.00		491.60		500.00	
830.39	Interne Betriebskosten	3'200.00		3'587.20		8'420.00	
830.42	Erträge aus der Beherbergung Chalchofen		8'300.00		10'091.00		8'300.00
830.46	Unterhaltsbeteiligung Pol. Gde am öffentl. WC Höhi		2'040.00		1'358.00		1'800.00
	Energie	41'200.00	25'500.00	34'956.10	17'892.40	68'900.00	40'800.00
860.31	Betrieb und Unterhalt der Heizzentrale	16'400.00		17'370.30		46'300.00	
860.31	Einkauf Energie für den Betrieb der Heizzentrale	9'300.00		7'883.80		10'000.00	
860.43	Energie ab Heizzentrale		10'000.00		8'043.75		8'000.00
860.48	Entnahme Vorfinanzierung Heizungersatz						20'000.00
861.31	Einkauf Holzhackschnitzel für Wärme- produktion	15'500.00		9'702.00		12'600.00	
861.43	Energie aus Holzhackschnitzel		15'500.00		9'848.65		12'800.00
9	Finanzen	47'100.00	164'520.00	93'865.15	122'225.30	43'500.00	168'940.00
	Liegenschaften Landwirtschaft	35'500.00	64'996.00	40'653.70	65'176.00	41'000.00	67'996.00
940.31	Büromaterial, Drucksachen	100.00		60.00		100.00	
940.31	Baulicher Unterhalt durch Dritte	5'600.00		12'740.45		14'100.00	
940.31	Grundsteuern, GVA, Portokosten	1'300.00		1'070.60		1'300.00	
940.31	Dienstleistungen und Honorare			3'006.65			
940.33	Abschreibung Alpennerei Höhi	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
940.36	Perimeterabgaben	17'000.00		16'776.00		17'000.00	
940.39	Intern verr. Betriebskosten	6'500.00		2'000.00		3'500.00	
940.42	Pachtzinsen		64'000.00		64'180.00		67'000.00
940.46	Betriebsbeiträge des Kantons		996.00		996.00		996.00
	Wohnbauliegenschaften (Wohnung Werkhof)	11'600.00	20'000.00	9'194.20	21'680.40	2'500.00	20'000.00
941.31	Betrieblicher Aufwand	1'700.00		1'532.75		1'700.00	
941.31	Baulicher Unterhalt	8'200.00		7'248.40		200.00	
941.31	Versicherungen und Dienstleistungen	1'700.00		413.05		600.00	
941.42	Mietertrag		20'000.00		21'680.40		20'000.00
	Zinsen, Abschreibungen und Erträge des Finanzvermögens		3'350.00		3'797.65		2'830.00
950.42	Flüssige Mittel, Aktivzinsen		250.00		304.85		
950.42	Anlagen des Finanzvermögens, Aktivzinsen		3'100.00		3'492.80		2'830.00
	Erträge ohne Zweckbindung		25'020.00		31'571.25		25'020.00
960.43	Durchleitungsentschädigung BBW und TBB		25'000.00		25'161.70		25'000.00
960.43	Durchleitungsentschädigung Datentransfer				6'346.70		
960.44	Rückerstattung Co2-Abgabe		20.00		62.85		20.00
	Abschluss laufende Rechnung		51'154.00		44'017.25		53'094.00
990.33	Ordentliche Abschreibung						
990.33	zusätzliche Abschreibung auf Verwaltungsvermögen						
990.38	Einlage Rücklagen			40'440.55			
990.91	Kapitalveränderung		51'154.00	3'576.70			53'094.00
	Zusammenzug						

Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
00	Bürgerschaft, Behörden und Verwaltung <i>Netto</i>	181'860.00 149'260.00	32'600.00	164'469.60 136'782.20	27'687.40	167'350.00 137'450.00	29'900.00
30	Kultur, Grabser Geschichte <i>Netto</i>	25'550.00 25'550.00		24'069.65 23'770.65	299.00	20'850.00 20'850.00	
62	Ortsgemeindestrassen <i>Netto</i>	141'650.00 53'440.00	88'210.00	152'540.80 54'609.05	97'931.75	78'250.00 47'700.00	30'550.00
62	Werkhof <i>Netto</i>	32'550.00 9'650.00	22'900.00	29'679.30 5'063.25	24'616.05	19'950.00 -2'950.00	22'900.00
73	übriger Umweltschutz <i>Netto</i>			296.50 296.50		300.00 300.00	
80	Alpwirtschaft <i>Netto</i>	425'960.00 -91'840.00	517'800.00	400'372.20 -158'969.05	559'341.25	500'660.00 -123'760.00	624'420.00
81	Forstwirtschaft <i>Netto</i>	187'640.00 -51'530.00	239'170.00	171'093.95 -51'605.60	222'699.55	185'440.00 4'870.00	180'570.00
83	Ferienhütten und Lagerplatz <i>Netto</i>	17'530.00 7'190.00	10'340.00	12'798.45 1'349.45	11'449.00	22'980.00 12'880.00	10'100.00
86	Energie <i>Netto</i>	41'200.00 15'700.00	25'500.00	34'956.10 17'063.70	17'892.40	68'900.00 28'100.00	40'800.00
94	Liegenschaften Landwirtschaft <i>Netto</i>	35'500.00 -29'496.00	64'996.00	40'653.70 -24'522.30	65'176.00	41'000.00 -26'996.00	67'996.00
94	Wohnliegenschaften <i>Netto</i>	11'600.00 -8'400.00	20'000.00	9'194.20 -12'486.20	21'680.40	2'500.00 -17'500.00	20'000.00
95	Zinsen, Abschreibungen, Erträge des FV <i>Netto</i>		3'350.00		3'797.65		2'830.00
96	Erträge ohne Zweckbindung <i>Netto</i>		25'020.00		31'571.25		25'020.00
99	Abschluss laufende Rechnung <i>Netto</i>		51'154.00 51'154.00		44'017.25 44'017.25		53'094.00 53'094.00
	Gesamt	1'152'194.00	1'152'194.00	1'084'141.70	1'084'141.70	1'161'274.00	1'161'274.00



Bestandesrechnung



Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand		Veränderungen		Endbestand
		per 01. Januar 2014		Zuwachs	Abgang	per 31. Dezember 2014
1	Aktiven	3'865'734.98		2'029'497.74	1'979'504.74	3'915'727.98
10	Finanzvermögen	3'865'734.98		2'029'497.74	1'979'504.74	3'915'727.98
1000	Flüssige Mittel	348'807.88		1'219'681.24	1'244'350.40	324'138.72
1010	Guthaben	80'915.95		337'635.80	281'867.14	136'684.61
1020	Sparkonto	402'152.60		351'625.25	280'230.10	473'547.75
1020	Termingeld	300'000.00				300'000.00
1021	Anteilschein RAIBA	200.00				200.00
1022	Darlehen GRABUS bis 2017 (Maschinen/Fahrzeuge)	42'504.00				42'504.00
1022	Darlehen GRABUS bis 2014 (kurzfristig)	50'000.00			50'000.00	0.00
1022	Darlehen GRABUS bis 2021 (Forstschlepper Camox)	104'000.00			13'000.00	91'000.00
1022	Darlehen PG Ischlawiz bis 2016	0.00		30'000.00	10'000.00	20'000.00
1023	Liegenschaften	2'441'680.00			5'000.00	2'436'680.00
1080	Transitorische Aktiven	95'474.55		90'555.45	95'057.10	90'972.90
2	Passiven	3'865'734.98		950'638.80	900'645.80	3'915'727.98
20	Fremdkapital	196'751.45		906'621.55	880'645.80	222'727.20
2000	Laufende Verpflichtungen	73'014.75		786'461.90	753'713.25	105'763.40
2009	Durchgangskonto Land- und Forst- wirtschaft	0.00		12'525.65	10'706.80	1'818.85
2009	Unternehmen Puragatterweg	1'200.00		1'000.00	700.00	1'500.00
2021	Darlehen landw. Kreditkasse SG	39'000.00			6'000.00	33'000.00
2029	Ruhwald Voralp	63'652.35		6'300.00	9'243.40	60'708.95
2029	Nussbaumpark Egeten	7'768.85			1'842.50	5'926.35
2040	Rückstellungen laufende Rechnung	40.95		96'004.40	90'845.30	5'200.05
2080	Transitorische Passiven	12'074.55		4'329.60	7'594.55	8'809.60
28	Sondervermögen	92'269.05		40'440.55	20'000.00	112'709.60
2800	Forstreservefond	306.80				306.80
2820	Vorfinanzierung Schmidsschwendistrasse	20'000.00			20'000.00	0.00
2820	Vorfinanzierung Ersatz Heizung Werkhof	20'000.00				20'000.00
2820	VF Sanierung Wasserversorgung Alpen	16'962.25		40'440.55		57'402.80
2820	Vorfinanzierung Schutzwaldpflege	35'000.00				35'000.00
29	Eigenkapital	0.00				0.00
290	Rücklage für Aufwandüberschüsse	0.00				0.00
298	Übriges Eigenkapital	0.00				0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'576'714.48		3'576.70		3'580'291.18
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	3'576'714.48		3'576.70		3'580'291.18

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre		3'576'714.48
Jahresergebnis	44'017.25	
Gewinnverwendung		
Zuweisung an kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	3'576.70	3'576.70
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-	
Einlage in Vorfinanzierungen	40'440.55	
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre nach Gewinnverwendung per 31. Dezember 2014		3'580'291.18
Antrag auf Gewinnverwendung Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes - den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:		
Ertragsüberschuss		44'017.25
Verwendung		
Vorfinanzierungen		
Sanierung Wasserversorgung Alpen	40'440.55	40'440.55
Zuweisung an kumulierte Ergebnisse der Vorjahre		3'576.70

Abschreibungsplan

Gegenstand	Buchwert 01.01.2014	Abschreibung 2014	Buchwert 31.12.2014	Investition 2015	Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
Finanzvermögen						
Alpsennerei Höhi-Voralp	30'000	5'000	25'000		5'000	20'000
Total	30'000	5'000	25'000		5'000	20'000
Verwaltungsvermögen						
Güllegruben Brand/Gamsalp				170'000	12'000	158'000
Total				170'000	12'000	158'000

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	170'000	
803	Alpwirtschaft	170'000	
501.00	Sanierung/Neubau Güllegruben Brand/Gamsalp	170'000	

Mit Schreiben vom 29. September 2014 teilte das Amt für Umwelt und Energie unter dem Titel «Baulicher Gewässerschutz auf der Alp Brand/Gamsalp» mit, dass eine Sanierung der Hofdüngerlager (Güllegruben und Mistplatten) verfügt werde.

Im Zuge der ordentlichen Alpkontrolle durch den Kanton (alle zehn Jahre) vom 17. Juli 2014 wurden Bau- und Kapazitätsmängel festgestellt. Die Arbeiten müssen bis spätestens 30. Juni 2016 umgesetzt sein.

Die Alp Brand/Gamsalp ist als Unter- und Obersäss verpachtet und wird mit Kühen und Jungvieh bestossen. Auf der Alp wird Käse produziert.

Die Baustellen sind schlecht erschlossen und auf den steilen Wegen schwierig zu erreichen. So muss zum Beispiel Beton per Helikopter transportiert werden.

Die ermittelten Kosten belaufen sich auf 170'000 Franken. Die Investition wird gemäss Abschreibungsreglement innert 15 Jahren abgeschrieben.



Neue Ausgaben

Funktionale Gliederung	Kto.-Gruppe Artengliederung			Details und Begründung	Vorschlag 2015
300	365	LR	E	Stiftung Regionalmuseum Schlangenhaus, Beitrag	7'000.00
803	314/318	LR	E	Sanierung/Neubau Güllegruben Brand/Gamsalp	170'000.00
803/830	316	LR	W	Benützungsschädigung Werkzeug	3'000.00
810	318	LR	E	Waldzertifizierung 2013 - 2017	2'100.00
810	314	LR	E	Pflegeeingriff im Schutzwald	20'000.00
860	314	LR	E	Heizungsumbau für Anschluss Fernwärmenetz	36'000.00
940	314	LR	E	Parkett abschleifen Büro, Sitzungszimmer	5'500.00

LR Laufende Rechnung
IR Investitionsrechnung

W Wiederkehrende Ausgabe
E Einmalige Ausgabe

Inventar der Anlagen im Finanzvermögen

Titelbezeichnung	Anzahl / Zinssatz	Einstandskurs	Marktkurs	Kurswert	Buchwert
Langfristige Guthaben					
Sparkonto RB Grabs	0.10%			473'547.75	473'547.75
Termingeld RB Grabs	1.50%			300'000.00	300'000.00
Aktien					
Sesselbahn & Skilift AG Wildhaus	290 Aktien	290.00	220.00	63'800.00	-
Anteilscheine					
Hallengenossenschaft Grabs, GHG	20 Anteilscheine	100.00	100.00	2'000.00	-
Raiffeisenbank Werdenberg	1 Anteilschein	200.00		200.00	200.00
Darlehen					
Forstgemeinschaft GRABUS				133'504.00	133'504.00
PG Ischlawiz				20'000.00	20'000.00
Liegenschaften				*) 22'745'300.00	
Pachtland					444'300.00
Alpen					978'000.00
Streuteilungen					64'380.00
Alpsennerei Höhi-Voralp					25'000.00
Ferienhütten Chalchhofen					175'000.00
Waldungen					750'000.00
Werkhof Marktplatz 1					-
Total Anlagen				23'738'351.75	3'363'931.75

*) Zeitwert / Verkehrswert gemäss Liegenschaften- u. Gebäudeverzeichnis

Liegenschaften- und Gebäudeverzeichnis



GS Nr.	Lage	Objekt	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
	Pachtland mit Wiesen und Gebäuden						444'300
	Streuteilungen						64'380
269	Märenwies	Wiese	3'331			3'600	
279	Rufers	Wiese	4'215			4'600	
591	Truchnen Bühel	Wiese	29'953			42'200	
594	Truchnen Bühel	Wiese	64'369			90'700	
603	Grenzgraben	Wiese	2'803			300	
605	Oberpüls	Wiese	244'700			390'500	
	Oberpüls	Hütte		2632	43'100		
	Oberpüls	Scheune		2855	163'200		
610	Vorpüls	Wiese	4'701			5'100	
616	Vorpüls	Wiese	31'296			44'100	
633	Witiriet	Wiese	80'918			112'300	
638	Ruchenschilt	Wiese	3'725			4'000	
645	Witiriet	Wiese	4'109			500	
647	Witiriet	Wiese	2'762			3'000	
650	Oberpüls	Wiese	1'831			2'000	
653	Unterpüls	Wiese	27'722			39'000	
656	Unterpüls	Wiese	74'721			110'200	
658	Langmeder	Wiese	39'785			56'000	
660	Langmeder	Wiese	13'711			17'100	
668	Münzgraben	Wiese	184'712			266'700	
674	Ifang	Wiese	5'590			600	
675	Inggeräls	Wiese	18'514			86'000	
681	Ochsensand	Wiese	1'033			100	
852	Ivelspus	Baurecht	188			7'000	
908	Rinderhag Gams	Wiese	26'990			38'000	
938	Höhe	Wiese	12'439			15'500	
946	Hintere Witi	Baurecht	218			16'000	
1083	Gschwemnten	Ferienhaus	343			195'000	
	Gschwemnten	Ferienhaus		1606	281'200		
	Gschwemnten	Alpschopf		1607	57'300		
1119	Herzenberg	Baurecht	139			3'000	
1199	Höhi	Baurecht	468			21'000	
1334	Toggenhölzli	Wald	14'679			2'400	
1338	Toggenhölzli	Wald	2'093			300	
1718	Ils	Wald	580				
1895	Gamperfin	Baurecht	679			33'000	
2034	Wispel	Wald	1'511				
2511	Gamserrugg	Baurecht	218			5'000	
2512	Gamsalp	Baurecht	2'061			50'000	
2513	Gamsalp	Baurecht	702			17'000	
2764	Untergatter	Wald	638				
2845	Egeten	Wiese & Wald	135'269			40'000	
	Egeten	Fitness-Parcours-Blockhütte		3323	27'300		
2978	Schuelguet	Wald	17'497			2'000	
3174	Anggalrina	Weide	19'448			6'200	
3176	Anggalrina	Weide	15'517			6'000	
3177	Anggalrina	Weide	27'837			11'900	
3179	Anggalrina	Weide	10'953			3'600	
3181	Herzenberg	Alp	14'758			2'100	
3189	Ivelrentsch	Wald	814				
3590	Striggeren	Strasse	5'771				
3596	Rohrbühel	Streue	403'311			62'600	
3946	Löchli	Wald	2'776				
3948	Banwald	Wald	1'217'294			156'200	
4130	Schwendiweg	Wald	1'323				
4188	Leversschwendi	Weide	7'620			2'100	
4190	Erlen	Streue	102'979			21'600	

Liegenschaften- und Gebäudeverzeichnis

GS Nr.	Lage	Objekt	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
4298	Badweid	Weide	51'156			58'000	
	Badweid	Scheune mit kleiner Wohnung		2064	293'000		
4418	Toggenhölzli	Wald	21'849			3'100	
4451	Gamserrugg	Baurecht	500			36'000	
4501	Alpen	Alpen	15'486'137			3'976'300	978'000
	Guschawiti	Alphütte		1596	51'000		
	Guschawiti	Alpschopf		1597	45'000		
	Jäggen	Alpschopf		2733	22'000		
	Ivelspus-Sess	Alpschopf		1601	73'000		
	Ivelspus-Engi	Alpschopf		1603	48'000		
	Ivelspus-Engi	Alphütte		1604	65'000		
	Ivelspus-Engi	Toilettenanlage		1605	35'000		
	Ivelspus-Engi	Alpschopf		2702	73'000		
	Pirboden	Alpschopf		1610	34'000		
	Pirtole	Alphütte		1611	29'000		
	Pirtole	Alpschopf		1612	57'000		
	Pirtole	Schopf		1613	12'000		
	Büelenschopf	Alpschopf		1638	111'000		
	Ober Länggli	Alpschopf		1640	155'000		
	Ober Länggli	Schopf		1642	27'000		
	Ober Länggli	Alphütte		3705	88'000		
	Inggernast	Alphütte		1643	79'000		
	Under Länggli	Alpschopf		1645	112'000		
	Under Länggli	Alphütte		1646	63'000		
	Under Länggli	Alpschopf		1647	62'000		
	Nausner Obersess	Alpschopf		1650	193'000		
	Nausner Obersess	Alpschopf		1651	145'000		
	Nausner Obersess	Alphütte		2870	96'000		
	Nausner Undersess	Alphütte		1654	186'000		
	Nausner Undersess	Alpschopf		1655	168'000		
	Nausner Undersess	Schopf		1656	22'000		
	Nausner Undersess	Alpschopf		1657	55'000		
	Naus Sauboden	Alpschopf		1658	140'000		
	Bachboden	Schopf		1661	12'000		
	Bachboden	Alphütte		2673	78'000		
	Bachboden	Alpschopf		2674	97'000		
	Bachbodenrain	Alphütte		1662	63'000		
	Bachbodenrain	Alpschopf		1663	38'000		
	Bachbodenrain	Schopf		1664	22'000		
	Chalchofen	Ferienhaus		1668	91'000		
	Chalchofen	Ferienhaus		1669	103'000		175'000
	Under Stofel	Alphütte		1670	87'000		
	Under Stofel	Alpschopf		1671	94'000		
	Under Stofel	Schopf		1672	12'000		
	Höhi	Alphütte		1673	51'000		
	Höhi	Alpschopf		1674	36'000		
	Höhi	Schopf		1675	9'000		
	Hagersriet	Schopf		1679	18'000		
	Risiwald	Alphütte		1680	45'000		
	Risiwald	Alpschopf		1681	43'000		
	Risiwald	Schopf		1682	9'000		
	Stöggen	Alphütte		1683	51'000		
	Stöggen	Schopf		1684	53'000		
	Wisen	Alphütte		1692	78'000		
	Wisen	Alpschopf		1693	114'000		
	Wisen	Schopf		1694	18'000		
	Schwanz	Alphütte		1695	123'000		
	Schwanz	Alpschopf		1696	105'000		
	Schwanz	Alpschopf		1697	25'000		
	Schwanz	Schopf		1698	23'000		

Liegenschaften- und Gebäudeverzeichnis



GS Nr.	Lage	Objekt	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
	Schleipftobel	Alphütte		1699	60'000		
	Schleipftobel	Alpschopf		1700	135'000		
	Schleipftobel	Schopf		1701	15'000		
	Schranggenbrunnen	Alphütte		1711	102'000		
	Schranggenbrunnen	Alpschopf		2875	231'000		
	Plisa	Alphütte		1722	73'000		
	Plisa	Schopf		1723	143'000		
	Plisa	Alpschopf		1724	83'000		
	Figgler	Alpschopf		1726	72'000		
	Gamsalpzimmer	Alpschopf		1727	94'000		
	Gamsalpzimmer	Alphütte		3609	144'000		
	Gamsalpzimmer	Alpschopf		3610	231'000		
	Ober Saubad	Alphütte		1734	56'000		
	Ober Saubad	Alpschopf		1735	75'000		
	Ober Saubad	Schopf		1736	8'000		
	Under Saubad	Alphütte / Alpschopf		1737	166'000		
	Under Saubad	Schopf		4692	23'000		
	Inggadells	Alphütte		1739	127'000		
	Inggadells	Alpschopf		1740	156'000		
	Inggadells	Schopf		1741	53'000		
	Mazils	Alpschopf		1743	56'000		
	Mazils	Alphütte		2803	64'000		
	Bergli	Alphütte		1744	68'000		
	Bergli	Alpschopf		1745	87'000		
	Bergli	Schopf		1746	14'000		
	Sessli	Alphütte		1747	45'000		
	Mutterloch	Alpschopf		1748	44'000		
	Sessli	Schopf		4688	10'000		
	Vorder Witi	Alphütte		1749	65'000		
	Vorder Witi	Schopf		1751	9'000		
	Germil	Alphütte		1755	136'000		
	Germil	Alpschopf		1756	55'000		
	Germil	Schopf		1757	7'000		
	Under Gamperfinboden	Alphütte		1758	87'000		
	Under Gamperfinboden	Schopf		1760	33'000		
	Under Gamperfinboden	Alpschopf		2619	113'000		
	Älpligatter	Alpschopf		1759	158'000		
	Älpligatter	Alpschopf		1785	165'000		
	Älpligatter	Alphütte		2946	217'000		
	Ober Gamperfinboden	Alphütte		1761	109'000		
	Ober Gamperfinboden	Alpschopf		1762	93'000		
	Ober Gamperfinboden	Schopf		1763	19'000		
	Brand Turbenschöpfli	Schopf		1764	24'000		
	Brandrain	Alphütte		1765	126'000		
	Brandrain	Alpschopf		1766	102'000		
	Brandrain	Schopf		1767	40'000		
	Brandschopf	Alpschopf		1768	93'000		
	Vor dem See	Alpschopf		1771	132'000		
	Vor dem See	Alphütte		1772	107'000		
	Vor dem See	Schopf		1773	17'000		
	Brandbühel	Alpschopf		1774	73'000		
	Brandbühel	Alphütte		2818	84'000		
	Brandbühel	Schopf		2819	24'000		
	Lochgatter	Alphütte		1775	70'000		
	Lochgatter	Alpschopf		1776	86'000		
	Lochgatter	Schopf		1777	11'000		
	Gamperfin	Schopf		1778	84'000		
	Gersteren (Rossschopf)	Alpschopf (Sauen)		1779	98'000		
	Ölberg	Alphütte		1780	83'000		

Liegenschaften- und Gebäudeverzeichnis

GS Nr.	Lage	Objekt	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
	Ölberg	Alpschopf		1781	128'000		
	Ölberg	Schweineestall		1782	29'000		
	Gupfenweid	Alphütte		1790	86'000		
	Gupfenweid	Schopf		1792	21'000		
	Gupfenweid	Alpschopf		4036	102'000		
	Ober Engi	Alphütte		1793	70'000		
	Ober Engi	Alpschopf		1794	134'000		
	Ober Engi	Schopf		1795	12'000		
	Under Engi	Alphütte		1796	40'000		
	Under Engi	Alpschopf		1797	31'000		
	Under Engi	Schopf		1799	3'000		
	Älpliboden	Alphütte		1800	58'000		
	Älpliboden	Alpschopf		1801	97'000		
	Älpliboden	Schopf		1802	21'000		
	Martisboden	Alphütte / Alpschopf		1884	93'000		
	Martisboden	Schopf		1885	20'000		
	Herti	Alphütte		2781	67'000		
	Herti	Alpschopf		2782	78'000		
	Herti	Schopf		2783	12'000		
	Ober Stofel	Alphütte		2837	105'000		
	Ober Stofel	Alpschopf		2838	140'000		
	Ober Garschella	Schopf		2841	15'000		
	Wetterbrunnen	Alphütte		3260	122'000		
	Wetterbrunnen	Alpschopf		3261	247'000		
	Witizimmer	Alphütte		3335	120'000		
	Witizimmer	Alpschopf		3336	285'000		
	Obetweid	Alphütte		3674	134'000		
	Obetweid	Schopf		3680	47'000		
	Obetweid	Viehunterstand					
	Höhi-Voralp	Alpsennerei		4000	546'000		35'000
4501	Wald (geschlossene Bestockung)		12'013'290			1'133'700	750'000
	Weidwald (offene Bestockung)		1'836'500				
	Lärchengarten	Hütte		3348	75'000		
	Engiwald	Hütte		3755	23'000		
	Haslen	Hütte		4693	18'000		
4506	Löchliweg	Strasse	695				
4574	Vilier	Viehanbindeplatz	227				
4633	Marktplatz	Werkhof / Parkplatz	3'137			1'080'000	
	Marktplatz 1	Werkhof		2942	1'648'500		
4637	Egeten	Wiese	8'511			7'100	
4711	Egeten	Wiese	828			400	
4759	Schwanz	Baurecht	180			15'000	
4785	Leversschwendi	Baurecht	313			19'000	
4793	Plenen	Wald / Lagerplatz	257				
4794	Anggalrina	Baurecht	317			144'000	
4795	Pirboden	Baurecht	169			2'000	
4796	Gschwemnten	Baurecht	327			83'000	
4799	Bursti	Baurecht	325				
Total			32'316'332		14'191'600	8'553'700	2'446'680
	davon Verwaltungsvermögen (VV)		0		0	0	0
	davon Finanzvermögen		32'316'332		14'191'600	8'553'700	2'446'680

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir am 09. Februar 2015 die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Ortsverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 der Ortsgemeinde Grabs sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 seien zu genehmigen.

Grabs, 09. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission

Eggenberger Andreas, Fichtenstrasse 4
Vetsch Andreas, Wunnhof 106
Meier Fabian, Föhrenweg 3
Büchler Dominic, Ackerweg 5
Eggenberger Thomas, Steinbergweg 6

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

- a) Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung bestätigt am 26. Januar 2015.

Die Kassierin: Eggenberger Monika

- b) Vorstehende Verwaltungsrechnung samt Bilanz 2014 und Voranschlag samt Investitionsrechnung 2015 wurden vom Verwaltungsrat geprüft und am 26. Januar 2015 genehmigt:

Der Präsident: Sturzenegger Hans
Für den Verwaltungsrat: Vetsch Andreas
Gantenbein Hanspeter
Ensinger Matthias
Eggenberger Markus

- c) Vorstehende Verwaltungsrechnung samt Bilanz 2014 und Voranschlag samt Investitionsrechnung 2015 wurden von der Geschäftsprüfungskommission am 09. Februar 2015 geprüft und für richtig befunden.

Die Geschäftsprüfungskommission:
Eggenberger Andreas
Vetsch Andreas
Meier Fabian
Büchler Dominic
Eggenberger Thomas

- d) Vorstehende Verwaltungsrechnung samt Bilanz 2014 und Voranschlag samt Investitionsrechnung 2015 sowie die beigefügten Tabellen und Berichte sind von der Bürgerschaft der Ortsgemeinde Grabs am 30. März 2015 genehmigt worden:

Der Versammlungsleiter:

Die Protokollführerin:

Traktandenliste / Vorwort

Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 27. März 2015, 20 Uhr, Kirche Grabs

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Vermögensausweises 2014 nebst Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets und des Steuerplanes 2015
3. Mitteilungen und Umfrage

Anträge von Kirchenmitgliedern sind acht Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich beim Präsidenten K.H. Haedener einzureichen.

Fehlende Stimmausweise können bei der Aktuarin Christa Lummer (081 771 21 74) angefordert werden.



Vorwort

... und unsere Steine tragen aufs Baugerüst

In den letzten Monaten hat der Blick aus meinem Bürofenster einen rechten Wandel durchgemacht. Das alte Kirchgemeindehaus verwandelte sich in ein Chaos aus geborstenen Mauern und zerbrochenen Balken. All das verschwand, ein grosses Erdloch tat sich auf und mit der Zeit wuchsen daraus neue Betonmauern. Die Erde schloss sich über riesigen Rohren und als die Schaltafeln und Wände höher stiegen, kletterte mit ihnen auch das Baugerüst rundherum in die Höhe. Woche für Woche wurden die Konturen des neuen Kirchgemeindehauses deutlicher sichtbar. Natürlich geschah das nicht einfach von allein, da war Tag für Tag eine Schar Bauarbeiter am Werk, die den Bau vorantrieben.

Es war faszinierend, das mit zu verfolgen und sich dabei auch so seine Gedanken machen zu können. Vielleicht ging es Graf Nikolaus Ludwig von Zinzendorf ähnlich und er wurde vom Anblick eines Baus inspiriert zu dem Lied, das sich in unserem Gesangbuch findet und mit den Worten beginnt: «Wir wolln uns gerne wagen, in unsern Tagen der Ruhe abzusagen, die 's Tun vergisst. Wir wolln nach Arbeit fragen, wo welche ist, nicht an dem Amt verzagen, uns fröhlich plagen und unsere Steine tragen aufs Baugerüst.» Wenn er dann fortfährt mit: «Die Liebe wird uns leiten, den Weg bereiten...», dann ist klar, dass er sich nicht nur an Maurer, Zimmerleute und andere Bauarbeiter wendet, sondern noch andere Baustellen im Blick hat. Es sind Baustellen im persönlichen Leben und auch im gemeinschaftlichen Leben. Auch da gehen Lebensphasen zu Ende, man möchte Altes hinter sich lassen oder man wird aus Vertrautem und Liebgewonnenem hinaus gestossen. Dann freut man sich auf das Kommende oder trauert dem Alten hinterher und muss das Neue erst suchen. Wenn man beispielsweise vom Single zum Paar wird und sich Gedanken zum Familie werden macht, überwiegt meist die Freude etwas Neues aufzubauen. Wenn man einen lieben Menschen verliert, man gezwungen ist loszulassen, dann kommt die Trauerarbeit. Das Neue ist noch nicht da, es muss erst gesucht werden. In beidem kann die Liebe uns leiten, den Weg bereiten und die Kraft geben treu dran zu bleiben.

Dies wünschen wir uns auch für unser Leben als Kirchgemeinde. Das neue Kirchgemeindehaus wurde auch aus diesem Gedanken heraus geplant, neuen Raum schaffen, in dem Leben der Kirchgemeinde als Gemeinschaft gestaltet werden und neu aufblühen kann. Ein Ziel war, viele Bereiche, die in verschiedenen Gebäuden verteilt ein Eigenleben führten unter ein Dach zu holen und damit in die Gemeinschaft hineinzuführen. Eine Gemeinschaft, die offen ist für Neues und neue Menschen. So haben wir uns in der Kirchenvorsteherchaft Gastfreundschaft und Familienarbeit als neue Schwerpunkte gesetzt.

Wir hoffen, dass das von der Liebe geleitet sein darf und aus dieser Kraft heraus mit dem neuen Kirchgemeindehaus auch neue Impulse gesetzt werden können. Wir freuen uns, wenn es Menschen wagen, sich zu beteiligen und mit Zinzendorf gesprochen ihre Steine aufs Baugerüst tragen.

Martin Frey, Pfarrer

Sehr geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten und Aktivitäten in unserer Gemeinde. Sie finden auch die Jahresrechnung 2014 mit Voranschlag 2015. Im Berichtsjahr 2014 behandelte die Kirchenvorsteherschaft wiederum in 15 Sitzungen mit 172 Traktanden die laufenden Geschäfte der Kirchgemeinde.

Nachfolgend finden Sie als Rückblick eine Auswahl von Ereignissen der einzelnen Ressorts aus dem Jahre 2014. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich während des Jahres über den Kirchenboten oder auf unserer Homepage (www.ekirche-gg.ch) zu informieren.

Ressort Gottesdienst und Musik

Zwei Mal im Jahr führen wir einen Segnungsgottesdienst durch. Jeweils am Gründonnerstag und am 1. Advent. Die Gottesdienst-



teilnehmer können einen persönlichen Segen für ihr Leben oder ein bestimmtes Anliegen mitnehmen. Auch gibt es die Möglichkeit, in der Stille beim Kreuz Anliegen zu hinterlegen.

Das zweite Jahr des Gospelprojekts «Gospel im Werdenberg» verlief sehr gut. Die Projekte sind sehr gut besucht und ziehen sehr zahlreiche Zuhörer an. Das Projekt entwickelt sich zu einem Angebot, von dem viele profitieren; musikalisch, von der Atmosphäre im Chor und vom Glauben her.

Im November waren Natasha und Andreas Hausamann zu Gast und überzeugten in ihrem Konzert mit tiefgründigen Texten und toller Musik.

Ressort Unterricht

Am Palmsonntag feierten die Grabser Drittklässler ihren Abendmahlsgottesdienst. Durch den grossen Einsatz aller Beteiligten wurde es eine eindrückliche Feier. Thema war Jesus im See-sturm.

Im Oktober 2014 war Dan Izzet aus Simbabwe zu Gast in der Primarschule und in der Oberstufe. Dan weilte auf Einladung der evangelischen Lepramission in der Schweiz. Er erzählte als Lep-krankener eindrücklich aus seinem Leben. Die Schüler hörten sehr gespannt zu.



Im Dezember 2014 fand in der Oase, Gams, das Unterrichtsprojekt «Leben mit einem Handicap» statt. Die Konfirmanden erlebten am eigenen Leib Behinderung, machten sich Gedanken zur Einstellung von Jesus den Kranken und auch unseren Schwächen gegenüber und erfuhren aus dem Leben einer an den Händen behinderten Frau.

Cevi-Jugendgruppe Grabs

Die Jugendgruppe trifft sich jede Woche am Freitagabend zu Programmen, die abwechslungsweise mit Aktivitäten und Themen gestaltet sind. Das Leiterteam, das aus fünf jungen Erwachsenen besteht, kann regelmässig 20 bis 25 Jugendliche begrüßen.



Unter anderem gehörten ein Skitag, der Cevi-Stand am Buchserfest und der Jugendgruppe-Gottesdienst zum Programm. Höhepunkte gab es im 2014 sogar zwei. Erstens das Holland-Segellaager, bei dem 14 Jugendliche fünf Tage lang auf einem 40 Tonnen Segelschiff auf dem Wattenmeer unterwegs waren und selber Hand anlegen mussten. Zum zweiten das Praise-Camp, bei dem in der Altjahrswoche bis 1. Januar ca. 30 Grabser Jugendliche zusammen mit 6'500 andern in Basel dem christlichen Glauben mit Referaten, Workshops und viel Action auf den Grund gingen.

Cevi Grabs

An den üblichen Cevi-Nachmittagen, die jeden zweiten Samstag durchgeführt wurden, nahmen jeweils 40 bis 50 Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren teil. Daneben zelteten wir über Pfingsten für drei Tage in Engelburg. Die Kinder erlebten verschieden Programme – Sportblöcke, Workshops und Andachten – die in die Geschichte von «Ronja Räubertochter» eingebettet waren.



Wie jedes Jahr waren wir am slowUp und am Buchserfest mit Attraktionen und einem Stand dabei. Im Rahmen des Grabser Jubiläumsjahres pflanzten wir gemeinsam mit der Jungwacht-Blauring und der Landjugend die Jugendolympiade. Ausserdem waren wir mit einem Wagen am Jubiläumsumzug dabei. Im Herbst fuhren wir nach Disentis und verbrachten dort eine Woche im Ferienhaus Alpina. Neben verschiedenen Aktivitäten rund ums Haus machten wir auch noch einen Zweitagesausflug in den Lagergruppen. Einen besinnlichen Abschluss des Jahres mit den Kindern und einigen Eltern bildete die Waldweihnachten in der Egeten.

Ressort Kinderarbeit Grabs

Auch dieses Jahr nahmen wieder viele Kinder an den Anlässen unserer Kirchgemeinde teil. Die Kinderwoche zum Thema: «Auf der Spur von ...» zählte diesmal mit ca. 80 Kindern schon doppelt so viele Teilnehmer als noch im Vorjahr.



Erfreulich auch die Beliebtheit vom Kindergottesdienst «Fiire mit de Chliine», welcher von Kleinkindern mit ihren Eltern oder Grosseltern besucht wird. Zu den Höhepunkten gehörte wie jedes Jahr der Familien-Gottesdienst mit dem DominoTreff Grabserberg mit anschliessendem grillieren.

Ressort Gams

Dominotreff

Seit dem 1. August 2014 ist Bettina Nadig für die Kinderarbeit in Gams zuständig. Mit ehrenamtlichen, engagierten Mitarbeiterinnen ist sie mit dem alljährlichen «Lager zu Hause» gestartet. In diesen Tagen erlebten die Kinder Gemeinschaft untereinander und Gemeinschaft mit den Leiterinnen. Es wurden ihnen Geschichten erzählt und diese mit Singen, Spielen und Werken nacherlebt und vertieft.

Den Dominotreff – das sonntägliche Freizeitangebot – besuchen 20 bis 25 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren. Für die Verantwortlichen ist es immer wieder eine grosse Herausforderung, für eine Kindergruppe in unterschiedlichem Alter ein Treffen so zu gestalten, dass die Kinder den Dominotreff mit Lust besuchen. Es darf eben nie langweilig sein.



Trotzdem brauchen die Kinder, damit sie sich geborgen fühlen, Rituale und einen gewohnten festen Ablauf. Neben dem festen Rahmen aber braucht es Neues, Unerwartetes, Spannendes. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, haben sich die Dominoleiterinnen grosse Mühe gegeben und viel Zeit investiert.

Burnout vermeiden - Brennen ohne auszubrennen

Am 12. November fand im Kirchgemeinderaum Oase in Gams ein Abend zum Thema: «Burnout vermeiden – Brennen ohne auszubrennen» statt. Der Referent Frank Pahnke ist Lebensberater, Trainer und Coach.

Jeder kennt Frustration und Stress, sei es im Beruf, in der Familie, im Ehrenamt. Für immer mehr Menschen geht der Druck über das «gesunde Normalmass» hinaus. Das Leben macht kaum noch Spass, denn die Herausforderungen und damit verbundenen Ängste bestimmen Denken und Fühlen immer mehr.

Wie kann man ein Ausbrennen verhindern? Wie entsteht es und was trägt dazu bei? Und was kann man tun, wenn es passiert ist?

Antworten zu diesen Fragen und weitere hilfreiche Tipps aus der Beratererfahrung bekamen die ca. 30 Besucher an diesem Abend.

Diakonisches Projekt «Helfende Hände Gams» spendet 3'370 Franken an «Save the children»

Die Jugendlichen des diakonischen Projektes «Helfende Hände» aus Gams überreichten der weltweit grössten Kinderschutzorganisation «Save the children» einen Check in Höhe von 3'370 Franken.



Beim fünften diakonischen Projekt «Helfende Hände» organisierten die Jugendlichen der 1. Oberstufe mit der finanziellen und personellen Unterstützung der Katholischen Kirche Gams, der Evangelischen Kirche Grabs-Gams und der Offenen Jugendarbeit Gams ein Benefizkonzert und hatten einen Stand beim diesjährigen slowUp.

Das diakonische Projekt «Helfende Hände» bietet den Jugendlichen der 1. Oberstufe einmal im Jahr die Möglichkeit, ein Hilfsprojekt, eine Institution, die sie selber bestimmen, zu unterstützen. In demokratischen Prozessen planen sie Anlässe bei denen sie Geld sammeln können. Diese Einnahmen spenden sie an das ausgesuchte Projekt.

Ressort Diakonie

Es ist beeindruckend, wie viele freiwillige Helferinnen und Helfer sich in unserer Kirchgemeinde im Dienste unserer Mitmenschen engagieren. Dank deren Unterstützung wird gerade im Bereich der Besuche Freude bereitet, getröstet, ermutigt oder einfach nur zugehört.



Anfangs Jahr führten die Verantwortlichen des Ressorts Diakonie von Grabs und Buchs einen Besuchs-Einführungskurs durch. Gemeinsam wurden zwölf Interessierten an zwei Samstagen die Grundlagen für Besuche (u.a. im Auftrag der Kirche) vermittelt.

Ressort Mission

Seit Jahren engagieren sich Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde für die Päckliaktion nach Osteuropa. Dieses Jahr besuchte uns darum Michael Stauffer von der christlichen Ostmission. Eindrücklich berichtete er von dem, was sich aus dieser Aktion an persönlichen Kontakten ergibt. Es wurde an diesem Abend klar, dass es um weit mehr geht als um Weihnachtspäckli, hier wird ganzheitlich das ganze Jahr durch geholfen und Menschen erleben Gottes Hilfe.

Gemeindewekend

Gegen Ende März traf sich zum zweiten Mal eine ansehnliche Schar von Gemeindegliedern zum Gemeindewekend in Eichberg. Das Thema «Schöner, grösser, schneller» führte durch zwei schöne Tage in fröhlicher Gemeinschaft. Ein buntes Programm bot Möglichkeiten für Spass und Spiel, aber auch für Besinnung. Daneben war auch viel Platz für angeregte Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Seniorenflug

Aus einsetzendem Nieselregen heraus in sonnige Aufhellungen hinein führte Ende August der Seniorenflug gut achtzig Grabser und Gamser Senioren und Seniorinnen ins Bündnerland. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt genossen sie im Landgasthaus Alpenhof ein feines Mittagessen.



Frisch gestärkt ging es danach über den Wolfgangpass weiter zur Kirche Küblis mit ihren bekannten Kirchenfenstern des Schweizer Künstlers Alberto Giacometti. Eine kurze Andacht nahm einige Gedanken zu den darauf zu sehenden zwölf Jüngern auf. Die Rückfahrt über Grüşch, Malans und Maienfeld schloss diesen schönen Tag dann ab.

Amtsbericht 2014

Ressort Bau

Grundsteinlegung neues Kirchgemeindehaus

Am Sonntag, 7. September 2014 wurde nach dem Gottesdienst eine symbolische Grundsteinlegung vollzogen. Nach einer kurzen Ansprache des Präsidenten, in welcher er sagte, dass mit dem Neubau die Werte getreu dem Logo «Miteinander» und dem Leitbild «Glaube», «Leben», «Arbeiten», «Wachsen» vermittelt werden, sprach Pfarrer Martin Frey ein Gebet und einen Segen.



Die Rohbauvollendung rückt näher. Im Laufe des Monats Februar sollte die letzte Decke im Bereich des Mehrzweckraumes betoniert werden.



Diese Fertigstellung richtet sich nach den vorherrschenden winterlichen Verhältnissen. Der Terminplan konnte bis jetzt einigermaßen eingehalten werden.

Personelles

Die beiden neuen Kirchenvorsteher haben sich schon gut eingelebt. Esther Grässli, Gams, betreut den Bereich Gams und Martin Erb, Grabs, hat die Ressorts Kommunikation und Unterricht übernommen.

An der Kivo-Sitzung vom 23. September 2014 wurde Thomas Gantenbein, Kirchenvorsteher, zum Vize-Präsidenten gewählt.

In Gams wurde Bettina Nadig mit einer Teilzeitbeschäftigung von 15% für das Ressort Kinder / Gemeindegemeinschaft und zusätzlich entsprechendem Religionsunterricht angestellt.

Kirchliche Handlungen im Jahr 2014

Taufen	10 Mädchen 28 Knaben
Darbringungen	2 Mädchen 1 Knabe
Konfirmationen	22 Töchter 22 Söhne
Trauungen	5 evangelische Paare 1 interkonfessionelles Paar
Kirchliche Bestattungen	18 Frauen 28 Männer
Gemeindemitglieder	Januar 2014 4'210 Januar 2015 4'131

Jahresrechnung 2014

Die Verwaltungsrechnung 2014 weist einen Überschuss von rund 28'000 Franken aus, was durchaus den Erwartungen entspricht. Die Steuereinnahmen des Jahres 2014 liegen ebenfalls im Rahmen des Budgets. Die Steuereinnahmen aus Vorjahren fielen demgegenüber aussergewöhnlich hoch aus und wurden sogleich für zusätzliche Abschreibungen (rund 104'000 Franken) und weitere Einlagen in den Baufonds (rund 53'000 Franken) verwendet. Bei den kirchlichen Dienstleistungen und Veranstaltungen wurde das Budget leicht übertroffen, dafür blieben die Personalkosten unter den Erwartungen.

Der Neubau unseres Kirchgemeindehauses in Grabs ist nun in vollem Gange. Der Vermögensrechnung ist zu entnehmen, dass im Jahr 2014 bereits gut 1.25 Mio. Franken verbaut wurden. Der aktuelle Baufortschritt verläuft plangemäss und die Finanzierung des Projektes ist dank den sehr vorteilhaften Kreditzusagen der Raiffeisenbank Werdenberg und dem Verkauf der beiden Liegenschaften an der Kirchgasse an die Politische Gemeinde Grabs gesichert.

Dieser Verkaufserlös von 1.5 Mio. Franken wurde zunächst dem Baufonds zugewiesen, der nun einen Bestand von 1.75 Mio. Franken aufweist. Die Investitionsplanung sieht vor, dem Baufonds nach Vollendung des neuen Kirchgemeindehauses den Betrag von 1.5 Mio. Franken im Sinne einer Direktabschreibung wieder zu entnehmen. Somit würden für künftige Bau- und Sanierungsvorhaben (z.B. Kirche) noch 250'000 Franken zur Verfügung stehen.

Das Eigenkapital unserer Kirchgemeinde hat sich um den bereits oben erwähnten Überschuss der Verwaltungsrechnung auf rund 499'000 Franken erhöht.

Kollekten

Unsere Kirchgemeinde durfte im Berichtsjahr wieder zahlreiche grosse und kleine Spenden entgegen nehmen und mit Freude an die begünstigten Institutionen und Projekte weiterleiten. Wir danken Ihnen sehr herzlich dafür! Eine detaillierte Liste der bedachten Werke ist nachfolgend aufgeführt.

Neubau Kirchgemeindehaus Grabs

Die beiden Jahre 2014 und 2015 stehen ganz im Zeichen unseres Grossprojektes «Kirchgemeindehaus Grabs», dessen Neubau von den Kirchbürgern anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im September 2013 bewilligt wurde. Die Realisation dieses Bauprojektes wird durch ein Gesamtpaket ermöglicht, dessen finanzielle Eckdaten sich in Kürze wie folgt präsentieren:

- Gesamtprojektvolumen max. CHF 5.0 Mio.
- Verkaufserlös der Liegenschaften Kirchgasse 2 + 4 CHF 1.5 Mio.
- Investitionsbeitrag der Politischen Gemeinde Grabs CHF 0.3 Mio.
- Bezug aus dem Baufonds (falls überhaupt nötig) max. CHF 0.2 Mio.
- Netto-Verschuldung max. CHF 3.0 Mio.
- Erhebung einer Bausteuer von 2% zur Finanzierung der jährlichen Zinsen und Schuldentilgung
- Amortisationszeitraum 25 Jahre

Die eigens für dieses Projekt eingesetzte Baukommission (bestehend aus Mitgliedern der Vorsteherschaft und kirchlichen Mitarbeitern) arbeitet mit grossem Engagement, zielstrebig und erfolgreich mit Architekten, «Bau-Data» und Bauleitung zusammen. Alle Beteiligten sind heute zuversichtlich, das neue Kirchgemeindehaus wie geplant bis Anfang 2016 vollenden zu können.

Eine Überraschung zeigte sich bei den Aushubarbeiten für die Fundamente im Bereich unter dem alten Kirchgemeindehaus. Die Bodenbeschaffenheit war schlecht tragfähig, so mussten in diesem Bereich grössere Aushubarbeiten erstellt und mit Magerbeton aufgefüllt werden. Dadurch sind unvorhergesehene Mehrkosten von ca. 57'000 Franken angefallen.

Budget 2015

Die Kirchenvorsteherschaft ist zusammen mit den kirchlichen Mitarbeitern bestrebt, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zielgerichtet und als Landeskirche mit einem breiten Spektrum einzusetzen.

Die Kontengruppe «395 Kirchliche Dienste / Veranstaltungen» fasst die Budgets der verschiedenen Ressorts zusammen. Hiermit wollen wir Ideen, Anlässe und Projekte realisieren und MITEINANDER wirken.

Auch mit der Kirchgemeinde Grabs-Gams eng verbundene Vereine, Werke und Institutionen wie z.B. CEVI, Weltladen Grabs und Gams, Spitex, Diakonieverein, Brot für alle, Gospel im Werdenberg, 2-h-Lauf usw. unterstützen wir ideell und auch finanziell – MITEINANDER!

Die Personalbudgets berücksichtigen die Stufenanstiege für alle kantonalrechtlich besoldeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, allerdings ohne pauschalen Teuerungsausgleich (Nullrunde). Die Verwaltungsausgaben und sonstigen Aufwendungen wurden mit den Verantwortlichen budgetiert. Die beruflichen Weiterbildungen und Supervisionen sind in einem gemeindeinternen Erlass reglementiert, werden aktiv gefördert und auch (mit-)finanziert.

Das Baubudget wird nach einer Begehung der Liegenschaften jährlich aktualisiert. Das Budget von total 30'000 Franken muss die dringlichsten Unterhaltsarbeiten abdecken, denn die «Kräfte» der Baukommission werden sicher noch bis Ende 2015 prioritär für das neue KGH benötigt.

Falls der Neubau schon in diesem Jahr vollendet werden kann, sieht die Planung auch bereits eine erste Abschreibung von 150'000 Franken vor. Unter dieser und weiteren Voraussetzungen (Steuereingang, Zinsen, Unterhalt) darf mit einem Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleichsfonds von 54'600 Franken gerechnet werden.

Die Steuereinnahmen für das Jahr 2015 wurden auf dem Niveau des Vorjahres budgetiert. Insgesamt rechnet die Verwaltungsrechnung 2015 mit einem Fehlbetrag von 24'000 Franken bei einem Steuerbedarf von 1'820'000 Franken.

Dank

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit benutzen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen freiwilligen Helfern, allen, die in irgendeiner Weise am kirchlichen Leben und zum Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben, meinen Dank auszusprechen.

Den Kirchenvorsteherschafts-Mitgliedern danke ich für den Einsatz in ihren Ressorts und die angenehme Zusammenarbeit.

Grabs, im Februar 2015
K.H. Haedener, Präsident

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2014

Kto.	Bezeichnung (mit Vergleichszahlen vom Vorjahr)	31.12.2014	31.12.2013
	Finanzvermögen		
1002	Kontokorrent Raiffeisenbank Werdenberg, Grabs	426'461.15	4'812.47
1003	Kontokorrent St. Galler Kantonalbank, Gams	13'292.44	2'018.22
1004	Lagerkonto Raiffeisenbank Werdenberg, Grabs	2'198.90	2'146.45
1011	Debitoren	101'855.97	86'273.97
1015	Verrechnungssteuerguthaben	384.42	516.99
1016	Kautionen	300.00	300.00
1020	Sparkonto «Baufonds» Raiffeisenbank Werdenberg, Grabs	311'825.30	311'319.40
1021	Wertschriften-Depot	-	5'132.50
1027	Anteilscheine Diverse	213.00	213.00
	Total Finanzvermögen	856'531.18	412'733.00
	Verwaltungsvermögen		
1140.01	Kirche Grabs	1.00	128'000.00
1140.02	Gottesdienst-Lokal Gamserberg	1.00	1.00
1141.01	Pfarrhaus Wassergasse 4	160'000.00	170'000.00
1141.02	Pfarrhaus Kirchgasse 4	0.00	110'000.00
1142.01	Kirchgemeindehaus Grabs	1'257'393.40	1.00
1142.03	Kirchgemeinderaum Oase Gams	1.00	1.00
1143.01	Wohnung Kirchgasse 2	-	1.00
1143.02	Mehrzweckräume Kirchgasse 2	-	1.00
1143.03	Garagen Kirchgasse 2	-	1.00
	Total Verwaltungsvermögen	1'417'396.40	408'006.00
	Total Aktiven	2'273'927.58	820'739.00
	Fremdkapital		
2000	Kreditoren	18'025.00	20'092.00
2010	Kontokorrent Zentralkasse St. Gallen	-14'197.40	11'094.10
2050	Transitorische Passiven	21'300.00	12'000.00
	Total Fremdkapital	25'127.60	43'186.10
	Gebundene Fonds		
2200	Baufonds	1'750'000.00	307'000.00
	Total gebundene Fonds	1'750'000.00	307'000.00
	Eigenkapital		
2910	Eigenkapital	498'799.98	470'552.90
	Total Eigenkapital	498'799.98	470'552.90
	Total Passiven	2'273'927.58	820'739.00

Verwaltungsrechnung 2014 und Voranschlag 2015



Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390	Organe, Verwaltung						
300.01	Behördenentschädigungen	45'000		43'592.00		45'000	
301.01	Besoldung Sekretariat	25'500		26'700.00		26'000	
303.01	Beiträge AHV IV ALV EO FAK	3'200		2'750.00		3'100	
305.01	Beiträge Unfallversicherung	200		170.15		200	
305.02	Beiträge Krankenversicherung	100		148.75		100	
310.01	Büromaterial / Drucksachen	9'000		7'848.90		8'000	
310.02	Kirchenbote	27'500		27'312.35		29'500	
317.04	Büroentschädigungen	2'400		2'100.00		2'400	
317.05	Telefon / Natel Entschädigungen	5'400		5'400.00		5'400	
317.06	PC / Informatikentschädigungen	5'400		5'400.00		5'400	
317.07	Auslagen Behörden und Verwaltung	9'500		8'633.00		8'000	
318.02	Telefon, Porti	600		283.90		700	
318.03	Honorare, Externe Revisionen	1'100		1'100.00		5'200	
319.01	Übriger Sachaufwand	600		1'183.10		1'000	
494.01	Einnahmen für Kirchenbote		4'900		4'730.00		5'000
		135'500	4'900	132'622.15	4'730.00	140'000	5'000
391	Gottesdienst / Mission						
301.03	Besoldung Kirchenmusik	61'500		63'392.80		64'000	
301.04	Besoldung Chorleitung	12'500		13'086.00		13'000	
303.01	Beiträge AHV IV ALV EO FAK	3'700		3'705.70		3'800	
304.01	Beiträge Pensionskasse	4'300		4'305.50		4'400	
305.01	Beiträge Unfallversicherung	200		156.30		200	
305.02	Beiträge Krankenversicherung	200		173.50		200	
317.03	Fahrtspesen	2'100		2'316.00		2'400	
		84'500		87'135.80		88'000	
392	Seelsorge und Diakonie						
301.06	Besoldung Pfarrpersonen	318'000		305'072.30		308'000	
301.07	Besoldung soziale und diakonische Dienste	344'000		339'446.30		344'000	
303.01	Beiträge AHV IV ALV EO FAK	47'600		48'523.70		51'000	
304.01	Beiträge Pensionskasse	63'400		66'363.55		67'300	
305.01	Beiträge Unfallversicherung	1'100		1'199.05		1'300	
305.02	Beiträge Krankenversicherung	1'400		1'454.70		1'600	
306.01	Weiterbildung Pfarrpersonen	6'000		8'084.60		5'300	
306.02	Weiterbildung übrige Personen	2'700		2'722.58		6'600	
310.01	Büromaterial / Drucksachen	4'500		3'996.70		4'000	
317.02	Pauschalspesen	9'300		9'227.50		8'900	
317.03	Fahrtspesen	8'500		6'852.30		8'500	
317.04	Büroentschädigungen	5'500		4'234.00		5'000	
317.05	Telefon / Natel Entschädigungen	7'000		6'575.45		7'000	
317.06	PC / Informatikentschädigungen	3'500		3'037.50		3'500	
		822'500		806'790.23		822'000	
393	Religionsunterricht						
301.08	Besoldung Fachlehrpersonen Religion	162'000		155'267.80		160'000	
303.01	Beiträge AHV IV ALV EO FAK	12'000		11'500.70		12'000	
304.01	Beiträge Pensionskasse	8'000		7'749.20		8'000	
305.01	Beiträge Unfallversicherung	400		298.00		300	
305.02	Beiträge Krankenversicherung	600		521.55		600	
306.02	Weiterbildung Religionslehrkräfte			217.80		1'100	
496.01	Besoldungsbeiträge Drittgemeinden		38'000		44'968.00		42'000
		183'000	38'000	175'555.05	44'968.00	182'000	42'000
394	Liegenschaften und Infrastruktur						
301.09	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	94'000		91'527.50		94'000	
303.01	Beiträge AHV IV ALV EO FAK	7'400		7'089.15		7'500	
304.01	Beiträge Pensionskasse	6'800		6'808.20		7'000	
305.01	Beiträge Unfallversicherung	150		174.25		150	
305.02	Beiträge Krankenversicherung	150		159.80		150	
306.02	Weiterbildung Mesmerdienste			1'140.00		1'200	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	24'000		19'041.90		25'000	
313.01	Verbrauchsmaterial	2'500		2'470.25		2'000	

Verwaltungsrechnung 2014 und Voranschlag 2015

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.01	Baulicher Unterhalt	25'000		23'808.55		3'000	
314.02	Baulicher Unterhalt Kirchgemeinde- haus Grabs					2'000	
314.03	Baulicher Unterhalt OASE Gams					500	
314.04	Baulicher Unterhalt Kirche					18'500	
314.05	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus					6'000	
315.01	Mobiliar, Maschinen, EDV, Kirchl. Zubehör	5'000		7'559.85		5'000	
316.01	Mietaufwand	23'000		22'680.00		23'000	
316.02	Projektierungskosten neues KGH Grabs	10'000		13'348.80			
316.03	Abbruchkosten altes KGH Grabs	40'000		46'650.55			
317.03	Fahrtspesen	2'000		1'200.00		2'000	
317.05	Telefon / Natel Entschädigungen	1'000		843.85		1'000	
331.01	Abschreibung Liegenschaften	34'000		137'999.00		10'000	
331.02	Abschreibung neues Kirchgemeinde- haus Grabs					150'000	
333.01	Dotation Baufonds	1'390'000		1'443'000.00			
423.01	Buchgewinn auf Immobilienverkauf		1'390'000		1'389'997.00		
427.01	Mieterträge		66'000		73'480.20		52'000
445.01	Finanzausgleichsbeitrag B						54'600
		1'665'000	1'456'000	1'825'501.65	1'463'477.20	358'000	106'600
395	Kirchliche Dienste, Veranstaltungen						
3200	Bibeln, Gesangbücher	1'000		1'437.90		1'000	
3201	Musik im Gottesdienst	10'500		15'378.57		12'000	
3203	Kirchendekoration	4'500		4'741.85		5'000	
3205	Öffentlichkeitsarbeit	16'500		12'077.60		10'000	
3210	Gottesdienste	3'900		4'216.73		4'000	
3225	Kinder- und Familienarbeit	5'500		5'786.95		7'000	
3230	Jugendarbeit	19'500		18'825.10		20'000	
3235	Religionsunterricht	3'000		4'510.50		4'000	
3240	Konfirmanden	11'000		7'312.40		10'000	
3245	Angebote für Erwachsene	4'200		5'034.50		6'000	
3250	Seniorenarbeit	6'600		7'544.80		8'000	
3260	Gemeindearbeit Gams	5'500		10'247.75		10'000	
3270	Besuchsdienst, Diakonie	12'500		13'210.15		13'000	
3275	Missionen, GRAMIT	12'500		12'179.95		12'000	
3290	Anlässe der Gemeinde	5'000		5'627.95		6'000	
4100	Beiträge an kirchliche Dienstleistungen		3'700		4'223.00		3'000
		121'700	3'700	128'132.70	4'223.00	128'000	3'000
396	Vermögens- und Schuldenver- waltung						
318.04	Bankgebühren und Spesen	300		215.60		300	
320.01	Zinsaufwand laufende Verpflichtungen			6.00			
321.01	Zinsaufwand kurzfristige Schulden					6'000	
322.01	Zinsaufwand mittel- und langfristige Schulden					24'000	
420.01	Zinsertrag flüssige Mittel		1'300		965.79		100
		300	1'300	221.60	965.79	30'300	100
397	Steuern inkl. Landeskirche						
352.01	Steuer Einzugsprovision	52'500		57'424.50		54'000	
341.01	Zentralsteuerablieferung	203'000		224'551.60		205'000	
400.01	Kirchengemeinde- und Zentralsteuern		1'750'000		1'914'150.22		1'800'000
400.02	Quellensteuern		15'000		26'758.65		15'000
400.03	Nach- und Strafsteuern		5'000		172.90		5'000
452.01	Steuereinzugsprovision Zentralsteuer		6'100		6'736.60		6'600
		255'500	1'776'100	281'976.10	1'947'818.37	259'000	1'826'600
399	Abschluss						
391.01	Ertragsüberschuss	12'000		28'247.08			
491.01	Aufwandüberschuss						24'000
		12'000		28'247.08			24'000
Total		3'280'000	3'280'000	3'466'182.36	3'466'182.36	2'007'300	2'007'300

Amortisationsplan



Bezeichnung	Schuldsaldo per 01.01.2014	Rückzahlung effektiv 2014	Schuldsaldo per 31.12.2014	Ende der Amortisation lt. Beschluss Gemeinde	Abschreibung effektiv 2014	Abschreibung Voranschlag 2015
Neues Kirchgemeindehaus Grabs	0	0	0	2040	0	150'000
Innensanierung Pfarrhaus Wassergasse 4	0	0	0	2018	10'000	10'000
Neue Mikrofon-Anlage Kirche Grabs	0	0	0	2015	16'000	0
Sanierung Heizungsanlage Kirche Grabs	0	0	0	2021	111'999	0
Total verzinsliches Fremdkapital	0	0	0		137'999	160'000

Angaben zu den Steuern

Steuerabrechnung 2014 (mit Vergleichszahlen vom Vorjahr)	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Steuereingang Grabs		
Total Einfache Steuer (100%) auf Einkommen und Vermögen Grabs	5'970'377.71	5'155'545.70
Kirchensteuern aus Vorjahren	133'722.63	6'835.90
Laufende Kirchensteuern	1'464'207.48	1'347'985.92
Total Eingang Kirchensteuern Grabs	1'597'930.11	1'354'821.82
Steuereingang Gams		
Total Einfache Steuer (100%) auf Einkommen und Vermögen Gams	1'163'317.01	1'237'708.13
Kirchensteuern aus Vorjahren	42'348.03	55'398.64
Laufende Kirchensteuern	273'872.08	255'195.36
Total Eingang Kirchensteuern Gams	316'220.11	310'594.00
Nach- und Strafsteuern	172.90	14'065.20
Quellensteuern	26'758.65	15'602.35
Total Steuereingang	1'941'081.77	1'695'083.37

Steuerbedarf 2015

Ausgaben gemäss Voranschlag Verwaltungsrechnung	2'007'300.00
Einnahmen gemäss Voranschlag Verwaltungsrechnung	-163'300.00
Reservebezug aus Eigenkapital	-24'000.00
Total Steuerbedarf	1'820'000.00
Steuerfuss (inkl. Bausteuer 2%) für die ordentliche Kirchensteuer	27%

Kollekten und Sammlungen

Zweckgebundene Kollekten	
Blaues Kreuz Grabs	210.65
Blaues Kreuz, Kanton St.Gallen-Appenzell	484.15
Brot für Alle, Grabs	3'289.90
Christoffel Blindenmission Schweiz	227.70
CSI-Schweiz Christian Solidarity International	144.65
CVJM Jugendgruppe Grabs	353.20
CVJM Jungschar Grabs	353.20
CVJM Regionalverband Ostschweiz	1'835.50
Die dargebotene Hand Ostschweiz / Tel. 143	193.00
Diakonie-Ausbildung Greifensee	290.50
Diakonieverein Buchs / Werdenberg	251.30
Diakonieverein Hospizgruppe Werdenberg	2'320.45
Diakonisches Werk Deutschland, Fluthilfe	220.00
Evang. Frauenhilfe SG/AR	285.80
Evang. Ref. Kirche Kt. St.Gallen / Fonds für Frauenarbeit	308.25
Evang. Ref. Kirche Kt. St.Gallen / Kant. Blaues Kreuz	266.00
Evang. Ref. Kirche Kt. St.Gallen / Schweizer Kirchen im Ausland	292.00
Evang. Ref. Kirche Kt. St.Gallen / Bettagskollekte	610.00
Evang. Ref. Kirche Kt. St.Gallen / Zwinglikollekte	305.60
GRAMIT Grabser Missionsteam	705.25
HEKS Beratungsstelle für Asylsuchende in St.Gallen	301.95
HEKS Hilfswerk der Evang. Kirchen Schweiz	371.30
Isler Bettina, Gesundheitsprogramm in Tanzania	1'223.05
MIRA, Prävention sexueller Ausbeutung	405.65
Mission am Nil	291.20
Mission 21	631.45
Mut zur Gemeinde, Männedorf	140.70
Pflegeheim Werdenberg	418.05
P2TP Trägerverein Togo Markus Lieberherr	1'113.70
Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein St.Gallen	649.10
Protestantische Solidarität Schweiz	513.85
Rwanda-Missionsfonds / E. Gantner Buchs	269.70
Schulen unter Bäumen, Winterthur	718.80
Schweiz. Evangelische Allianz / Projekte	308.40
Schweizerische Berghilfe	503.25
Schweizerische Bibelgesellschaft	381.80
Seifert / Anugrah-Projekt	1'169.45
Spitex Verein Grabs	5'125.30
SRS Pro Sportler, Steffisburg	766.20
Stiftung Gott Hilft, Zizers	790.30
Stiftung Gott Hilft / Patenkind Uganda	718.10
Stiftung Lukashauss Grabs	526.15
Stiftung sbe für berufliche und soziale Eingliederung	268.10
Stiftung Sonnenblick Walzenhausen	201.10
Stütlihus Grabs	1'005.00
Swissaid Stärkung der Bäuerinnen im Süden des Tschad	374.55
TDS Theologisch Diakonisches Seminar Aarau	153.00
Terre des hommes, Sarganserland, Werdenberg und FL	1'107.75
Vereinigte Bibelgruppe Zürich VBG	339.20
Verein Baan Nok Kamin (Schweiz)	402.40
Verein Dienende Hände, Hilfswerk für Rumänien	221.00
Verein Herzensbilder, Dielsdorf	420.00
Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams	377.20
Verein Livenet, Bern	572.70
Verein Repha El Schweiz	430.60
Wohnheim Felsengrund, Blaues Kreuz Kt. SG AI	370.15
Zentrum Wiitsicht Grabs	1'475.30
Total Zahlung an vorstehende Institutionen	38'002.60

Kollekten und Gaben ohne spezielle Zweckbestimmung	
Auffüllen Nothilfe Konten der Vollzeiter	1'500.00
Campus für Christus, Studentenarbeit	500.00
CVJM Regionalverband Ostschweiz für Jungscharsekretär	500.00
CSI-Schweiz Christian Solidarity International	400.00
EREN Eglise réformée évangélique du canton de Neuchatel	400.00
ERF Medien	500.00
G2W Glaube in der 2. Welt	400.00
MEOS Svizzera, Evang. Mission unter Ausländern	400.00
NOMA Hilfe Schweiz	300.00
Onesimo Hilfe für Strassenkinder Manila	500.00
Quellenhof-Stiftung, Winterthur	400.00
Stiftung Christliches Fernsehen	500.00
Stiftung Frauenhaus St.Gallen	500.00
Stiftung Gott hilft, Zizers Rhynerhus	500.00
Tixi Behinderten-Fahrdienst	400.00
Vereinigte Bibelgruppe Zürich	500.00
Verein Frischer Wind, Buchs	300.00
Total Zahlung an vorstehende Institutionen	8'500.00
Sammlungen	
Mission am Nil	3'425.00
Mission 21 (Basler Mission)	4'652.00
Total Zahlung an vorstehende Institutionen	8'077.00
Brot für alle Zahlungen an:	
Mission 21, Stärkung von Basisgemeinschaften in Indonesien	4'000.00
Heks, Hilfe zur Selbsthilfe für ländl. Gemeinschaften Brasilien	4'000.00
Heks, für vergewaltigte Kinder und Frauen in Kongo	4'000.00
Heilsarmee, Armutsbekämpfung durch Stärkung der Lebensunterhaltssysteme in Pakistan	4'000.00
Weltladen Zahlungen an:	
Diakonie-Verein Buchs, Projekt Kafihalle	1'500.00
CVJM Grabs 2-h-Lauf, Projekt in Bangladesch	500.00
P2TP Trägerverein Projekte in Togo, Markus Lieberherr	3'000.00
Schweiz. Allianz Mission, Berufsschulprojekt «Raymann`s»	500.00
Schweiz. Allianz Mission, Theolog. Ausbildung «Kuhn`s»	500.00
Shanti Schweiz, Elektrikerschule Bangladesch	1'000.00
Bettina Isler, Gesundheitsprogramm in Tanzania	500.00
GRAMIT Zahlungen an:	
Mission am Nil: Nonno-Projekt in Äthiopien	1'000.00
Open doors Schweiz, Verfolgte Christen	1'000.00
P2TP Trägerverein Projekte in Togo, Markus Lieberherr	1'000.00
Aktion Lepra (Dan Izzet)	1'000.00
Bettina Isler, Gesundheitsprogramm in Tanzania	1'000.00
EREN réformée évangélique du canton de Neuchatel	85.00
Ruanda Fond	600.00
Seifert, Anugrah Projekt Indien	600.00
Total	29'785.00
2-Stundenlauf organisiert durch Cevi Grabs	
Projekt in Bangladesch	25'000.00
Projekt in Äthiopien	10'000.00
Total Zahlung an vorstehende Institutionen	35'000.00

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Über das Rechnungswesen und die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

Geschätzte Mitglieder der Kirchgemeinde Grabs-Gams

Gestützt auf Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen haben wir die Führung des Rechnungswesens für das Rechnungsjahr 2014 geprüft.

Einbezogen in die Prüfung wurde die Rechtmässigkeit der Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft. Ebenso haben wir die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über den Voranschlag und den Steuerfuss des Jahres 2015 geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Vermögens- und die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

1. die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.
2. dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft betreffend Voranschlag und Steuerfuss 2015 zuzustimmen.
3. der Kirchenvorsteherschaft, den Pfarrern, Diakonen/in und allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Grabs, 10. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission

Monika Wirz
Christina Lareida
Mathias Engler

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

- a) Die Richtigkeit vorstehender Rechnung bescheinigt:
- 9472 Grabs, 24. Februar 2015
Der Kassier: Samuel Rhyner
- b) Von der Kirchenvorsteherschaft geprüft und genehmigt:
- 9472 Grabs, 24. Februar 2015
Der Präsident: Karl-Heinz Haedener
Die Aktuarin: Christa Lummer
- c) Von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und richtig befunden:
- 9472 Grabs, 09. Februar 2015
Die Geschäftsprüfungskommission:
Monika Wirz
Christina Lareida
Mathias Engler
- d) Durch die Kirchbürgerversammlung vom 27. März 2015 genehmigt:

Der Versammlungsleiter:

Die Protokollführerin:

Die Stimmzähler:

1.

2.

3.

Behörden und Personal



Vorsteherchaft

Präsident	Haedener Karl-Heinz, Blumenweg 16, Grabs	archhaed@bluewin.ch	081 771 36 85
Vize-Präsident / Jugendarbeit	Gantenbein Thomas, Mädlweg 26, Werdenberg	thomas.gantenbein@rsnweb.ch	081 740 62 90
Aktuarin / Musik	Lummer Christa, Ulmenweg 8, Grabs	christa.lummer@hotmail.com	081 771 21 74
Kassier extern	Rhyner Samuel, Amasis 1423, Grabs	samuel.rhyner@sunrise.ch	081 771 53 16
Kommunikation / Unterricht	Erb Martin, Rossweidstrasse 5, Grabs	erb.grabs@bluewin.ch	081 740 37 53
Vertretung Gams	Grässli Esther, Tobel 986, Gams	ue.graessli@bluewin.ch	081 771 20 22
Diakonie / Mission	Eggenberger-Ade Waltraud, Untergatter, Grabs	w.u.eggenberger@bluewin.ch	081 771 31 53
Bau / Grabserberg	Möbes Elisabeth, Kreuzbergstrasse 9c, Grabs	elisabeth@moebes.ch	077 415 15 86

Kirchliche Mitarbeiter

Pfarrer	Bachmann John, Kirchgasse 4, Grabs	john.bachmann@sg.ref.ch	081 771 72 00
Pfarrer	Frey Martin, Wassergasse 4, Grabs	martin.frey@sg.ref.ch	081 740 68 81
Diakon	Egli Hansandres, Kirchbüntstrasse 11, Grabs	hansandres.egli@sg.ref.ch	081 771 32 44
Diakon	Nägele Martin, Hintere Stütlistrasse 2, Grabs	martin.naegele@sg.ref.ch	081 771 69 20
Diakonin	Grommes Ute, Bütz 15, Gams	u.grommes@gmx.de	081 534 64 78
Jugendarbeit Gams	Nadig Bettina, Hültsch 7, Gams	ben72@bluewin.ch	081 771 73 59
Mesmerin «Oase»	Haldner-Vetsch Helene, Göldiweg 9, Grabs	helene.haldner@bluewin.ch	081 785 33 81 078 910 19 74
Mesmer	Hagger Remo, Unterdorfstrasse 4, Grabs	remo.hagger@bluewin.ch	081 771 77 13 079 913 60 80
Vize-Mesmerin	Vetsch-Nabulon Heidi, Leversberg 2537, Grabs	heidivetsch.n@gmail.com	081 771 20 74 079 480 04 15
Sekretariat	Hehli-Vetsch Elisabeth, Spitalstrasse 35, Grabs	elisabeth.hehli@rsnweb.ch	081 771 36 59
Kassieramtsekretariat	Rohrer-Siostrzonek Maria, Spitalstrasse 57, Grabs	wmrohrer@bluewin.ch	081 771 60 27
Kirchenchor	Eggenberger Margrith, Am Logner 7, Grabs	marg.egg@bluewin.ch	081 771 33 23

Geschäftsprüfungskommission

	Wirz Monika, Bleichstrasse 16, Werdenberg		081 771 46 59
	Lareida Christina, Mättliweg 9, Gams		081 771 42 26
	Gabathuler Simon, Wolfsagger 14, Gams		081 740 31 85
Ersatzmitglieder	Stricker Margrith, Laufenbrunnenstrasse 18, Grabs		081 771 28 84
	Engler Mathias, Kreuzbergstrasse 15, Grabs		081 771 23 91

Abgeordnete in der Synode

	Marquart Gian, Försterweg 7, Grabs	gian.marquart.@gmail.com	079 584 61 60
	Grässli Esther, Tobel 986, Gams	ue.graessli@bluewin.ch	081 771 20 22
	Frey Martin, Wassergasse 4, Grabs	martin.frey@sg.ref.ch	081 740 68 81
	Gabathuler Vicki, Wolfsagger 14, Gams	vg@fiscon.li	081 740 31 85
	Rüesch Hansjörg, Mühlbachstrasse 13, Grabs	he.rueesch@gmx.net	081 740 66 75

Kontakt

AHV-Zweigstelle	Tel. 081 750 35 24	Fax 081 750 35 01	ahvzweigstelle@grabs.ch
Betreibungsamt Grabs-Gams	Tel. 081 750 35 11	Fax 081 750 35 51	betreibungsamt@grabs.ch
Einwohneramt	Tel. 081 750 35 00	Fax 081 750 35 01	einwohneramt@grabs.ch
Feuerschutzamt	Tel. 081 750 35 03	Fax 081 750 35 39	feuerschutzamt@grabs.ch
Finanzverwaltung	Tel. 081 750 35 15	Fax 081 750 35 39	finanzverwaltung@grabs.ch
Gemeindebüro	Tel. 081 750 35 00	Fax 081 750 35 01	gemeindebuero@grabs.ch
Gemeindepräsident	Tel. 081 750 35 22	Fax 081 750 35 27	rudolf.lippuner@grabs.sg.ch
Gemeinderatskanzlei	Tel. 081 750 35 22	Fax 081 750 35 27	gemeinderatskanzlei@grabs.ch
Grundbuchamt	Tel. 081 750 35 26	Fax 081 750 35 27	grundbuchamt@grabs.ch
Hochbau / Bauverwaltung	Tel. 081 750 35 03	Fax 081 750 35 39	bauamt@grabs.ch
Landwirtschaftsamt	Tel. 081 750 35 25	Fax 081 750 35 27	landwirtschaftsamt@grabs.ch
Ratsschreiber	Tel. 081 750 35 22	Fax 081 750 35 27	werner.hefti@grabs.sg.ch
Sektionschef	Tel. 081 750 35 00	Fax 081 750 35 01	sektionschef@grabs.ch
Sozialamt	Tel. 081 750 35 23	Fax 081 750 35 01	sozialamt@grabs.ch
Steueramt	Tel. 081 750 35 16	Fax 081 750 35 01	steucramt@grabs.ch
Technische Betriebe - Strom / CATV	Tel. 081 750 35 35	Fax 081 750 35 39	ew.grabs@grabs.ch
Technische Betriebe - Tiefbau	Tel. 081 750 35 35	Fax 081 750 35 39	tiefbau@grabs.ch
Technische Betriebe - Wasser	Tel. 081 771 34 13	Fax 081 771 46 38	wasser@grabs.ch
Technische Betriebe - Werkhof	Tel. 081 750 35 35	Fax 081 750 35 01	werkhof@grabs.ch
Technische Betriebe - Zentrale Dienste	Tel. 081 750 35 35	Fax 081 750 35 39	tbg@grabs.ch
Umweltschutzamt	Tel. 081 750 35 05	Fax 081 750 35 39	umweltschutzamt@grabs.ch

Immer aktuell informiert: www.grabs.ch

